

# BÖNNSCHES KARNEVALS-MAGAZIN

„Kunterbunt und tolerant, su senn mir he im Jeckenland“



# EHRENGARDE DER STADT BONN

Vaterstädtischer Verein e.V.



22 Jahre  
Corps D'Argent  
15 Jahre Schultheiß  
Wir sind Prinz - Oliver I.

Session  
2024 | 2025



[www.ehrengarde-bonn.de](http://www.ehrengarde-bonn.de) | [info@ehrengarde-bonn.de](mailto:info@ehrengarde-bonn.de) | Facebook | Instagram



# BONNI BLEIBT! BUNT!

**FÜR TOLERANZ, VIELFALT & RESPEKT.**

Jeder Jeck ist anders und so soll es auch bleiben.  
Wir wünschen allen einen kunterbunten Karneval!  
[stadtwerke-bonn.de](http://stadtwerke-bonn.de)



## Editorial

Leev Fastelovendsjecke,  
liebe Freundinnen und Freunde  
des Bönnschen Karnevals,  
liebe Kameradinnen und Kameraden,

Nix bleev wie et is!

Mit großer karnevalistischer Freude präsentieren wir euch unser diesjähriges gelungenes „Bönnsches Karnevalsmagazin“! Ob als Printversion oder digital ist es gespickt mit Tradition, Frohsinn und dem aktuellen Vereinsleben.

In dieser Ausgabe gehen wir auch ein paar Jahrzehnte zurück und möchten auch einen Einblick in das Vereinsleben als aktiver Gardist und förderndes Mitglied geben.

Neue und transparentere Wege und Strukturen in unserem Verein eröffnen neue und konsequentere Wege als Traditionscorps im Bönnschen Fasteeler.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen helfenden starken Händen, Tippfingern und Köpfen, die alle Aktivitäten, Festivitäten und Kuriositäten über das Jahr und in diesem Magazin möglich machen.

Ejal ob Dreispitz, Helm mit Schild oder Feldmötz – zusammen sin mer eins.

Ich freue mich zu sagen, dass wir im Verein mit Innovationen und stetigem Nachwuchs in allen Bereichen



aufwarten können. Dabei achten wir gemeinsam darauf, niemanden zurückzulassen – denn alleine kann man nit schunkele.

Für die kommende Session 2024/2025 wünsche ich unserem Prinzen Oliver I. und seiner Bonna Maike I. alles Gute, volle Säle und immer jet zu bütze:

**„Kunterbunt und Tolerant,  
su senn mir he im Jeckenland“**

Ich wünsch üch viel Pläsier beim Lese, Luure oder Vorlese lasse – jeder so jeck wie er kann.

Euer  
Ben Fabry  
(Generalintendant)





## Inhaltsverzeichnis

- 01 Editorial  
Ben Fabry
- 03 Grußwort Oberbürgermeisterin  
Katja Dörner
- 05 Grußwort Bezirksbürgermeister  
Jochen Reeh-Schall
- 07 Grußwort Präsidentin Festausschuss  
Marlies Stockhorst
- 09 Grußwort Kommandant  
Thomas Janicke
- 10 Prinz Oliver I. und Bonna Maike I.
- 12 Präsentation des Kinderprinzenpaares  
Kinder-Prinz Lucas I. & Kinder-Bonna Mia-Lani I.
- 14 Aus der Stammrolle  
Ehrungen | Beförderungen | Vereidigungen
- 16 Der Elferrat  
Älteste Formation der EhrenGarde der Stadt Bonn
- 32 Flug-Show in Ruut und Wiess – 15 Jahre Schultheiß  
der Bonner EhrenGarde
- 34 Impressionen aus dem Verein
- 36 22 Jahre Corps d'Argent in der EhrenGarde der Stadt  
Bonn – Highlights aus der Chronik
- 42 Auszug aus dem Karnevalsmagazin 2004
- 43 Hinter dem Vorhang – Neues aus dem Vorstand 1
- 44 Der traditionelle Prinzenempfang des Corps  
d'Argent 2024 in der Rheinbrücke
- 48 Sessionsorden 2024 / 2025
- 50 Corps d'Argent Tour 2024 nach Würzburg  
vom 12.09. bis 15.09.2024
- 55 Wintermanöver des Corps d'Argent vom  
24.02. – 03.03.24 nach Gaschurn
- 58 Homerun fürs Cadettencorps – Sommerfest bei den  
Bonn Capitals
- 60 Der Orden „Nr. 1 der Cadetten“
- 62 Meine Session als Kinderbonna Marie II.
- 64 De Schelleboom
- 68 De Mööde Senat der EhrenGarde 2023/2024
- 70 Der 21. Bonner Biermarathon:  
Ein Fest der Freude und des Abschieds
- 74 Vatertag mit der Kavallerie – „Der Weg ist das Ziel“
- 76 Weinwanderung der Kavallerie (Auch Wein ist „ruut  
un wiess“)
- 80 Aus Alt – mach Neu
- 82 Hurra, wir haben unseren eigenen Marsch
- 84 Mer komme (mit alle Mann) nach Kommern
- 88 Eine Seefahrt, die ist lustig
- 92 Fasanenfedern statt Messinghelm
- 95 Hinter dem Vorhang – Neues aus dem Vorstand 2
- 97 Die Tanzgruppe stellt sich vor
- 100 Volltreffer – Unser Karnevalstrikot
- 101 Der neue Ari-Wagen
- 102 9. Golfturnier der EhrenGarde
- 104 Paradeaufstellung Rosenmontag 2025
- 106 Nachruf Winfried „Winni“ Kürten
- 107 Fastelovends Fahrplan durch die Session 2024/2025
- 108 Spendenliste
- 109 Zeughaus der EhrenGarde – Idealer Veranstaltungsort
- 110 Aufnahmeantrag
- 111 Große Bürgersitzung
- 112 Impressum / Inserentenverzeichnis

Mit uns haben Sie  
im Fastelovend immer  
den richtigen Durchblick!

**OPTIK  
KAFARNIK**  
Brille | Kontaktlinsen | Optometrie  
Inh. A. Zabłinski

Rochusstraße 207  
Bonn-Duisdorf  
0228 623333



# Katja Dörner

## Oberbürgermeisterin der Stadt Bonn

Liebe Leserinnen und Leser des  
Bönnschen Karnevalsmagazins,

den Gedanken des diesjährigen Mottos,

„Kunterbunt und Tolerant,  
su senn mir he im Jeckenland“

bringt die EhrenGarde auch in dieser  
Session zum Ausdruck, wenn von der  
Sessionseröffnung am 11.11. bis zum  
Aschermittwoch Frohsinn und Spaß  
in Bonn regieren. Obwohl bekanntlich  
jeder Jeck anders ist, macht Karneval  
gerade dann am meisten Freude,  
wenn alle zusammen feiern. Auf  
diese Weise fördert der Bönnsche  
Karneval gegenseitigen Respekt und  
bringt die schöne Vielfalt unserer  
Stadtgesellschaft zum Ausdruck.

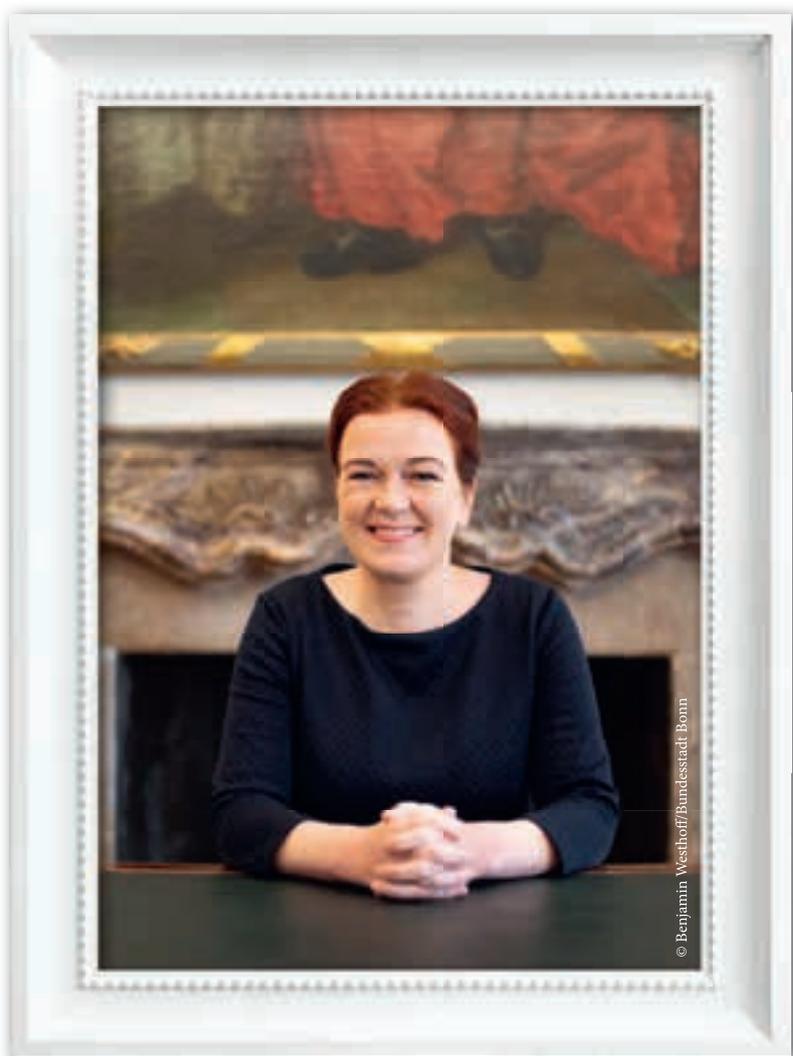
Die EhrenGarde der Stadt Bonn prägt  
seit über 90 Jahren als Traditions-corps  
den Bonner Karneval. Die vielen  
Formationen der EhrenGarde bieten  
nicht nur zahlreichen Bonnerinnen  
und Bonnern eine karnevalistische  
Heimat, sondern sorgen mit ihren  
vielen Veranstaltungen für Freude  
und gute Laune, sowohl in der fünften  
Jahreszeit als auch im restlichen Jahr.  
Für ihr jahrelanges Engagement und  
ihren Einsatz für das Brauchtum

und für unsere Stadt danke ich der  
EhrenGarde sehr herzlich.

Allen Leserinnen und Lesern des  
Bönnschen Karnevalsmagazins wün-  
sche ich eine schöne Session. Es grüßt  
Sie mit „Dreimol Rubbedidupp“ und  
„Bonn Alaaf“

Ihre

Katja Dörner



# Aff jeiht die wilde Fahrt. 9 x in Deiner Region

**AUTO**  
**THOMAS**  
**FIRMENGRUPPE**

53227 Bonn | Königswinterer Str. 444 | Tel.: 0228/4491-0  
53227 Bonn | Königswinterer Str. 93 | Tel.: 0228/4491-600  
53945 Blankenheim | Am Mürel 18 | Tel.: 02449/9197-0  
53332 Bornheim | Donnerbachweg 3 | Tel.: 02227/9098-0  
50321 Brühl | Am Volkspark 5-7 | Tel.: 02232/94525-0  
53773 Hennef | Frankfurter Str. 137 | Tel.: 02242/8896-0  
53604 Bad Honnef | August-Lepper-Str. 1-12 | Tel.: 02224/9420-0  
53229 Bonn | Teufelsbachweg 3 | Tel.: 0228/4491-700  
53111 Bonn | Poststraße 32 | Tel.: 0228/3872920-10

[www.auto-thomas.de](http://www.auto-thomas.de)

Finde uns auf:



Webseite



Instagram



Nutzfahrzeuge

SKODA



SEAT



CUPRA



Audi  
Service



ENERGICA



# Jochen Reeh-Schall

## Bezirksbürgermeister des Stadtbezirkes Bonn

Liebe Mitglieder und Freunde der  
EhrenGarde, leev Fastelovendsfrönde!

Mit einem kräftigen „Bonn Alaaf“ begrüße ich ganz herzlich die Leserinnen und Leser des Bönnschen Karnevalsmagazins der EhrenGarde der Stadt Bonn.

Im Rheinland sind alle Fastelovendsjecke wieder mit dem Karnevalsbazillus infiziert und feiern, singen und schunkeln zusammen durch die 5. Jahreszeit. Das diesjährige Motto

„Kunterbunt und Tolerant, su senn mir he im Jeckenland“

spiegelt diesen Karnevalsbazillus, den wir alle in uns tragen, sehr schön wider. So sind andere Meinungen und Verhaltensweise gelten lassen und großzügig sein gegenüber Andersdenkenden, doch die wichtigsten Züge des Jecken und des Rheinländers.

Der Bonner braucht dafür auch nicht bis nach Köln zu fahren. Denn „rut un wies“ sind auch in Bonn wichtige Farben. Es fällt jedem, der in unserer Stadt zuhause ist, gleich das staatse Corps der EhrenGarde der Stadt Bonn, Vaterstädtischer Verein e.V. ein. Ein Traditionsverein, in dem jeder einzelne Gardist diesen Karnevalsbazillus in sich trägt. Auch die bunt gekleideten Jecken bei der Großen Bürgersitzung oder die



Besucher des traditionsreichen Biwaks auf dem Bonner Marktplatz am Karnevalssonntag, alle sind stolze Träger dieses Karnevalsbazillus und stehen somit für das Kunterbunte und Tolerante!

Viele engagieren sich im Dienste des Karnevals vor und hinter den Kulissen. Ihnen allen sage ich dafür ein herzliches Dankeschön.

Besonders der Infanterie mit ihrem Prinzen Oliver I. und allen

Ehrengardisten wünsche ich eine wunderbare Session und verbleibe mit den besten Grüßen, einem EhrenGarde rubbedidupp

Herzlichst Ihr und Euer

Jochen Reeh-Schall



**Stationärer  
Aufenthalt**

**Tagesklinik**

Jede Jeck is anders



Beta  
Genese

Wir wünschen eine fröhliche Session

**Schnelle  
Terminvergabe**

BetaGenese Klinik • Die Privatklinik für  
interdisziplinäre Psychosomatik  
[www.betagenese.de](http://www.betagenese.de)





# Marlies Stockhorst

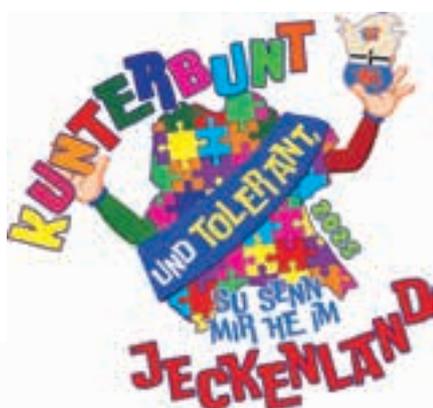
## Präsidentin Festausschuss Bonner Karneval

Liebe Mitglieder und Freunde der EhrenGarde der Stadt Bonn!

Die Trikot-Sammlung des Bonner SC ist von dieser Session an um ein ganz besonderes Exemplar reicher: Extra für das Karnevalsspiel des BSC entworfen, laufen die Fußballspieler im Karnevalstrikot 24/25 der EhrenGarde auf – mit Wappen auf der Vorder- und 3 x Rubbidupp auf der Rückseite. Das Karnevalstrikot ist ein wunderbares Beispiel für Phantasie und Kreativität der Jecken sowie für den Zusammenhalt unserer Stadtgesellschaft.

Zeigt das Trikot doch, wie breit der Brauch des Karnevals in unserer Heimatstadt Bonn verwurzelt ist. Und mit wie viel Liebe zum Detail neue Outfits für Karnevalspartys, Sport und Freizeit entstehen. Besser könnte das gemeinsame Karnevalstrikot von EhrenGarde und BSC das diesjährige Motto der Session nicht umsetzen. Es heißt:

„Kunterbunt und Tolerant, su senn mir he im Jeckenland“



Bunt ist unser Brauch von je her – mit bunten Kostümen, buntgeschminkten Gesichtern und buntem Konfetti. Doch es geht um viel mehr. Im Karneval feiern Menschen aus nah und fern zusammen, auf der Straße und auf dem Marktplatz, bei der Großen Bürgersitzung, dem traditionellen Biwak und nicht zuletzt beim Fußball.

Ich wünsche Euch eine wunderbare Session, diesmal mit einem Prinzen aus Euren Reihen. Habt eine herrliche

Session mit unseren Tollitäten Prinz Oliver I. und Bonna Maike I., den Symbolfiguren des Bönnschen Fastelovends.

Dreimol EhrenGarde Rubbedidupp!

Eure

Marlies Stockhorst



# Menschen verbinden. Zooch eröffnen.

Kölle Alaaf - mer trecke durch de Stadt! Auch mit unseren über 90 Jahren machen wir nicht schlapp. Als Experte für Prüfung und Beratung in der Gesundheits- und Sozialwirtschaft eröffnen wir Wege für unsere Mandantschaft. Mit der Branche verbindet uns dabei mehr, als nur unsere Dienstleistungen: Bei unserer Arbeit stehen ethische und ökonomische Werte gleichberechtigt nebeneinander. Wir beraten unsere Mandantschaft umfassend und auf Augenhöhe – und sichern so deren Grundlage, um ihrer wichtigen Aufgabe für die Gesellschaft nachzukommen. Solidaris – Werte verbinden, Wege eröffnen.

T +49 2203 8997-0    [info@solidaris.de](mailto:info@solidaris.de)    [www.solidaris.de](http://www.solidaris.de)



# Obrist Thomas Janicke

## Kommandant der EhrenGarde der Stadt Bonn

Sehr verehrte Gäste,  
liebe Freunde und Freundinnen der  
EhrenGarde der Stadt Bonn,

Leev Jecke,

ich begrüße Sie herzlich bei der  
EhrenGarde der Stadt Bonn.

„Kunterbunt und tolerant, su senn mir  
he im Jeckenland“ lautet in dieser Ses-  
sion das Motto, unter dem wir mit euch  
feiern wollen. Ein Motto, das besonders  
in der heutigen Zeit besser hätte nicht  
sein können. Bunt steht für Vielfalt,  
und so kommt einem auch die kunter-  
bunte Regenbogenfahne in den Sinn.  
Sie ist ein Synonym für Vielfalt und  
für Toleranz. Genauso kunterbunt sind  
unsere Kostüme, die jede Sitzung und  
den Straßenkarneval in ein buntes Far-  
benmeer erstrahlen lassen. Denn eins  
ist gewiss, egal ob rot, blau, gelb, weiß  
oder schwarz. Dabei spielt es keine Rol-  
le, ob Kostüme, Uniformen oder gar die  
Hautfarbe gemeint sind, uns alle vereint  
der Karneval. Hier bleibt keiner allein,  
genau wie es die Bläck Fööss schon ge-  
sungen haben: „Drink doch ene met...“  
Wir nehmen jeden an die Hand und  
zeigen damit gleichzeitig, wie tolerant  
wir allen gegenüber sind. Schaut man  
ins Wörterbuch, so liest man als Defini-  
tion für tolerant: „Großzügig gegenüber  
Andersdenkenden, andere Meinungen,  
und Verhaltensweisen gelten lassen.“



Toleranz bedeutet die Anerkennung  
der Tatsache, dass alle Menschen, na-  
türlich mit allen Unterschieden ihrer  
Erscheinungsformen, Situationen,  
Sprachen, Verhaltensweisen und Wer-  
ten, das Recht haben, in Frieden zu  
leben und so zu bleiben, wie sie sind.  
Und wo geht das nicht besser als im  
Karneval? Er ist so facettenreich, ist  
eine willkommene Abwechslung und  
gibt uns die Möglichkeit für wenige  
Stunden in andere Rollen zu schlüpfen.  
Denn da liegt der Ursprung des Karne-  
vals. Hier kann jeder sein wie oder was  
er sein möchte, ob Alaaf, Helau oder  
Ahoi, eine kunterbunte und tolerante

Familie vereint beim Schunkeln, Singen  
und fröhlichem Ausgelassen sein.

In diesem Sinne sind Sie herzlich ein-  
geladen zu unseren verschiedenen Ver-  
anstaltungen für Groß und Klein, kom-  
men Sie vorbei und machen Sie mit uns  
die Veranstaltungen kunterbunt.

3x Bonn Alaaf

Ihr

*Thomas Janicke*  
Thomas Janicke





## Prinz Oliver I. und Bonna Maike I.

Prinz Oliver I. und Bonna Maike I. sind das Bonner Prinzenpaar der Session 2024/2025. Die Proklamation findet am Freitag, den 10. Januar 2025, im Maritim Hotel Bonn statt.

### Liebe EhrenGarde der Stadt Bonn,

Karneval in Bonn ist ohne Euch kaum vorstellbar. Seit vielen Jahrzehnten tragt Ihr als ein wichtiger Bestandteil des Bönnschen Fastelovends dazu bei, dass unser Brauch fröhlich und kunterbunt gefeiert wird. In der Vergangenheit haben sich immer wieder Mitglieder der EhrenGarde besonders engagiert und als Prinz oder Bonna die Bönnschen Jecken begeistert. Auch in diesem Jahr steht mit Prinz Oliver I. wieder ein Ehrengardist bereit.

Die Session 2024/25 feiern wir unter dem Motto „Kunterbunt und Tolerant, su senn mir he im Jeckenland.“

Unser Motto spiegelt eine Haltung wider, die im Rheinland jeden Tag gelebt wird.

Toleranz und Weltoffenheit steckt in der DNA aller Rheinländerinnen und Rheinländer. Völkisches Gedankengut, Abschottung und Fremdenfeindlichkeit passen genauso wenig zum Karneval wie Diskriminierung gleich welcher Art. Im Karneval zählt das Herz, nicht das Geschlecht, die Herkunft, die Sprache, der Glauben oder die sexuelle Orientierung. Wir sagen Sexismus, Rassismus und Extremismus entschieden den Kampf an – denn Kunterbunt und Tolerant, su senn mir he im Jeckenland.

Wer sich im Karneval engagiert, setzt sich auch immer für eine tolerante Gesellschaft des „Leeve un' leeve losse“ ein. Ein Engagement, dass die EhrenGarde der Stadt Bonn das ganze Jahr zeigt und mit dafür sorgt, dass unser Brauch Karneval von Generation zu Generation weitergegeben wird und unsere Gesellschaft offen bleibt. Vielen Dank für Euer Engagement!

Wir wünschen Euch viel Kraft, Durchhaltevermögen und vor allem viel Spaß an der Freud und eine tolle Session 2024/2025!

Eurer Prinz Oliver I. und Eure Bonna Maike I.



## Vorstellung des designierten Prinzenpaares

### Prinz Oliver I. (Kleine)

Geboren und aufgewachsen in Bonn, war der Karneval für Oliver Kleine schon im frühen Kindesalter stets präsent. Ob bei dem vielen verschiedenen Zügen im Stadtgebiet oder bei Schulveranstaltungen wo er gemeinsam mit einem Freund als „Colonia Duett“ auftrat. Später engagierte er sich als Kommentator u.a. des Kessenicher Vierdelszochs und trat vor 9 Jahren in die Infanterie der EhrenGarde der Stadt Bonn ein. Bei Veranstaltungen der EhrenGarde trifft er als Discjockey immer den richtigen Ton und während Oliver zahlreiche Prinzenpaare bei verschiedenen Auftritten begleitete, wuchs in ihm der Kindheitstraum „einmal Prinz zu sein“, der in der Session 2024/2025 endlich in Erfüllung geht.

Oliver Kleine hat in Bonn Volkswirtschaft studiert und anschließend bei verschiedenen Banken in Düsseldorf, Frankfurt, München und London gearbeitet. 2012 kehrte er zurück nach Bonn und kümmert sich seitdem als Bankdirektor bei der Deutschen Bank um große Firmenkunden. Außer im Karneval engagiert sich Oliver ehrenamtlich in der katholischen Pfarrgemeinde St. Nikolaus in der Kinder- & Jugendarbeit und übt dort auch heute noch mit Grundschulkindern das jährliche Krippenspiel ein. Seit 12 Jahren ist er glücklich verheiratet und ein engagierter Familienvater, der gerne viel Zeit mit seinen 3 Söhnen und seiner Frau verbringt. Erholung und Ruhe findet er bei Familien-Kurzurlaube am Meer in Holland, oder zu Hause in der Bonner Südstadt – beim Klavierspielen und Kochen.

### Bonna Maïke I. (Dr. Derenbach)

Der Wunsch, einmal Bonna zu werden, begleitet Maïke Derenbach fast schon so lange, wie der Ärztin zu werden. Schon als Kind war es für sie das schönste Gefühl, an Karneval selbst Freude zu verbreiten und in die fröhlichen Gesichter der Jecken zu blicken. So stammt die gebürtige Oberpleiserin aus einem jecken Elternhaus, in dem der Karneval stets eine große Rolle spielte.

Nach ihrem Abitur am Gymnasium am Ölberg, zog es Maïke zunächst zum Medizinstudium an die Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, das sie 2013 erfolgreich abschloss. Aber weil das ortstypische „Helau“ nun mal kein Alaaf ist, führte sie ihr Weg schließlich wieder zurück in die Heimat.

Im damaligen Malteser Krankenhaus begann sie ihre medizinische Karriere als Assistenzärztin. Nach ihrer

Promotion und mehreren Spezialisierungen ist sie nun als Oberärztin für die Viszeralchirurgie im Johanniter-Krankenhaus Bonn tätig. Daneben engagiert sich Maïke in verschiedenen Ämtern im Hartmannbund.

Als Mitglied der KG Blau Blau Enderich e.V., einem jungen Endericher Karnevalsverein, nimmt Maïke Derenbach bereits seit vielen Jahren am Endericher Vierdelszoch teil. Außerdem ist sie seit diesem Jahr Mitglied bei der KG Wiese Müüs.

In ihrer Freizeit liebt sie es zu reisen und fremde Kulturen zu entdecken, besonders interessiert sie sich für Segel- und Surfurlaube, besucht Kunstausstellungen oder ist beim Tennis aktiv. Besonders am Herzen liegt ihr das ehrenamtliche Projekt „Gesund macht Schule“ an der Burgschule in Bad Godesberg, für das sie als Patenärztin tätig ist.

**ReiseCenter**  
Duisdorf

*Bei uns beginnt Ihr Urlaub!*

**Ihr Spezialist für Kreuzfahrten & Fernreisen  
sowie für Ihre individuellen Reisewünsche**

☎ 02 28 / 97 96 20

[info@reisecenter-duisdorf.de](mailto:info@reisecenter-duisdorf.de)

Inhaberin: Regina Schäfer



## Kinderprinzenpaar der Session 2024/25



# Präsentation des Kinderprinzenpaares Kinder-Prinz Lucas I. & Kinder-Bonna Mia-Lani I.

### Lucas I.

Im karnevalistischen Sternzeichen der Jungfrau wurde ich am 26.08.2013 in Bonn geboren. Als echter bönnischer Jung wohne ich mit meinen Eltern, Ruth und Patrick, in Buschdorf im Bonner Norden.

Seit dem Sommer 2023 besuche ich das Gymnasium des Collegium Josephinum Bonn. Meine Lieblingsfächer sind Latein und Mathe, auch in der Musical AG bin ich aktiv. Wasser übt eine magische Anziehungskraft auf mich aus, daher trainiere ich jede Woche in der Schwimmschule des SSF Bonn. Ich spiele Trompete und lese leidenschaftlich gern. Im Winter sause ich

auf Skiern die Pisten hinunter und im Sommer fahre ich mit dem Fahrrad gerne am Rhein entlang. Vielseitig interessiert wie ich bin, liebe ich es, Neues zu entdecken, mich in verschiedenen Bereichen auszuprobieren und regelmäßig meine Freunde zu treffen.

Schon seit ich ein kleiner Junge bin, begeistert mich der Karneval. Im Jahr 2017 sah ich bei meinem ersten Bonner Rosenmontagszug die Kadettenkutsche an mir vorbeifahren und wollte am liebsten sofort aufsteigen. Daher trat ich wenige Wochen später ins Kadettenkorps der Bonner Stadtsoldaten ein und nachdem ich meine erste Session erleben durfte, war er da, der Wunsch

eines Tages Kinderprinz zu sein. Bereits in der vergangenen Session durfte ich als Page und Standartenträger das Kinderprinzenpaar begleiten.

### Mia-Lani I.

In Bad Honnef kam ich am 1. August 2013 auf die Welt. Das „Nizza vom Rhein“ ist meine Heimat. Dort wohne ich mit meiner ganzen Familie. Seit August 2023 besuche ich das Siebenbergsgymnasium und fühle mich da sehr wohl.

Neben der Schule habe ich auch noch Zeit für meine Hobbies, Fußball und Tanzen. Beim SV Rheinbreitbach spiele ich im Sturm und Mittelfeld. Doch





# Sebastian-Apotheke

Seit über **50 Jahren** für Sie da  
im schönen **Poppelsdorf**

**Gesund und fit mit uns durch die Session!**

**3 x Bonn Alaaf**  
**3 x Ehrengarde Rubbedidupp**

**E-Rezept?** Bei uns einlösen!  
Wir helfen Ihnen gerne weiter

Immer für Sie da:  
**Digital und persönlich!**  
Ihre Apotheke vor Ort



Clemens-August-Straße 60 | 53115 Bonn  
0228 22 33 30 | [info@sebastian-apotheke-bonn.de](mailto:info@sebastian-apotheke-bonn.de)

meine größte Leidenschaft ist das Tanzen mit den Cadetten der EhrenGarde der Stadt Bonn und der Karneval.

Seit meiner Geburt bin ich Mitglied der EhrenGarde der Stadt Bonn und von da an auch mit dem „Bazillus Karnevalensis“ infiziert.

Meine Familie ist seit Generationen im Karneval aktiv, zuerst in Köln und später in Bonn. Meine Schwester Nina-Schirin ist Schwadronstochter der Bonner Stadtsoldaten. 2006, als sie Kinderbonna war, wurde mein Bruder Vin-Luca geboren. Heute ist er in der Artillerie der EhrenGarde der Stadt Bonn.

So kam es dann auch, dass ich im zarten Alter von 3 Jahren, als mein Bruder Vin-Luca Kinderprinz war, schon Pagin wurde. Nun konnte ich meinen Bruder zu allen Auftritten begleiten. Schnell stand mein Entschluss fest: „Ich werde Kinderbonna!“. Leider musste ich noch einige Jahre warten. Aber in der vergangenen Session durfte ich dann als Pagin bei meiner Freundin und Kinderbonna Marie II. schon mal Tollitätenluft schnupfern.

### **Leev, Jecke,**

das lange Warten hat sich gelohnt, denn jetzt sind wir endlich an der Reihe. Unter dem Motto: „Kunterbunt und Tolerant, su senn mir he im Jeckenland“ feiern wir die Session 2024/25.

Wir freuen uns darauf, uns voller Begeisterung ins Karnevalsgetümmel zu stürzen und eine unvergesslich jecke Zeit mit Euch zu erleben. Mit vielen fantastischen Auftritten und jeder Menge Spaß werden wir mit all den Jecken und Narren den Fastelovend bunt machen. Wir danken der EhrenGarde für die Unterstützung und freuen uns schon auf tolle Begegnungen bei den ruut-wiessen Veranstaltungen.

**3x vun Hätze: Bonn – Alaaf!**  
**K/Cadettencorps – Alaaf!**  
**Auf eine tolle Session – Alaaf!**

Eure  
Lucas I. und Mia-Lani I.

Auszug aus der  
**Stammrolle**  
der EhrenGarde der Stadt Bonn

**Beförderungen, Auszeichnungen und Vereidigungen  
zur Session 2024/2025**

Gemäß der EhrenGarde-Feldordnung werden mit dem  
heutigen Tag folgende Kameraden befördert:

**Aus der Infanterie**

zum Feldwebel: Volker Langen · Roland Langen · Michael Wehn  
zum Leutnant: Oliver Kleine  
zum Oberleutnant: Hans Heiliger  
zum Hauptmann: Jürgen Brendgen  
zum Major: Horst Hohnhold · Horst Werk

**Aus der Artillerie**

zum Gefreiten: Louis Mauer  
zum Unteroffizier: Sven Arfmann-Knübel · Daniel Gerhards ·  
Patrick Hippe · Joachim Kühn · Jonas Lüders  
zum Rittmeister: Burkhard van Schewick

**Aus der Kavallerie:**

zum Gefreiten: Dirk Gerstmann  
zum Wachtmeister: Mark Kienzle · Björn Schaarschmidt ·  
Gregor Lutz Kukwa · Daniel Eyberger  
zum Leutnant: Peter Lambert  
zum Oberleutnant i.G.: Elmar Grüber  
zum Rittmeister: Joachim Beu

**Aus dem Corps d' Argent:**

zum Leutnant: Giorgio dela Cruz · Ralph Grundmann  
zum Oberleutnant: Ulrich Riese  
zum Major: Rolf Schmitz

## Als neue EhrenGardisten werden vereidigt:

**Als neue EhrenGardisten werden vereidigt:**

**für die Artillerie:** Felix Stahl · Louis Mauer · Ulf Mackenberg

**für die Infanterie:** Dr. Elias Blasius · Björn Krämer

**für die Kavallerie:** Kai Hawai

**für das Corps d' Argent:** Giorgio dela Cruz · Ralph Grundmann

**für das Cadettencorps:** Martha Fuß · Nele Gerhards · Zoe Krewinkel ·

Paula Gerhards · Emma Sophie Moritz · Edda Fleischmann · Leonie Sophie Busch ·

Nala Friedrich · Marie Charlotte Kienzle

**für den Elferrat:** Marco Müller · Theo Rothe · Helmut Koll

## Ehrungen

**Für 5-jährige aktive Mitgliedschaft im Cadettencorps erhalten die Urkunde:**

Maja Friedel · Nele Reichelt · Louisa Sofie Halfen · Mia Marschollek · Amelie-Sophie Schlichtherle · Isabella Marie Hermann · Sarah Wolber · Niklas Parsch · Anna Sweere

**für 10-jährige aktive Mitgliedschaft erhalten die III. Stufe  
der Treuemedaille in Bronze:**

Mia Kopprasch · Fiona Parsch · Leonard Remmy · Torsten Janßen ·  
Stefan Schlichtherle-Wiskirchen · Roland Langen · Volker Langen

**für 10 Jahre fördernde Mitgliedschaft die Treuenadel in Bronze:**

Janett Hampsen · Lothar Salz · Regina Schäfer ·  
Waltraud Zimmer · Verena Zimmer

**für 25-jährige aktive Mitgliedschaft erhalten die II. Stufe  
der Treuemedaille in Silber:**

Christoph Schada von Borzyskowski · Gerd Linden · Jörg Schüller

**für 25 Jahre fördernde Mitgliedschaft erhalten die Treuenadel in Silber:**

Volker Beier · Werner Becker

**für 50-jährige aktive Mitgliedschaft erhalten die Sonderstufe:**

Hans-Walter Schweitzer

**für 50-jährige fördernde Mitgliedschaft erhalten die Sonderstufe:**

Horst Bachmann

## Aufgrund außerordentlicher Verdienste werden folgende Verdienstorden verliehen:

**Stufe III:** Uwe Lüdemann · Sven Arfmann – Knübel · Roland Langen ·

Ragnar Fleischmann · Philipp Klingenhäger · Peter Rothe · Oliver Kleine · Michael Wehn ·

Michael-Christian Teifel · Martin Holzhausen · Marcel Thomas · Lena Recker · Jürgen Pütz ·

Jürgen-Ludwig Block · Jan-Henning Niediek · Gero Busch · Claudia Schreiber

**Stufe II:** Janett Hampsen · Thorsten Schilling | **Stufe I:** Hans-Uwe Schmitz

## Ehrenmitgliedschaft der EhrenGarde

Wolf-Guntram zu Solms-Sieglin

**Aufgestellt und verkündet im November 2024**

**Der Kommandant**

Thomas Janicke

**Der Generaladjutant**

Patrick Reichelt



**Der Elferrat ist die älteste Formation der EhrenGarde der Stadt Bonn. Wir sind eine verschworene Gemeinschaft, die ausgesprochen fit und fidel den Karneval „lebt“ – ob auf der großen Bühne oder auf dem Elferatswagen beim Rosenmontagszug.**

Wir verfügen auch außerhalb der Session über viel Power und sind für jeden Spaß zu haben. Mer stonn zusammen, planen gemeinsam und unternehmen jenseits vom närrischen Treiben einiges an Aktivitäten. Lecker Essen und Trinken spielen dabei eine große Rolle oder mit anderen Worten: esse, drinke muss d'r Minsch.





**GERWING · SÖHNE** GmbH  
Wärme · Wasser · Energie

**PASS OP, PASS OP PRINZESSIN:  
WIR SETZEN AUF NATUR.**



Aus einer Hand:  
**Photovoltaik,  
Wallbox und  
Wärmepumpe**



## DAS SIND WIR:



### MARKUS LENTZEN

ist seit 2016 Mitglied des Elferats. Der begeisterte Karnevalist aus Überzeugung ist geschäftsführender Gesellschafter der Lentzen GmbH, dem Fachunternehmen für Garten- und Landschaftsbau in Bonn. Wenn Markus nicht gerade mit der Planung und der Gestaltung von anspruchsvollen privaten Gartenanlagen mit Pools oder mit der Projektierung öffentlicher Grünanlagen beschäftigt ist, findet man ihn gelegentlich auf dem Golfplatz, wo er für die Verbesserung seines Handicaps fleißig übt. Neben seiner Familie und dem Karneval liebt Markus gutes Essen und reist gerne. Der bönnische Jung ist im Siebengebirge zuhause und engagiert sich ehrenamtlich aktiv im ‚Verein Altes Rathaus Bonn‘ sowie im Berufsverband Garten- und Landschaftsbau. In seinem karnevalistischen Musik-Repertoire steht „Superjeilezick“ ganz oben.



### GÖTZ DEML

ist Ehrenelferratsführer der Ehrengarde der Stadt Bonn. Er gehört dem Elferrat bereits seit der Session 1987/1988 an. Der Facharzt für Orthopädie ist eine echte Frohnatur und steckt seine Elferratskollegen oft durch sein herzliches Lachen an. Wenn er mal nicht gerade Patienten von Hexenschuss und anderen Maläsen befreit, golft er mit seiner Frau Thea, wandert, radelt oder schwingt sich aufs Motorrad. Der Karneval ist für ihn Entspannung pur und eine tolle Gelegenheit, um Freunde zu treffen und mit ihnen kräftig zu feiern. Bei dem Lied „Du bist ming Stadt“ singt er gerne mit. Götz ist neben seinen karnevalistischen Aktivitäten Fördermitglied im Badminton BC Beuel, im Alten Beueler Damenkomitee und im Verein Altes Rathaus.



### KLAUS GERWING

ist Elferratsführer. Er hat das Amt 2017 von Götz Deml übernommen. Klaus hat sich neuerdings aus der Geschäftsführung der Gerwing Söhne GmbH zurückgezogen und genießt seinen (Un)Ruhestand gerne mit seiner Frau Elke und Freunden auf dem Golfplatz. Im Winter tauscht er die Eisen gegen Skier ein und vollzieht nach rasanter Abfahrt einen gelungenen Einkehrschwung. Besonders stolz ist der ehemalige Karnevalsprinz und FC-Fan auf seine Kinder Judith und Roland. Judith hat als Funkemarie der Kölner Roten Funken viele Jahre lang nicht nur die Narren der Domstadt begeistert. Roland verantwortet als einer der Geschäftsführer die Weiterentwicklung des Unternehmens für Wärme, Wasser und Energie und gehört ebenfalls dem Elferrat an. Außerhalb des Karnevals engagiert sich Klaus als Kuratoriumsvorsitzender im Verein Altes Rathaus, ist ehrenamtlicher Handelsrichter und Zentralratsmitglied der Volksbank Köln Bonn eG. Hä es e ech netter Käl.

# SIE FEIERN, WIR PLANEN!



Wir sind Ihr kompetenter Partner in allen Fragen der Garten- und Landschaftsgestaltung – jederzeit und überall dort, wo Sie uns brauchen.

**LENTZEN**<sup>®</sup>

Garten- und Landschaftsbau GmbH

AUTORISIERTER FACHHÄNDLER



Ihr Experte für  
Garten & Landschaft

... ein echter **LEGI**

Marktstraße 21, 53229 Bonn  
Telefon (0228) 48 29 03  
info@lentzen-bonn.de  
[www.lentzen-bonn.de](http://www.lentzen-bonn.de)



## DIE ELFERRÄTE



### JOHANNES KLASSEN

ist Ende der 1990er Jahre der Ehrengarde beigetreten und hat nicht erst seitdem so richtig Spaß an der Freud. Bei Viva Colonia von De Höhner kann er alles um sich herum vergessen – vor allem die Paragraphen, mit denen er sich sonst gerne beschäftigt. Johannes ist Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht und Partner der Dr. Klassen + Partner mbB Rechtsanwälte. Seine Familie ist sein Hobby, außerdem ist er passionierter Jäger und macht gerne Sport. Johannes ist im Aufsichtsrat der Volksbank Köln Bonn eG.



### TORSTEN JANSSEN

gehört seit 2015 dem Elferrat an. Im „wirklichen“ Leben ist er Wirtschaftsprüfer und Partner bei RSM Ebner Stolz. Torsten ist Vater zweier Kinder und somit ist seine Familie sein größtes Hobby. Er ist ein Genussmensch und beschäftigt sich gerne mit der großen Welt der feinen Weine. Er fährt gerne und gut Ski und engagiert sich in den Kuratorien des Vereins Altes Rathaus und des Vereins Alexander-Koenig-Gesellschaft e. V. Am Karneval liebt er es, mit netten und interessanten Menschen zu feiern und gemeinsam bei Stadtrand und „En kölsche Leed“ den Alltag zu vergessen.



### UWE LÜDEMANN

ist seit über zehn Jahren Mitglied des Elferrates und schätzt den freundschaftlichen, karnevalistischen Zusammenhalt. Er ist geschäftsführender Gesellschafter der Care Management Gruppe mit Sitz in Bonn und der Schweiz. Die Gruppe betreibt hochwertige Residenzen für Senioren mit angeschlossenen Pflegeeinrichtungen und ambulanten Diensten. In Bonn wird die Nova Vita Residenz unter einem Dach mit dem Vier-Sterne-Hotel Superior Hotel Collegium Leoninum geführt. Uwe Lüdemann verbringt gerne Zeit in seiner zweiten Heimat der Schweiz und dort am Genfersee.





## „Et blieb nix wie et wor!“

Im stilvollen Ambiente des Collegium Leoninum bieten wir Ihnen unabhängiges Wohnen mit den Annehmlichkeiten unseres angegliederten 4 Sterne Superior Hotels. Wir bieten Ihnen ein selbstbestimmtes Leben im Alter mit vielseitigen kulturellen, kreativen oder sportlich-therapeutischen Aktivitäten.

### Bei uns erwartet Sie:

- großzügig geschnittene Wohnungen
- Balkon mit Blick in den Park oder historischer Altbau
- hochwertige Ausstattung
- auf Wunsch Hilfe- und Dienstleistungsangebote
- vielseitige Veranstaltungsangebote
- zentrale Lage in der Bonner Innenstadt
- hauseigener ambulanter Pflegedienst

Nova Vita Residenz Bonn GmbH • Noeggerathstr. 34 • 53111 Bonn

☎ 0228 6298-0    @ bonn@novavita.com    📍 novavita.com



## DIE ELFERRÄTE



### GERD LINDEN

macht als Segler die Weltmeere unsicher. Oftmals wird er von seiner Frau Susanne und seinen Drillingen begleitet. In der Ehrengarde ist Gerd seit mehr als 20 Jahren aktiv. Der Stuckateurmeister und Geschäftsführer von Stuck Linden fährt ambitioniert Ski und wird dabei selten überholt. Meer und Berge sind neben seiner Familie seine großen Leidenschaften. Und der Karneval natürlich. Er liebt die offene rheinische Art im Allgemeinen sowie die Hilfsbereitschaft und die Freundschaft innerhalb der Ehrengarde. Gerd ist zwar keine kölsche Jung, aber, um es mit Brings zu sagen: sein großes Hätz, dat litt ihm op d'r Zung. Gerd ist im Aufsichtsrat der Volksbank Köln Bonn und im Kuratorium des Vereins Altes Rathaus.



### THOMAS JANICKE

konnte sich seine Mitgliedschaft im Elferrat nicht aussuchen, als Kommandant der Ehrengarde der Stadt Bonn ist er gesetzt. Doch weil er gerne mit netten Menschen feiert, ist es keine Pflicht für ihn, sondern großes Vergnügen. Seine Elferratskollegen sehen das umgekehrt genauso und stimmen gerne mit ihm gemeinsam sein Lieblingskarnevalslied „Ich bin e ne Kölsche Jung“ an. Der Hobbytaucher arbeitet beim Verband der Diözesen Deutschlands und ist neben dem Karneval in seiner Pfarrei aktiv.



### ANDREAS DARTSCH

gehört seit 2019 dem Vorstand der Sparkasse KölnBonn an und verantwortet dort die Bereiche Risiko, Finanzen, IT und Compliance. Überdies nimmt er verschiedene Mandate im sozialen und kulturellen Bereich von Köln und verstärkt auch in Bonn wahr. Bereits von 2007 bis 2010 durfte Andreas durch seine berufliche Tätigkeit in Köln den Rheinischen Karneval erleben. Daher freut er sich nun besonders über seine Mitgliedschaft im Elferrat der Ehrengarde der Stadt Bonn. Andreas ist ein waschechter „Imi“, der aus dem Ruhrpott stammt. Seine Frau und er haben drei erwachsene Kinder. Fit hält er sich mit Joggen, Rudern, Skifahren und Tauchen. Außerdem genießt er seine Runden auf dem Motorrad.





## DIE ELFERRÄTE



### ROLAND GERWING

ist von Jugend an mit dem Karneval eng verbunden. Seit vielen Jahren ist der Geschäftsführer der Gerwing Söhne GmbH mit seiner Frau Simone zusammen. Als ehemalige Liköra-Prinzessin teilt sie mit ihm sein Engagement für die fünfte Jahreszeit. Neben seiner Leidenschaft für Karneval und Brauchtum hat Roland ein anders großes Hobby – den Triathlon. Vier Mal bewältigte er schon den Ironman in Frankfurt: 3,8 Kilometer Schwimmen, 182 Kilometer Radfahren, 42,195 Kilometer Laufen. Wie er das regelmäßige Training mit Job und Familie unter „einen Hut bringt“, ist dem Vater von Käthe und Hugo oftmals selbst ein Rätsel. Aber irgendwie geht es schon oder ett kütt wie ett kütt.



### PETER ROTHE

ist ne bönnsche Jung und kommt aus der Kul. Heute lebt er auf der Sonnenseite in Beuel, hat aber noch immer eine enge Bindung zu seiner alten Heimat. Wenigstens einmal im Jahr zieht es ihn in sein Viertel – und die ganze Familie muss mit. Peter ist Geschäftsführer der Medienagentur Seromedia GmbH und Herausgeber des regionalen Lifestylemagazins „RHEINexklusiv“. Karneval und Pützchens Markt sind für Peter die Highlights im Jahr. Er liebt die Freundschaften innerhalb des Elferrates und nimmt mit Begeisterung an allen Aktivitäten teil. Peter ist Hobbykoch mit Leidenschaft und Kreativität und verwöhnt seine Familie mit frischer Küche. Bei „De hinger der Gadingeston unn spingse“ kommt Peter richtig in Stimmung. Das Lied kann er auch außerhalb vom Karneval hören.

# SEROMEDIA



## Joot usstaffiere!

Ob Unternehmensbroschüre, Geschäftsbericht, Pressemitteilung oder auch Anzeige – das Team von seromedia ist für jeden Kundenwunsch gerüstet. Dabei wird jede Maßnahme individuell auf den Kunden, seine Zielsetzung und die Zielgruppe zugeschnitten.

[www.seromedia.de](http://www.seromedia.de)





DIE ELFERRÄTE



**RUDOLF MÜLLER**

ist seit 1996 Mitglied der Ehrengarde. Der frühere Vorstandsvorsitzende der Volksbank Bonn Rhein-Sieg und heutige Ehrenvorsitzende der Bank spielt seit seiner Pensionierung regelmäßig Golf. Wenn er nicht gerade auf dem Golfplatz ein Hole-in-one schlägt, ist er mit seiner Frau Anita auf Reisen – mal mit dem Flieger, mal mit dem Schiff oder auch auf dem Fahrrad. Ferner engagiert er sich ehrenamtlich im Vorstand und Kuratorium von Stiftungen und gemeinnützigen Vereinen. Rudolf liebt am Karneval das ungezwungene fröhliche Beisammensein – vor allem, „Wenn dat Trömmelche jeht“.



**MATTHIAS SCHMIDT**

ist seit 2010 Mitglied des Elferrates. Um sich für seine vier Kinder fit zu halten, spielt er regelmäßig Fußball und ist ein Freund der weißen Sportart Tennis. Matthias ist Vorstandsmitglied in seinem Fußballverein und kümmert sich engagiert um die Nachwuchsstürmer. Der Facharzt für Urologie kommt ursprünglich aus Dresden, aber sein Lieblingskarnevalslied drückt am besten aus, wo er sich heute mit seiner Familie zuhause fühlt: Wenn am Himmel die Stääne danze, Un dr Dom sing Jlocke spillt, Jo dann weiß ich dat ich doheim bin, Jo doheim bin heh am Ring. („Stääne“ von den Klüngelköpp). Auch wenn der Text richtig zu Hätze geht, Matthias lässt es auch gerne einmal krachen.



**GERD LÜLING**

ist seit 2017 im Elferrat. Nachdem er allen Elferräten gründlich auf den Zahn gefühlt hat, feiert er begeistert mit. Apropos: Gerd ist Zahnarzt – und es hat auch gar nicht wehgetan. In seiner Freizeit liest er gerne und entspannt sich bei Musik. Während der Session ist das vor allem das Lied „Echte Fründe“. Gerd ist neben seinen karnevalistischen Aktivitäten Fördermitglied im Alten Beueler Damenkomitee.



# Urologische Kompetenz

Wir sind auf das gesamte Spektrum der Urologie spezialisiert, beraten und behandeln Sie nach neuesten medizinischen Erkenntnissen. Wir setzen modernste Technik und Verfahren zur Unterstützung einer optimalen Diagnose und Behandlung ein. Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen, daher nutzen Sie auch unsere Vorsorgechecks.

Dr. med. Matthias Schmidt  
(Ärztliche Leitung)

[www.urologisches-zentrum-bonn.de](http://www.urologisches-zentrum-bonn.de)



## DIE ELFERRÄTE



### JÜRGEN PÜTZ

ist Vorstandsvorsitzender der Volksbank Köln Bonn eG und seit mehr als zehn Jahren in der Ehrengarde. Wann immer es seine Zeit erlaubt, macht er sich mit Sport fit und spielt sehr gerne Klavier. Ansonsten liegt sein Fokus auf seinen Kindern und seiner Frau Nicole, die selbst bei den „Schäl Sick Mädche“ aktiv ist. Jürgen lässt sich gerne von der rheinischen Lebensfreude anstecken und genießt die Kameradschaft im Elferrat. „Du bess die Stadt“ von den Bläck Fööss drückt auch sein karnevalistisches Lebensgefühl aus. Jürgen unterstützt unterschiedliche Initiativen und Organisationen in der Region, zum Beispiel die Bonner Münsterstiftung, die „miteinander füreinander“ Stiftung der Volksbank Köln Bonn sowie das Kuratorium Internationale Beethovenstiftung.



### HOLGER WILLCKE

gehört seit 2006 der Ehrengarde an. Seit 2010 leitet er als Schultheiß die Bürgersitzung. Der ehemalige Bonner Prinz (Session 2008) ist im April 2024 in Ruhestand gegangen. Insgesamt 41 Jahre war er für den Bonner General-Anzeiger und die Bonner Rundschau als Lokalredakteur in der Region unterwegs. Jetzt genießt er die Freizeit mit Ehefrau Monika am liebsten bei Reisen mit dem Wohnmobil, beim Wandern in den Bergen oder beim Spielen mit Enkeltochter Malou. So richtig ruhig ist der Ruhestand allerdings noch nicht. Holger ist an verschiedenen Stellen im Ehrenamt unterwegs: Als Vorsitzender der Bürgergemeinschaft in seinem Heimatdorf Bockeroth, als Vorstandsmitglied des Verschönerungsvereins für das Siebengebirge, als Beiratsmitglied im Regionalbeirat der Volksbank Köln Bonn ... Karneval bedeutet für Holger: Kontakte knüpfen, Freundschaften pflegen, Menschen zusammenbringen.



### THEO ROTHE

ist Beueler mit Leib und Seele und macht, was seinen Lebensmittelpunkt betrifft, keine Kompromisse: einmal Schäl Sick – immer Schäl Sick. Bei seiner karnevalistischen Orientierung ist Theo deutlich flexibler. Im Herzen der Beueler Weiberfastnacht aufgewachsen, hat er stets über den jecken Tellerrand geblickt und schließlich auf der Bonner Seite seine närrische Heimat gefunden: den Elferrat der Ehrengarde der Stadt Bonn. So steht er in der fünften Jahreszeit voll auf Ruut un Wiess, während er im Alltag Magenta bevorzugt. Theo hat nach seiner Lehre zum Bankkaufmann Volks- und Betriebswirtschaft studiert und arbeitet heute im Finanzbereich der Deutschen Telekom. Privat engagiert er sich ehrenamtlich im Vorstand des Vereins „Internationaler Demokratiepreis e. V.“. Im Elferrat tritt Theo in die Fußstapfen von Vater Peter Rothe. Unter dem Motto „levve und levve losse“ stehen sie wie im echten Leben auch im Karneval Seite an Seite.





**UNS HÄTZ SCHLÄT  
FÖR DE FASTELOVEND.**

**Wir wünschen der ganzen  
Region viel Spaß im Karneval.**



**Volksbank  
Köln Bonn eG**  
Von Herzen rheinisch.





## DIE ELFERRÄTE



### MARKO MÜLLER

ist seit 2024 und damit ganz frisch im Elferrat. Er ist Senior Partner bei der Bonner dhpG und kümmert sich um Jahresabschlüsse und Steuern von Unternehmen. Privat begeistert er sich für Handball und engagiert sich dort als Vorstandsmitglied im Förderverein. In der Halle zeigt er auch seine temperamentvolle Seite – allerdings nur noch bei Spielen seines Sohnes am Spielfeldrand. Dort sowie mit seiner Tochter auf dem Tennisplatz verbringt er regelmäßig Zeit an den Wochenenden. Überhaupt stehen seine Kinder und seine Frau Kim für ihn an oberster Stelle. Er ist Optimist aus Überzeugung und genießt es, mit unterschiedlichen Menschen ins Gespräch zu kommen. Musikalisch zeigt sich seine Verbundenheit mit den Menschen und Orten in der Region: Querbeet mit „Bunte Pyramiden“ singt ihm aus dem Herzen.



### WOLFGANG RIEDEL

ist gemeinsam mit seiner Frau Ulrike bei allen Aktivitäten und Unternehmungen des Elferrates immer präsent. Ansonsten sind die beiden viel unterwegs und bereisen fremde Länder. Riedel war im Vorstand der Sparkasse Köln-Bonn und bekleidet heute diverse Ämter als Schatzmeister und engagiert sich in Vorständen von gemeinnützigen Vereinen. Am Karneval liebt er vor allem die Sitzungen mit rheinischem Jefeöl.



### TOBIAS SPEER

ist 2017 in die Ehrengarde eingetreten. Der studierte Betriebswirt ist Geschäftsführer der Neugart KG in Hennef. Sein größtes Hobby ist es, verschneite Hänge hinabzucarven. Weiterhin reist Tobias sehr gerne und spielt, wenn er Zeit erübrigen kann, Golf. Der Vater einer Tochter und Herrchen von zwei Hunden gefällt am rheinischen Karneval besonders gut, dass er Menschen im Spaß an der Freude vereint und sie unabhängig von Alter, Herkunft und Religion gemeinsam feiern können. Deswegen singt er auch gerne mit De Höhner: „Wenn nicht jetzt, wann dann?“

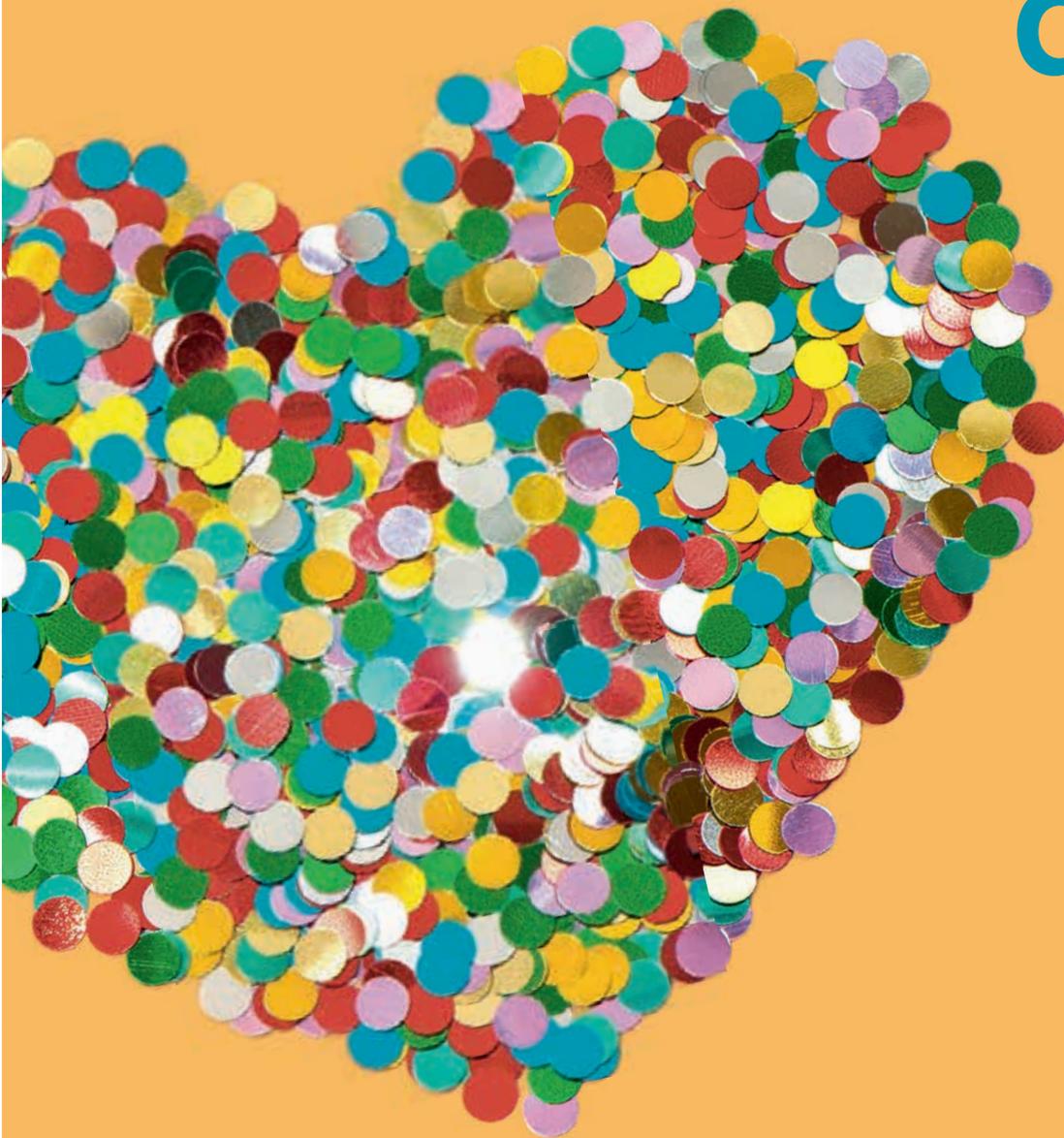


### JOCHEN KONICEK

vertauscht gerne seinen Schreibtisch in der Kanzlei Konicek, Weber & Kollegen gegen ein Fahrrad, mit dem er dann lange entspannte Touren unternimmt. Das sind dann die Gelegenheiten, bei denen der Spezialist für Eichstriche an Kölschgläsern und nächtliche Ruhestörungen glasklar zu der Erkenntnis kommt, dass Kölsch mit und ohne Eichstrich schmeckt.



# dhpg



**Kunterbunt  
und tolerant,  
su senn mir he  
im Jeckenland!**

## Klor em Kopp un bunt em Hätz!

Wirtschaftsprüfung, Steuer- und Rechtsberatung, Insolvenzverwaltung und Sanierungsberatung sowie IT-Services. Wir, unsere Leistungen und Mandanten sind so vielfältig wie die Region. Als eines der führenden Beratungsunternehmen sind wir mit mehreren Standorten fest im Rheinland verwurzelt. Und wenn die Brauchtumstage nahen, gewinnt auch bei uns das rheinische Lebensgefühl die Oberhand. Wir wünschen allen Jecken eine schöne Session!



[www.dhpg.de](http://www.dhpg.de)



## DIE ELFERRÄTE



### SVEN SCHINNER

arbeitete mehr als zehn Jahre in der Stadt, deren Namen – psst!: Düsseldorf – man eigentlich nicht aussprechen darf, blieb aber immer dem Wörtchen „Alaaf“ treu. Jetzt lebt der Internist und Endokrinologe in Bonn und hat am Bonner Talweg eine eigene Praxis eröffnet. Der Vater von zwei Kindern sammelte vor zehn Jahren in der Kölner Südstadt erste karnevalistische Erfahrungen und baut diese nun als Elferratsmitglied kontinuierlich mit großem Engagement und Leidenschaft aus. Diese zeigt Sven übrigens auch bei seinen Hobbies – dem Joggen und Kochen.



### FRANK WERNER

wurde mit dem Karnevalsgen geboren. Als Sohn des Bonner Prinzenpaares von 1979 engagierte er sich als Jugendlicher auf der Schäl Sick aktiv bei den Beueler Stadtsoldaten. Frank stammt aus eine alten Gärtnerfamilie und betreibt gemeinsam mit seinem Bruder Ralf in der vierten Generation eine Blumen- und Zierpflanzengärtnerei sowie einen Blumengroßhandel. Der Gärtnermeister hat mit seiner Frau Ute drei Söhne und wohnt in Küdinghoven. Frank engagiert sich ehrenamtlich im Zentralverband und Landesverband Gartenbau und ist Beiratsvorsitzender des Regionalbereichs Beuel der Volksbank Köln Bonn eG. Wenn er dann noch Zeit hat, spielt er Tennis oder macht die Wege auf dem Mountainbike unsicher.



### HELGE KOLL

ist ein lebensfroher Vater von drei Kindern und Unternehmer mit einer ganz besonderen Leidenschaft: Er ist regelrecht „betonjeck“. Ihn begeistert die Vielzahl der Möglichkeiten, die dieser Werkstoff bietet. In seiner Freizeit ist er gerne aktiv: Ob auf der Skipiste, beim Volleyball, als Musiker oder auf der Tanzfläche – Helge liebt Bewegung. Und als echter Rheinländer darf der Karneval natürlich nicht fehlen. Mit einem Lächeln und viel Herzblut bringt er in allen Bereichen seines Lebens die richtige Mischung aus Spaß und Einsatz mit.



### ANDREAS ZIMMERMANN

pflügt als gebürtiger Bonner einen intensiven und trockenen Umgang mit dem rheinischen Humor. Dies schätzen nicht nur seine Elferratskollegen, sondern auch seine Patienten. So ist ein Besuch bei ihm im neuen MVZ Dental Soul, der Zahnarztpraxis im Bonner Zentrum, gleich viel weniger unangenehm. 1994 hat sich der Vater einer erwachsenen Tochter in Bonn niedergelassen, nachdem er während eines Auslandsaufenthalts in Italien zunächst das dolce Vita studiert hatte. Wenn der Spezialist für Implantologie und Parodontologie einmal nicht arbeitet oder gar für den New York-Marathon trainiert – er war viermal Finisher –, ist er mit dem Rennrad unterwegs. Andreas ist außerdem in seiner Heimatpfarre engagiert und bei den Lions Bonn-Beethoven aktiv.



Dental Soul



Foto: © mihailomilevanovic/istockphoto.com



## Zeigen Sie Ihr perfektes Lächeln.

Probleme mit den Zähnen? Wir sind für unsere Patienten und Patientinnen an 365 Tagen im Jahr im Einsatz – an sieben Tagen in der Woche, von morgens früh bis abends spät.

Maximilianstr. 15 · 53111 Bonn · Telefon: 0228 96634609 · E-Mail: [info@dental-soul.de](mailto:info@dental-soul.de)  
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 07:00 – 21:00 Uhr · Samstag und Sonntag 10:00 – 18:00 Uhr



# Flug-Show in Ruut und Wiess

## 15 Jahre Schultheiß der Bonner EhrenGarde

So richtig glauben, mag ich es noch nicht: 15 Jahre Sitzungspräsident der EhrenGarde der Stadt Bonn. Eine lange Zeit – oftmals turbulent, niemals langweilig und immer mit einem ausgelassenen Finale im Narrensaal.

Die Bürgersitzung 2010 war mein Premierenjahr. Seitdem darf ich als Schultheiß die Bürgersitzung moderieren. Was das für mich bedeutet? Die Antwort fällt leicht: Es ist mir eine Ehre, die drei Fasanenfedern an meiner Narrenkappe tragen zu dürfen.

Nur einmal musste ich die Federn samt Mütze auf der Bühne aus Sicherheitsgründen ablegen: Am 27. Januar 2019 bat mich der Kommandant eines großen Kölner Tanzcorps zu sich. Ich durfte, ich sollte, ich musste die Flug-einlage eines Tanzoffiziers über mich ergehen lassen. Acht Tänzer reihten sich auf, ich musste mich auf ihre ineinander verschränkten Arme legen und dann ging die Achterbahnfahrt los. Sie schleuderten mich gleich mehrfach in die Luft. Das Publikum tobte, mein Körper hielt durch – die Flug-Show war absolviert.

Die EhrenGarde ist mir nach fast 20 Jahren Zugehörigkeit zur karnevalistischen Heimat geworden. Und das liegt nicht nur daran, dass mein Corps Teil einiger berührender Momente war, die ich im Bonner Karneval erleben durfte. Allen voran steht meine Prinzenzeit in der Session 2008. Meine Bonna Alexandra Pfeiler und ich hatten stets ein staatses Corps im Rücken. „Ruut und Wiess“ und „Rubbedidupp“ nehmen seitdem in der fünften Jahreszeit eine



dominante Position in meinem närrischen Sprachschatz ein.

Der Begriff Männerfreundschaft hat sich in meiner Zeit bei der EhrenGarde ebenfalls neu definiert: Verlässlichkeit, Ehrlichkeit – kurz gesagt: Mir stonn zueinander. Spontan fallen mir stellvertretend drei Namen dazu ein. Erstens: Christoph Schada, der mir in meiner Prinzenzeit als Adjutant nicht von der Seite gewichen ist und mir viele Wünsche erfüllt hat. Zweitens: Wolfgang Stäblein, der mir als Literat leicht zu moderierende Sitzungen zusammenstellt und der damals gemeinsam mit mir einige inhaltliche Eckpunkte der Bürgersitzung – wie ich finde -revolutionär überarbeitet hat – ein Beispiel: Die Sitzungsdauer wurde gekürzt und die Pause gestrichen. Und drittens Klaus Gerwing, der als Elferratsführer meine rechte und beruhigende Hand während der Bürgersitzung ist. Er informiert mich über die Ankunft der

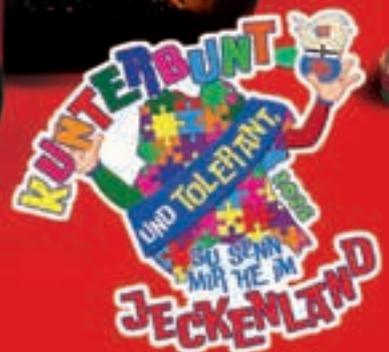
Bühnenakteure, ob ein Sitzungsloch droht und er passt darauf auf, dass ich vor lauter Begeisterung mit meinem Sitzungshocker nicht vom Elferrats-Podest in die Abgründe des Maritim-Hotels stürze.

Karneval hat mir von Kindesbeinen an viel bedeutet. Bereits in der Schulzeit bin ich in der Bütt und im Männerballett aufgetreten. Feten, Feiern, Fröhlichkeit – das liebe ich am Fastelovend. Dass der organisierte Karneval ebenfalls Faszination ausstrahlen kann, das habe ich erst durch die EhrenGarde erfahren. Und gerade diese Integrationskraft des Corpskarnevals wird aktuell immer wichtiger. Gemeinsam arbeiten wir daran.

Wir sehen uns, spätestens zur Bürgersitzung am 25. Januar 2025. ■

Euer Schultheiß  
Holger Willcke

**Plöppe,  
kaate,  
danze.**





**Impressionen aus dem Verein**



*Jede Jeck is anders*



Beta  
Klinik

*Wir wünschen eine fröhliche Session*

Beta Klinik • Das private Facharzt-  
und Klinikzentrum in Bonn  
**[www.betaklinik.de](http://www.betaklinik.de)**





## 22 Jahre Corps d'Argent in der EhrenGarde der Stadt Bonn

# Highlights aus der Chronik

### Unsere Chefs du Corps



Bild: Jürgen Hofmann

**Gründer und erster Chef**

**Bernd Zimmermann**  
2003 - 2014

**Dr. Walther Graf**  
2014 - 2019

**Lutz Reinke**  
seit 2019

### Unsere Halsorden



2004



ab 2005





## Unsere Prinzen und unsere Bonna



Bild: Archiv Bonner Festausschuss

**Holger I. Willcke u. Alexandra II. Pfeiler / 2008**



Bild: Barbara Fromann

**Unser Patenkind Christoph II. Wagner u. Nadine I. Klein / 2013**



Bild: Wolfgang Stauf

**Rainer I. Abels u. Victoria I. Caspari / 2012**



Bild: der Prinz

**Bonna Andrea I. u. Dirk I. Müller / 2023**



Bild: Jürgen Hofmann

**Ein Alkofunk, aber auch einer von uns: Cornelius I. Diehl u. Carina I. Dederichs / 2024**

### 2002/2003

Nach der Gründungsinitiative durch den Generalstab der EhrenGarde und Bernd Zimmermann im Jahr 2002 wurde anlässlich des Generalappells am 8. Nov. 2003 das neugegründete Corps d'Argent im Brückenforum vorgestellt. Die ersten Mitglieder waren neben Bernd Zimmermann, Jürgen Sieger, Dr. Hajo Seeger, Lutz Reinke, Karl Pütz, Christian Lubig, Dr. Mathias Hohlfeld, Dirk Berghausen, Hardy Gauer, Stefan Gratzfeld, Jürgen Hunke und Dietmar Rudolf.



Bild: Aloys Synal

Bereits im November 2003 fand das erste gemeinsame Gänseessen statt, das bis heute in wechselnden Restaurants gepflegt wird.

### 2004

Bernd Zimmermann wird einstimmig zum ersten „Chef du Corps“ gewählt und es werden die Uniform und die Bekleidungsordnung wie Halsorden und Formationsabzeichen festgelegt.

### 2005

Am 2. Juni findet der erste Stammtisch des CdA im „Sonja's“ statt. Seitdem wird an jedem dritten Donnerstag im Monat getagt und es fand im September ein erstes Familienwochenende in der Blauen Mühle in Burglar an der Wied statt. Daraus entstand die Idee alljährlich am Wochenende nach Pützchens Markt eine viertägige CdA-Tour, auch Herbstmanöver genannt, zu veranstalten.



## 2006

Das Corps nahm mit seinem ersten eigenen Rosenmontagszugwagen – eine historische Postkutsche mit EhrenGarde-Emblemen – am Rosenmontagszug teil.

Zum ersten Mal fanden im Mai das jährliche Spargelessen und im Juli das Haxenessen statt. Beide Veranstaltungen gehören seitdem zur Tradition des Corps.

Und nicht zuletzt führt die erste CdA-Tour in die edle Champagner-Kellerei Taittinger nach Reims.

## 2007

Es ist soweit: Das Corps veranstaltet seinen ersten Prinzenempfang im Sonja's. Diese Veranstaltung ist bis heute ein Fixpunkt im Jahresablauf des Corps und eine grandiose Kostümparty.

Am 2. Februar wird der neue Festwagen des Corps eingeweiht, der bis heute seinen „Dienst“ tut. Mittlerweile ist er fast schon zu klein, denn das Corps ist ordentlich gewachsen.



Bild: Aloys Synal

Zum ersten Mal finden ein Fischessen und eine gemeinsame Vatertagtour statt. Die Geselligkeit steht beim Corps halt ganz oben an.

Die erste Familien-Skitour führt ins Tuxertal und es sollten auch hier vorerst weitere schöne Skiorte folgen.

Holger Willcke wird erster Prinz aus dem Corps.

## 2008 – 2010

Der Prinzenempfang für den ersten Prinzen des CdA Holger I. ist das Highlight des Jahres 2008. Teilnahmen am Rosenmontagszug mit vorherigem mittlerweile traditionellem Frühstück, Fischessen, Ski- und, Vatertagturen, Haxenessen, Herbsttoure, Gänseessen, der Jahresablauf im Corps folgt mittlerweile einer festgelegten Ordnung mit einer Ausnahme: erstmals übernimmt das Corps in 2008 Standdienst am Bierstand der EhrenGarde auf Pützchens Markt.

## 2011

Eine Zäsur, erstmals und das dauerhaft bis heute wechselt das Corps seine Stammtischkneipe und zieht ins Sudhaus um und zum Herbstmanöver geht es an die Algarve. Die Supertour wurde komplett von Hardy Gauer durchorganisiert.

## 2012

Ein Jahr geprägt von einem Prinzen. Rainer I. übernimmt das Narrenzepter und setzt scheinbar alle bis dahin geltenden Regeln für Prinzen außer Kraft. Es wird gefeiert was das Zeug hält und das Corps feiert mit. Unser Kamerad Hajo Seeger, Adjutant des Prinzen, sollte später einmal sagen: „Es gab Prinzen vor und es wird Prinzen nach Rainer geben, aber keiner wird sein wie er“.

Die vorerst letzte Skitour führte die Kameraden des Corps im März nach Ischgl.

Im Herbst fand dann wieder eine tolle Herbsttour nach Wien und in die Wachau statt.

## 2013

Das Patenkind des Corps, Andrea Minten ist Bonna, entsprechend großartig wird sie beim Prinzenempfang gefeiert.

## 2014

Bernd Zimmermann tritt bei der Neuwahl zum Chef du Corps nicht mehr an. Zu seinem Nachfolger wird Dr. Walther Graf gewählt. Bernd Zimmermann wird zum Ehrenchef des CdA ernannt.

## 2015

Das Corps d'Argent wird am 7. Juli in der Satzung der EhrenGarde als Formation (vorher „Organ“) verankert.

Im Juni findet dann das erste Golfturnier des CdA auf Gut Großenbusch in St. Augustin statt. Unter dem Motto „Silver goes Green“ kommt eine Spende für das Cadettencorps in Höhe von 500,00 € zusammen.

## 2016

Das zweite Golfturnier, das unser Ehrenchef Bernd Zimmermann organisiert hat, erzielt bereits einen Überschuss von 2700 € für die EhrenGarde.

## 2017 – 2018

Seht einfach mal bei 2008 – 2010 nach, das Corps hat wieder seinen regelmäßigen Jahresablauf

## 2019

Beim Prinzenempfang wird vor allem auch die Kinderbonna Johanna I., Tochter unseres Chefs Walther Graf gefeiert

Thomas Gerwing organisiert erstmals eine reine Herrentour für das Corps. Es sollte eine stimmungsvolle Fahrt nach München werden mit dem Highlight einer Floßfahrt auf der Isar.

Im September tritt unser Chef Walther Graf zurück. Als sein Nachfolger wird Lutz Reinke gewählt.

## 2020

Der Prinzenempfang und die Bürgersitzung der EhrenGarde sollten die letzten



großen Veranstaltungen bis in den Mai 2021 bleiben. Die Corona-Epidemie breitet sich aus und alle Veranstaltungen müssen deshalb abgesagt werden.

**2021**

Es ist Weiberfastnacht und die Kameraden des Corps schließen sich virtuell zusammen, um ihren Ehrenchef Bernd zum Geburtstag zu gratulieren.

Der erste Stammtisch nach dem vermeintlichen Ende der Corona-Pandemie findet dann auch wieder mit einigen Kameraden im Sudhaus statt und im Juni ist dann anlässlich des traditionellen Spargelessens im Haus Lichtenberg die Wiedersehensfreude groß. Dabei kamen die Glückwünsche an das

frischvermählten Ehepaar Julia und Ralph Schumacher nicht zu kurz.

Die Bestürzung im Corps ist groß, als der viel zu frühe Tod unseres Kameraden Hardy Gauer bekannt wird.



Ihm zu Ehren fand am 1. Oktober ein Gedenkstammtisch statt mit einem kleinen Begleitprogramm, das Rainer Abels und Wolfgang Dittus organisiert haben.

Dann im Dezember der nächste Schock, wegen Corona gibt es wieder starke Einschränkungen und große Veranstaltungen müssen erneut abgesagt werden.

**2022**

Statt Prinzenempfang findet ein feuchtfröhlicher Stammtisch im Sudhaus statt. Immerhin erschienen zwei Ex-Prinzen mit ihrer Prinzenmütze, Rainer I., Bonn und Helmut I., Dransdorf. Von wegen Corona, die Kameraden des Corps finden immer einen Grund zum Feiern.



**ERSTE HILFE IST EINFACH  
WIR ZEIGEN WIE!**

-  ERSTE HILFE FÜR DEN BETRIEB ODER FÜHRERSCHEIN
-  NOTFALLTRAININGS FÜR ARZTPRAXEN
-  FACHVORTRÄGE
-  ONLINE SEMINARE



**Erste Hilfe für Kinder ab 4 Jahren**

Erste Hilfe lernen und den Rettungswagen erkunden. Kinderleicht - Notruf, Rettungsdecke und Verbände uvm..

In der Kindertagesstätte, zum Familienfest oder zum Kindergeburtstag zu Hause.

ERSTEHILFE@A-S-B.EU  
0228 | 96 300 0  
ENDENICHER STRASSE 125  
53115 BONN





Statt den Karneval groß zu feiern, wurde kurzerhand im „Stadthüsje“ eine Karnevalsfete in geschlossener Gesellschaft organisiert mit Besuch des designierten Prinzenpaares Marco I. und Bonna Nadine I. samt ihrer Equipe.

Auf dieser Fete regte dann unser Kamerad Axel Faßbender an, die Tradition der CdA-Skitouren wieder aufleben zu lassen. Ganz spontan sagten etliche Kameraden zu und Kalle Breuer wusste auch schon das erste Ziel – Ellmau sollte es sein.

Helmut Pütz gibt nach 20 Jahren als Chronist diese Aufgabe an Leo Brauers ab.

Im Juni nehmen wir ein neues Mitglied in unserem Corps auf. Es ist kein geringerer als Christoph Wagner, am Tag seiner Aufnahme wurde er zu Prinz Christoph II. für die Session 2023 gekürt.

Anlässlich seiner Inaugurationsfeier hat Christoph in die Gaststätte „Zur Linde“ in Lessenich eingeladen, wo unser Chef Lutz ihm die „Mütz“ und den Halsorden überreichte.

Erstmals präsentiert sich das Corps in voller Mannstärke im Karnevalsmagazin der EhrenGarde mit tollen Fotos von Jürgen Hofmann.

Und nach der langen Corona-Pause findet auch endlich wieder ein

Herbstmanöver, dieses Mal an den Niederrhein statt.

11.11.22 endlich wieder Karneval XXL. Corona ist überstanden! Unser Ex-Prinz Rainer feiert mit einer grandiosen Fete sein 11-jähriges Prinzenjubiläum und Christoph I. hat seinen ersten öffentlichen Auftritt auf dem Bonner Markt und selbstverständlich feiert das Heimatcorps der beiden Prinzen standfest mit.

### 2023

Im März war es soweit, nach langer Unterbrechung startete die Skitour des CdA nach Ellmau, bestehend aus einer Ski-, Wander- und Fußkrankentruppe. Höhepunkt dieser Fahrt war die Einladung unseres Kameraden Schäng Fandel in sein Gebirgsdomizil. Was für ein Fest, Megaessen und ungebremst Wein für alle. Die Tour und die Kameradschaft waren so schön, dass Axel Faßbender und Leo Brauers mit der Planung der nächsten Tour beauftragt wurden.



Im April fand zum ersten Mal ein gemeinsamer Abend des CdA mit der Kavallerie statt. Es wurde bei kalten Platten, viel Kölsch und netten Gesprächen ein sehr schöner Abend. Alle waren sich einig, dass es einer Wiederholung bedarf.

Das Corps ist in den letzten Jahren schnell gewachsen. Die meisten Kameraden sprechen sich dafür aus, die Aufnahme neuer Kameraden zu begrenzen.

## 50 Bausteine für Housing First – 50 Bausteine für ein Zuhause

ein Projekt von Zosamme stonn – vun Hätze

von Schäng Fandel

Mietwohnungen sind schwer zu finden und zum Wohnungskauf fehlt sozialen Organisationen, die wohnungslose Menschen unterstützen, oft das Kapital. Derzeit verfügt der VFG im Rahmen von Housing First in Bonn über sieben Appartements, in denen ehemals obdachlose Menschen leben.

Mit unserer Aktion „50 Bausteine“ (Spende á 2.000,- €) möchten wir von „Zosamme stonn – vun Hätze“ den Kauf von weiteren Appartements in Bonn finanzieren und somit weiteren obdachlosen und bedürftigen Menschen dauerhaft ein Zuhause zu geben.

Kameraden des Corps d'Argent haben zusammen gelegt und mit einer Spende von 2.000,- EUR für einen weiteren Baustein gesorgt. Als symbolisches Dankeschön erhielten einige Kameraden stellvertretend für alle Spender einen Baustein (Nummerierte, limitierte Auflage 1-50) von Nelly Grunwald, der Geschäftsführerin des Verein für Gefährdetenhilfe Bonn.

Frei nach dem Motto: „Allen wohl und Niemand weh“





Das Corps d'Argent erhält ein neues moderneres Logo und unser langjähriges Mitglied Helmut Pütz verlässt aus Altersgründen das Corps. Auch unser Gründungsmitglied Jürgen Sieger scheidet aus dem Corps aus.

Im September starten 10 Kameraden mit Teilen anderer Formationen sowie der Obermöhn und der designierten Wäscherprinzessin Richtung Wilhelmshaven. Sie folgten der Einladung des Kapitäns des Truppenversorgers „Bonn“ und nahmen in Uniform am Familienfest der Besatzung teil.

## 2024

Wieder ein Prinz von uns? Nein nicht ganz, aber einer von uns. Prinz Cornelius I. regiert das Narrenvolk, gekürt aus dem Kreis der Alkoholisierten Funken, zusammen mit seiner Bonna Carina I.

Entsprechend großartig wurde er beim Prinzenempfang gefeiert.

Das Jahr war auch ein Jahr des Abschieds. Das Urgestein des Bonner Karnevals und unser langjähriges Mitglied, unser Kamerad und Freund stirbt am 24. August.



Das Corps war nahezu vollständig zur Trauerfeier für Winni in der Kapelle des

## Masters of Meat 2024

von Schäng Fandel

Bei einer Challenge der besonderen Art haben Axel Fassbender und Schäng Fandel das Corps d'Argent in Bayern vertreten. Im „Stoi“ dem Restaurant von Sternekoch Lucki Maurer wurde am 10. August 2024 erstmals um die neue und heiß begehrte Auszeichnung „Masters of Meat“ gekämpft.



Fünf Teams aus Deutschland und Österreich haben sich gegen 102 Mitbewerber durchgesetzt und durften im Rahmen des Kulinarik Festivals „Masters of Meat“ vor gut 150 Besuchern antreten.

Aus einer Blackbox mit zehn unbekanntem Zutaten mussten innerhalb von acht Stunden zwei Gerichte gegrillt werden. Ein s.g. short job und ein long job. Viel Zeit zur Abstimmung blieb nicht, denn bereits nach gut anderthalb Stunden musste das erste Gericht der hochkarätigen Jury (Franz Keller, Oliver Sievers, Wolfgang Otto u. Elmar Fetscher) serviert werden. Nach weiteren sechs Stunden kam es dann zur zweiten und finalen Bewertung durch die Jury.

Bei der anschließenden Siegerehrung durften sich die Jecken aus dem Rheinland, Axel und Schäng dann über den verdienten 3. Platz freuen und wurden als das Team der Herzen gefeiert. Tatkräftig verstärkt wurde das Team von Ulla Fenger aus dem Kleiner Senat e.V.

„Leoninum“ angetreten. Auf dem Sarg lag, wie sollte es bei Winni anders sein, seine berühmte rote Nase.

Die würdevolle Andacht, bei der Reden unseres Kommandanten, dem Formationsführer der Infanterie und von unserem Chef du Corps, Lutz, gehalten wurden, endete mit einem Treffen zu Winnis Ehren im Sudhaus, wo so manches Glas auf unseren Winni erhoben wurde.

Selbstverständlich wird die Chronik unseres Corps d'Argent an dieser Stelle nicht enden. Es wird weiter gefeiert und gelacht und auch in diesem Jahr freuen wir uns auf so manche Begegnungen.

Die Tour nach Würzburg steht bevor, das Gänseessen und der Weihnachtsstammtisch finden auch noch statt. Und: Mit 39 Kameraden geht es dann ins Jubiläumsjahr.

## Sonstiges zum Corps d'Argent

Ja, in unserem Corps d'Argent wird gerne ausgiebig und lautstark gefeiert. Die Kameradschaft und Freundschaft werden in Ehren gehalten. Wir sind auch gerne für andere da und an Ideen mangelt es nicht.



So gibt es mittlerweile das Tanzende Corps d'Argent, das allerdings zur Zeit einer Wiederbelebung bedarf sowie den Chor d'Argent mit seinem bislang einzigen Auftritt anlässlich des 71. Geburtstags unseres Kameraden und Freundes Dr. Hajo Seeger. ■



## Auszug aus dem Karnevalsmagazin 2004

### BÖNNSCHES KARNEVALS-MAGAZIN

#### Ein neues Corps wird geboren – das Corps d'Argent!

Von Walter Hirschmann und Konni Schmitz

Da hatten wir vor zwei Jahren in die Kasse geschaut und nichts war drin: „Ohne Moos nichts los! Gold und Silber lieb' ich sehr..!! – Was nun? Wir kamen auf die Idee, neue Sponsoren müssen her oder wir benötigen eine Umlage. Umlage wollen wir nicht, wir bezahlen schon genug! Kurzum: Die Ehrengarde ist auf die „Nüssele“ Anderer angewiesen. Hier unterscheidet sich das Traditions-corps in keinster Weise von anderen gemeinnützigen Vereinen. Auch die Ehrengarde benötigt Sponsoren!

Natürlich haben wir auch erhebliche Anstrengungen unternommen, um dem steigenden Finanzbedarf durch eigenen (Arbeits-)Einsatz zu begegnen, aber ohne fremde Hilfe geht nichts! Sponsoren müssen gefunden werden. So gründen wir ein neues Corps und suchen Freunde der Ehrengarde, die uns unterstützen wollen. Wir haben zwar schon den „Großen Rat“, aber den können wir auch nicht immer weiter vergrößern. Also kam uns folgende Idee: Wer sich in erheblichem Maße finanziell für die Ehrengarde engagiert, soll die Möglichkeit haben – wenn er dies möchte – seine Verbundenheit zur Ehrengarde auch äußerlich zu zeigen. Beim „Großen Rat“ ist dies durch Litevka und Ratsmütze von jeher möglich. Diese Gruppe steht dem Kommandanten mit Rat und Tat zur Seite.

Mit der Mitgliedschaft in dem neuen Corps wird ein Offiziersrang erworben mit dem Recht, eine entsprechende große Uniform zu tragen. Damit allerdings eine optische Unterscheidung von den „gedienten“ Offizieren der Ehrengarde möglich bleibt und der besondere Status dieser Formation erkennbar ist, sind die Uniform-Effekten nicht in „Gold“, sondern in „Silber“ gehalten. Daraus ergibt sich auch der Name dieser neuen Formation **Corps d'Argent, das „Silbercorps“.**

Wer also die Ehrengarde finanziell unterstützen und darüber hinaus den Ehrengarde-Veranstaltungen durch seine Anwesenheit in prächtiger, großer Uniform zusätzlichen Glanz verleihen möchte, ist herzlich dazu eingeladen. Die Uniform ist aber kein Muss.

Die nachstehenden Regularien für das Corps d'Argent wurden durch den Ratskanzler Michael Gussone ausgearbeitet. Schon hieraus mag man erkennen, dass zwischen diesen beiden Sponsorengruppen keineswegs eine Konkurrenz besteht, sondern dass sich beide sinnvoll ergänzen.

Die Regularien beinhalten im Wesentlichen Folgendes:

- ▶ Dem neuen Corps können neben Nichtmitgliedern sowohl inaktive als auch aktive Mitglieder beitreten
- ▶ Die Mindestspende beträgt jährlich 750,- €
- ▶ Die Mitglieder erhalten einen Leutnantsrang und das Recht, die entsprechende Uniform mit silbernen Litzen, Fangschnur und Rangabzeichen zu tragen
- ▶ Als „Feldmütze“ erhalten die Corps-Mitglieder Feldmützen mit silberner Bestickung, welche den „Ratsmützen“ nachempfunden sind, jedoch ohne das Emblem des großen Rates.

Wir bedanken uns bei (Oberstleutnant a.D.) Lothar Olonczik, für die Namensgebung der neuen Formation „Corps d'Argent“. Bei Bernd Zimmermann, der die kommissarische Leitung übernommen hat, dürfen wir uns für die Akquise und seinen unermüdlichen Einsatz für das Corps d'Argent bedanken.

Im Rahmen des Generalappells am 8. November 2003 wird das neue Corps der Öffentlichkeit vorgestellt.

Wir wünschen den neuen Mitgliedern schon heute eine schöne Session 2003/2004 und viel Spaß bei der Ehrengarde der Stadt Bonn getreu ihrem Motto:

„Allen Wohl und Niemand Weh“



# Hinter dem Vorhang – Neues aus dem Vorstand – Zeugmeister

## Neue Uniformen für die Ehrengarde der Stadt Bonn

Mein Name ist Marcus Wetter, ich bin 35 Jahre alt, geborener Kölner und aufgewachsen in Troisdorf und Niederkassel. Als eheinländische Frohnatur liebe ich den Karneval so sehr, dass ich ihn sogar unter der Haut trage. In der EhrenGarde der Stadt Bonn bin ich leider erst seit dem Frühling 2023. Zu dem Zeitpunkt bin ich sehr herzlich in die Infanterie aufgenommen worden und bin besonders durch die Zuwendung von Tim Jankowski sehr gut in den Verein integriert worden. Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde ich als neuer Zeugmeister der Ehrengarde der Stadt Bonn gewählt.

Nach vielen Jahren im Amt hat Uwe Schmitz, dessen Engagement und Leidenschaft für die Garde unübertroffen waren, aus gesundheitlichen Gründen sein Amt vorzeitig niedergelegt, auch um sich mit mehr Zeit seiner Familie zu widmen. Er verbringt nun mehr Zeit im Schwarzwald und unterstützt die EhrenGarde und die Infanterie, wo er nur kann.

Kurz nach meinem Eintreten in den Verein war ich bereits sehr gut befreundet mit Ralf Velten und Uwe Schmitz. So hat es sich ergeben, dass wir ab dann bereits sehr viel miteinander gearbeitet und erledigt haben. Dadurch hat es sich immer mehr so entwickelt, dass ich mir



vorstellen könnte, ein Amt von den beiden zu übernehmen.

Als dann die Frage kam, ob ich mir dies nun vorstellen könnte, war sehr schnell für mich klar, dass ich dies sehr gerne ausüben würde. Als Zeugmeister fühle ich mich sehr wohl und kann, glaube ich, aktuell viel frischen Wind in den Vorstand bringen. Die Zusammenarbeit im Vorstand ist sehr wichtig und sehr formationsübergreifend ausgeprägt. Auch hier wurde es mir wieder sehr

leicht gemacht, und ich habe an und von allen Stellen jederzeit Hilfe erhalten.

Meine Vision als neuer Zeugmeister ist eine Komplettbeschaffung an einer Stelle anbieten zu können. Dies entlastet die Mitglieder, verschlankt aufgeblähte alte Strukturen und verstärkt die Einheitlichkeit der Uniformen.

Konkret bedeutet dies in den nächsten Monaten, Schneider anbieten zu können, die alle Bedürfnisse erfüllen. Es sollen sowohl Schneider geben, die preiswert sind für den schmalen Geldbeutel, aber es soll auch einen Schneider bspw. aus Köln geben, der dann eben was teurer ist. Leitfäden zu Uniformen, das sogenannte Onboarding, sind bereits an alle neuen Mitglieder verschickt worden. Nun soll dies noch erweitert werden durch einen Laufzettel für neue Mit-

glieder, damit diese noch schneller im Verein ankommen. Das Angebot an die Mitglieder soll auch beim Equipment sowohl preiswerte Optionen beinhalten als auch luxuriöse maßgeschneiderte Möglichkeiten bieten.

Besonders Neumitgliedern möchte ich stärker unter die Arme greifen, damit diese schnellstmöglich in Uniform in und mit unserem Verein aktiv sein können. ■

**Marcus Wetter**



## Der traditionelle Prinzenempfang des Corps d'Argent 2024 in der Rheinbrücke



Der traditionelle Prinzenempfang am 18.01.2024 in Ina Harders Gaststätte „Zur Rheinbrücke“ in Beuel war wieder ein stimmungsvolles und buntes Fest im Rahmen des Bonner Karnevals. 30 Kameraden begrüßten mit ihren Partnerinnen und Freunden sehr sangesfreudig und lautstark das Bonner Prinzenpaar Cornelius I. und seine Bonna Carina I.

Selbst der Hl. Vater, Axel, mit seinem Camerlengo, Leo, sorgten mit geistigem Beistand dafür, dass dem Gelingen des rauschenden Fests von höherer Warte aus, nichts entgegenstand. Musikalisch begleitet wurde der Abend einmal mehr von unserem Karnevalsbarnden Willi Bellinghausen und seiner tollen Sängerin Jessica.

Beide verstanden es, eine tolle Stimmung im Saal zu verbreiten. Es wurde geschunkelt, gelacht und erzählt, was wegen der Lautstärke nicht immer einfach war, und es wurde laut, sehr laut mitgesungen.

Inas Thekenengel sorgten für reichlich Nachschub an Getränken und die





Küche sorgte mit rheinischen Leckereien für die nötige Grundlage.

Das Highlight des Abends kündigte sich an, als unser Chef du Corps, Lutz, das Mikrophon ergriff und den Einmarsch der Tollitäten ankündigte. Prinz und Bonna ließen sich nicht lange

bitten und begeisterten mit tollen Ansprachen ihre närrischen Untertanen.

Danach wurden Geschenke an das Prinzenpaar überreicht und Cornelius I. zeichnete unseren Kameraden Wolfgang Reither mit dem Sessionsorden aus.

Nach diesem „offiziellen“ Teil wurde bis spät in die Nacht weitergefeiert.

Danke an Ina und ihr Team für die tolle Gastfreundschaft und auf Wiedersehen zum Jubiläumsempfang des Corps d'Argent 2025. ■

**Leo Brauers**



[www.diehl-bedachungen.de](http://www.diehl-bedachungen.de)



**Unsere Leistungen:**

- ▶ Bedachungen
- ▶ Holzbau
- ▶ Bauklempnerei

**Bedachungen  
Cornelius Diehl GmbH & Co.KG**

Zum Römerbrunnen 8  
53343 Wachtberg

Tel.: 0228 93 43 479  
Fax: 0228 93 43 489

[info@diehl-bedachungen.de](mailto:info@diehl-bedachungen.de)





## Corps d'Argent

Rainer Abels

Rainer Alf-Jährgig

Dirk Berghausen

Leo Brauers

Karl Heinz Breuer

Giorgio Dela Cruz

Cornelius Diehl

Wolfgang Dittus

Andreas Eichholz

Hans-Joachim Fandel

Axel Fassbender

Thomas Gerwing

Walther Graf

Ralph Grundmann

Martin Hensel

Walter Hirschmann

Matthias Hohlfeld

Claus Kafarnik

Frank Kleuver

Markus Köhne

Volker Kriegsmann

Josef Linzbach

Arndt Lorenz

Lutz Persch

Markus Plum

Thomas Quenel

Henning Reinecke

Lutz Reinke

Wolfgang Reither

Uli Riese

Peter Rottach

Dietmar Rudolf

Rolf Schmitz

Ralph Schumacher

Hans-Joachim Seeger

Thomas Selle

Christoph Wagner

Klaus Werner

Bernd Zimmerman



## SESSIONSORDEN 2024 / 2025



Das Corps d' Argent wird 22 Jahre alt und will seinen Geburtstag feiern. Daher sollte der Orden der EhrenGarde der Stadt Bonn entsprechend darauf eingehen.

Gesagt getan, ein Strahlenkranz in Silber, darauf einen Strahlenkranz in Gold und darüber ein Kreuz in Rot Weiss mit dem alten Bonner Wappen und dem Schriftzug Corps d'Argent und der Jahreszahl 22. Jetzt den Chef du Corps d' Argent, Lutz Reinke anrufen und ihm den Vorschlag unterbreiten. „Er ist nicht schlecht“, so seine Antwort. Ab mit dem Entwurf zu Ingo Bley und ihm den Vorschlag vorlegen. Seine Antwort, „Ich mache euch eine Zeichnung und rufe euch an.“

Drei Tage später sitzen wir wieder bei Ingo Bley und uns gefällt die Zeichnung. Am nächsten Abend ist Generalstabsitzung und ich lege dem Generalstab die Zeichnung vor – allen gefällt der Entwurf und der Orden kann bestellt werden.

Auch der Damenorden sollte gleich sein und wird in Auftrag gegeben. Am Band zu tragen oder mit einer Nadel als Brosche.

Besonders stolz können wir darauf sein dass der aktuelle Orden ein echter Hingucker und für das Corps d'Argent eine tolle Würdigung ist.

Ich wünsche Euch eine tolle Session und viel Spaß mit der EhrenGarde der Stadt Bonn. ■

Euer Ehrenkommandant  
Walter Hirschmann



# Orden Bley

für einen BLEYbenden Eindruck

*hier  
Anfrage stellen*



Orden Bley GmbH  
Maarstraße 43-45  
53227 Bonn-Beuel

Tel.: 0228-429910-0  
info@ordenbley.de  
www.ordenbley.de





# Corps d'Argent Tour 2024 nach Würzburg vom 12.09. bis 15.09.2024

## Tag: 1

Traditionell nach dem Ende von Pützchens Markt startete das Corps d'Argent sein Herbstmanöver mit Ziel Würzburg. 13 Kameraden mit Partnerinnen freuten sich auf ein gemeinsames langes Wochenende, das in diesem Jahr von unserem Kameraden Wolfgang Dittus vorbereitet worden war.

Bereits im Bus wurden wir mit einem, von Annelie liebevoll zusammengestellten, Lunchpaket empfangen, da wir nicht hungrig in Würzburg ankommen

Rücksprache mit dem Personal des Hauses wurde die Terrasse geöffnet und das Corps nebst Anhang marschierte zur ersten (ungeplanten) Weinprobe ein, denn es sollte nicht bei einem Glas, wie angedacht bleiben, denn wir alle mussten uns erst an den Säuregehalt der Würzburger Weine gewöhnen. Letztlich wurden aber alle Gläser und Flaschen ausgetrunken.

Doch dann rückte unser erster Programmpunkt näher und wir brachen zur Besichtigung des Juliusspitals mit



sollten. Die Fahrt ging zügig und ohne Stau, sodass wir früher als geplant im Maritim-Hotel ankamen. Dort begrüßte uns der Direktor Andreas Havlik nicht nur im Namen des Hotels, sondern auch in seiner Funktion als Vorsitzender des Förderkreises Ehrenrat der 1. KG Elferrat Würzburg, persönlich.

Die durch die frühe Ankunft gewonnene Zeit wollten wir zu einem kleinen Stadtbummel nutzen. Doch nach kurzem Fußweg entdeckten wir das Restaurant „Alte Mainmühle“ und seine noch leere Sonnenterrasse. Nach kurzer

dem ältesten Weinkeller Würzburgs auf, der auch nach über 400 Jahren immer noch genutzt wird.

Nach der Führung verbrachten wir dann bei fränkischen Spezialitäten im historischen Ambiente des „Backöfele“. Für einige von uns war das der Start zum großen Schäufole-Test in den Würzburger Lokalen.

Der Abend endete, wie auch die nachfolgenden in der Bar des Maritim, bei einem letzten Wein oder Bier.

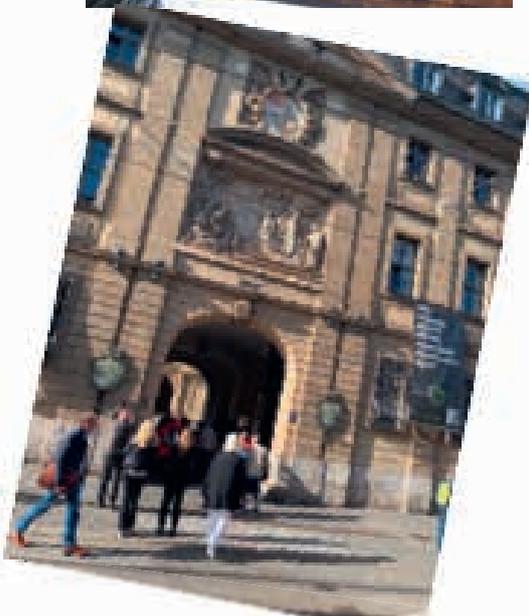




**Tag 2:**

Am späten Vormittag fuhren wir mit dem Schiff über den Main nach Veitshöchheim, wo wir gegen Mittag im Traditionslokal „Fischerbärbel“ unsere Aufwartung machten. Hier wurden wir wieder mit fränkischen Spezialitäten, ja, unter anderem auch Schäufele, verwöhnt.

Nach der Rückkehr in Würzburg gingen wir zum Unteren Markt, wohin die KG Elferrat uns zu ihrem Stand auf dem Würzburger Stadtfest eingeladen hatte. Wir suchten, wie gewohnt einen Wein- oder Bierstand. Doch am angegebenen Platz war der nicht zu finden. Also zerstreuten wir uns zum Stadtbummel, bis uns unser Kamerad Uli per WhatsApp zum Markt zurückbeorderte. Nach und nach trafen wir wieder zusammen, denn die Weinbude, die wir gesucht hatten, entpuppte sich als Wurstbude. Gott sei







Dank war aber ein Weinstand in unmittelbarer Nähe.

Unsere Damen koppelten sich zur Shopping-Tour ab und ließen ihre weinseligen Männer zurück. So wurde das ein oder andere Glas geleert, bis es uns zum Abendessen in das schon bekannte Gasthaus „Alte Mainmühle“ zog und dort der Schüfefe-Test fortgesetzt wurde.

### Tag 3:

Das nächste Highlight stand bevor, die Besichtigung der Weinkeller der Residenz mit ausgedehnter Weinprobe. Die von Balthasar Neumann erbauten Keller gelten als die schönsten der Welt. In dieser besonderen Atmosphäre wurden wir von einem nicht nur fachkundigen, sondern auch einem sehr humorvollen Weinguide empfangen, der uns stilvoll bei einem Brotzeiteller die verschiedenen erstklassigen Weine Würzburgs präsentierte und auch edelsüße Weine, den „trockenen Trinkern“ ans Herz legte.

Nach einem ausgiebigen Stadtbummel danach, trafen wir am Abend im Gasthof „Alter Kranen“ ein, wohin wir von unseren Kameraden des KG Elferrat, Herrn Havlik, dem Ehrensitzungspräsidenten

Herrn Burkard Pfenzinger und Prinz Robert I. Becker begleitet wurden. Mit unseren Feldmützen und unseren Karnevalsliedern, bei denen wir von Burkard Pfenzinger mit der Quetsch begleitet wurden, wurden wir von vielen der anderen Gäste bestaunt. Im Laufe des Abends wurden dann von Chef Lutz Orden und ein Geschenk übergeben und es folgte eine Einladung zum Prinzenempfang 2025 des Corps d'Argent. Im Gegenzug erhielten Lutz und unser Organisator Wolfgang die Orden des Elferats Würzburg.

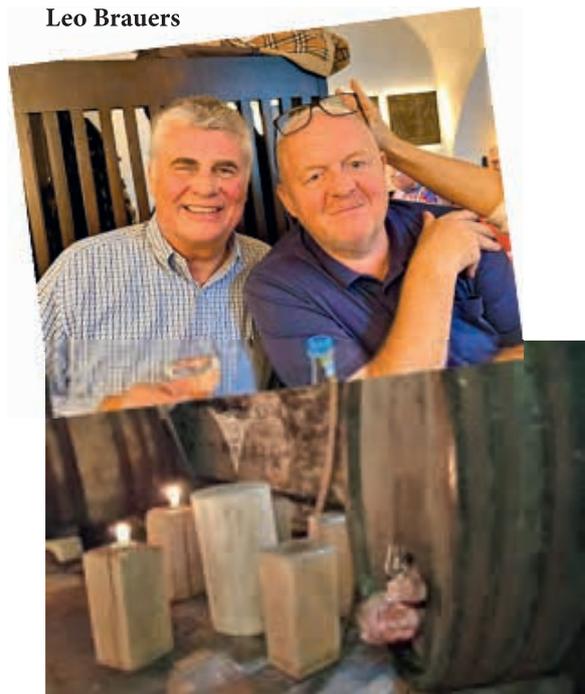
### Tag 4:

Nach ausgiebigem Frühstück saßen wir auf gepackten Koffern und warteten auf unseren Bus zwecks Rückreise nach Bonn. Doch es sollte anders kommen. Der Busfahrer, der uns abholen sollte, hatte das falsche Abholdatum erhalten. Dadurch verlängerte sich unser Aufenthalt in Würzburg um mehr als vier Stunden. Was also tun, um die Wartezeit zu verkürzen. Herr Havlik organisierte kurzfristig für uns Tische im Bürgerhospital, um dort einen ausgiebigen Frühstück mit Mittagessen abzuhalten. Den Weinen des Spitals und auch einigen edlen Bränden wurde ordentlich

zugesprochen, denn das Busunternehmen war so großzügig, die Getränke zu übernehmen und das lassen sich die Kameraden des Corps nicht zweimal sagen.

Doch dann kam er doch, der Bus und mit ihm der Abschied von Würzburg. Alle waren sich einig, dass die Tour schön, aber der letzte Tag besonders war. So traten wir etwas müde und weinselig die Heimreise an und freuen uns auf die Tour 2025. ■

### Leo Brauers





3V-Immobilien GmbH - Lizenzpartner der  
Engel & Völkers Commercial GmbH  
Immobilienmakler

Kaiserstr. 1c  
53113 Bonn

0228 / 850 509-0  
BonnCommercial@engelvoelkers.com

[www.immobilienmaklerbonn.de](http://www.immobilienmaklerbonn.de)





## Wintermanöver des Corps d'Argent vom 24.02. – 03.03.24 nach Gaschurn



Unsere Skitour nach Gaschurn ins Hotel Rössle war ein unvergessliches Erlebnis, geprägt von abwechslungsreichem Gelände, geselliger Atmosphäre und einer gelungenen Mischung aus sportlicher Betätigung und Entspannung. Wir waren insgesamt 12 + 1 Personen: Kalle und Astrid, Uli und Anja, Hajo und Uschi, Martin und Karin, Leo und Petra sowie Axel und Claus. Und unser Schäng schlug als Überraschungsgast auch noch für drei Tage sein Zelt im Hotel auf. Drei Paare überwiegend die Wanderwege erkundeten, während die anderen drei Paare mit unserem „Skilehrer“ Claus die Pisten unsicher machten. Den Skiguide übernahm wegen ihres unbestrittenen fahrerischen Könnens unsere Karin.

Petra und Leo waren zwei Tage vor der restlichen Truppe angereist und erlebten dadurch das Ende des traditionellen Montafoner Karnevals mit, ein tolles Erlebnis.

Im Montafon sind die Karnevalsgruppen als „Funkenzünfte“ bekannt. Sie sind stolze Hüter einer alten Tradition, die tief in der regionalen Kultur verwurzelt ist. Durch die Organisation der Funkenfeuer und der dazugehörigen Feierlichkeiten tragen sie dazu bei, dass diese Bräuche nicht in Vergessenheit geraten und jedes Jahr aufs Neue die Dorfgemeinschaft stärken, wie die Funkenzunft aus Ludesch.

Die Funkenzünfte organisieren die jährlichen Funkenfeuer, bei denen große Holztürme, die sogenannten „Funken“, angezündet werden.



Ein wesentlicher Bestandteil des Funkenfeuers ist das Verbrennen der „Funkenhexe“, Lisbeth genannt. Die Funkenhexe symbolisiert das Böse und den Winter, und ihr Verbrennen soll Glück für das kommende Jahr bringen. Das ganze Dorf, verschiedene Funkenzünfte aus dem Montafon und auch etliche Touristen folgten der auf einen Wagen gebundenen Strohhexe in einer großen Prozession von der Kirche bis zum Funkenplatz. Dort wurde dann nach etlichen Reden von Bürgermeister und Zunfthobere die Hexe Lisbeth verbrannt. Das Ganze ähnelt ein bisschen der bei uns bekannten Nubbelverbrennung.





Nachdem dann unsere Gruppe am Samstag komplett war, wurde nach einem Begrüßungsumtrunk in der Hotelbar, erst einmal der Ort nach Einkheermöglichkeiten erkundet und diese wurden natürlich auch genutzt.

Gaschurn bietet ein beeindruckendes Gelände für Skitouren und Wanderungen. Die Skifahrer unter uns hatten viel

Freude an den abwechslungsreichen Pisten, die für jedes Niveau etwas zu bieten haben – von sanften Abfahrten bis hin zu anspruchsvolleren Strecken. Besonders beeindruckend war die Panoramaabfahrt, die uns mit einem herrlichen Blick über das Montafon belohnte. Die Skifahrer fanden schnell verschiedene und urige Skihütten, wo wir uns mit kühlen Getränken und regionalen

Spezialitäten stärken konnten. Die Hütten waren gemütlich und warme Holzöfen und kühle Getränke war immer ein willkommener Anblick. Aber auch unsere Wanderer nutzen die Bergbahn, um zu den Hütten zu gelangen.

Auch die Wanderer kamen auf ihre Kosten. Die Wege führten teils durch malerische Winterlandschaften, vorbei an

## Gesund mit uns durch die jecke Zeit...



### Ellerhof Apotheke

Vorgebirgsstr. 43  
53119 Bonn

Telefon: (0228) 690417  
Fax: (0228) 690312  
Email: [info@ellerhof-apotheke-bonn.de](mailto:info@ellerhof-apotheke-bonn.de)

#### Öffnungszeiten:

Montag · Freitag  
8.00 · 18:30 Uhr  
Samstag  
8.30 · 13:00 Uhr





verschneiten Wäldern und verschlungenen Pfaden, die uns die Natur in ihrer ganzen Pracht erleben ließen.

Vor allem die Wanderung am Silvretta-Stausee war ein tolles Erlebnis.

Der Silvretta-Stausee liegt auf etwa 2.000 Metern Höhe und ist von einer atemberaubenden Bergkulisse umgeben. Schon die Anfahrt zum Stausee war beeindruckend, da wir mit einer beeindruckenden Geschwindigkeit mit einem Bus durch einen Tunnel gefahren wurden, was teils einer Achterbahnfahrt nahekam, bevor es dann mit der Bergbahn zum Stausee hinauf ging. Oben angekommen war der Anblick des zugefrorenen Sees und die imposanten Berge überwältigend und er wird uns sicherlich noch lange begleiten.

Das Wetter war durchwachsen, typisch für eine Bergregion im Winter. Es gab Momente strahlenden Sonnenscheins, die den Schnee glitzern ließen und für perfekte Bedingungen auf den Pisten sorgten. Aber genauso schnell konnten sich Wolken zusammenziehen und es begann zu schneien oder der Wind frische auf. Dennoch konnten wir jeden Tag Ski fahren und wandern und das wechselhafte Wetter trug sogar zur Abwechslung bei.

Nach einem aktiven Tag in der Natur freuten wir uns immer auf das Après-Ski in der Zwielicht-Weinbar, in der es natürlich auch Bier gab und auf die Entspannung im Hotel Rössle. Die gemütliche Atmosphäre des Hotels, die herzliche Gastfreundschaft und das hervorragende Essen machten unseren

Aufenthalt besonders angenehm. Der Ausklang nahezu eines jeden Abend, sei es bei einem guten Glas Wein, aber vor allem beim Bier fand in der Hotelbar in unserer geselligen Runde statt. Das Rössle war der perfekte Ort, um den Tag ausklingen zu lassen und die Erlebnisse des Tages Revue passieren zu lassen.

Alles in allem war die Skitour nach Gaschurn ein gelungener Ausflug. Das ausgewogene Verhältnis zwischen Aktivität und Erholung, die wunderschöne Berglandschaft und die gesellige Runde machten die Reise zu einem vollen Erfolg.

Wir alle freuen uns schon auf die nächste Tour 2025 ins Kleinwalsertal. ■

**Leo Brauers**

## Gut beraten, persönlich und vor Ort:



Sanitätshaus



Orthopädie-Technik



Reha-Technik



Orthopädie-Schuhtechnik



Kinder-Orthopädie-Technik

Sanitätshaus  
**Riese**

Bornheim · Bonn · Brühl · Erftstadt · Köln

 #sanitaetshausriese

 Sanitätshaus Riese

Gutenbergstr. 22 · 53332 Bornheim-Sechtem · info@riese24.de · www.riese24.de



## Homerun fürs Cadettencorps

# Sommerfest bei den Bonn Capitals

Unsere Cadettenfamilie traf sich am 08.06. 2024 auf dem Gelände des Baseballclubs Bonn Capitals, um ihr Sommerfest zu feiern. In der Session tanzen die Cadettinnen und Cadetten über die Bonner Bühnen – bei den Capitals

konnten alle aus ihrer sportlichen Komfortzone raustreten und sich mit einer ganz neuen Sportart befassen. Das ging natürlich nicht ohne Anleitung: Unsere drei Trainer spielen in der Bundesligamannschaft und sogar der

deutschen Baseballnationalmannschaft und konnten uns die Grundlagen von Baseball vermitteln. Am Ende des Trainings war sogar schon ein kleines Spiel möglich.





Nach der sportlichen Betätigung ging es dann standesgemäß an den Grill. Die Capitals stellten uns ein Barbecue mit Burgern und Würstchen zur Verfügung.

Am Ende des Tages wurden noch 3 Caps an besonders talentierte Baseball-Cadetten verliehen und nach einem letzten Gardetanz waren sich alle einig: Das war ein gelungenes Fest.

Vielen Dank an Florian Nehring für die Idee und Hilfe bei der Organisation sowie dem gesamten Capitals-Team für die Gastfreundschaft. ■

**Michael Remmy**



## Der Orden „Nr. 1 der Cadetten“



In der Session 2009/10 verlieh das Cadettencorps der EhrenGarde der Stadt Bonn erstmals den Orden „Nr. 1 der Cadetten“. Mit dieser neuen, innovativen Auszeichnung werden Bonner Persönlichkeiten und/oder Institutionen geehrt, die sich in herausragender Weise nachhaltig für die Jugendarbeit in Bonner Vereinen engagieren. Dabei muss sich die Unterstützung nicht nur auf Vereine im Bonner Karneval beziehen. Es können sowohl Bürgerinnen

und Bürger als auch Institutionen in der Stadt Bonn, die sich dem Gemeinwohl und der ideellen und materiellen Unterstützung der Jugendarbeit- und Jugendförderung verschrieben haben, nominiert werden. Seit 2009 wird die Auszeichnung „Nr. 1 der Cadetten“ im Rahmen des Cadettenappells zu Beginn der Session feierlich verliehen.

In der Session 2023/24 wurde die Auszeichnung an Alexandra Roth verliehen. Die Auszeichnung sollte das persönliche Engagement von Alex beim Kampf gegen K.O. Tropfen (NoKO-Kampagne) und als Schirmherrin des Kinderschutzbundes Bonn würdigen.

### 2024/25 Judith Blattner und Alexander Schröder (Auto Thomas)

In der Session 2024/25 möchten wir gerne Judith Blattner und Alexander Schröder von der Firmengruppe Auto Thomas für das langjährige Engagement als Mobilitätspartner der Kindertollitäten der Bundesstadt Bonn den Orden „Nr. 1 der Cadetten“ verleihen.

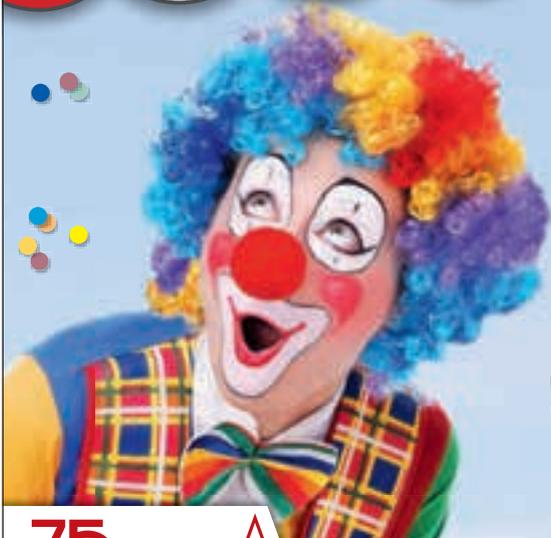
Was wäre das ehrenamtliche Engagement ohne Partner aus Politik,

Wirtschaft und Stadtgesellschaft? Auf jeden Fall wäre die Arbeit in den Vereinen sehr viel mühsamer und ärmer. Auto Thomas unterstützt seit Jahrzehnten die Kindertollitäten der EhrenGarde der Stadt Bonn durch die Bereitstellung von Fahrzeugen für die Session. Dadurch können die Pänz pünktlich und mit Stil die vielen Auftritte während einer Session bewältigen. Wie ernst Judith und Alexander Schröder ihr Engagement nehmen zeigt zum einen, dass auch nach den Coronasessionen, als andere Sponsoren leider nicht mehr helfen konnten, Auto Thomas weiterhin Autos bereitgestellt hat. Zum Anderen halfen die beiden spontan auch der Tollität des Bonner Stadtsoldaten Corps von 1872 in der letzten Session, Peter IV., mit einem Fahrzeug aus. Das alles ist in den aktuell wirtschaftlich anspruchsvollen Zeiten nicht selbstverständlich und verdient Respekt und Anerkennung.

Liebe Judith, lieber Alexander Schröder, wir wünschen Euch auch weiterhin viel Erfolg bei der Unterstützung des Ehrenamts und bedanken uns für die zuverlässige Zusammenarbeit. ■

Michael Remmy

CATERING  
MACHTS  
EVENT | LEIDENSCHAFT | GOURMET  
TRADITION SEIT 1998



Vom Rut-Wiess bis kunterbunt ...  
 von Bonn bis Kölle ...  
 von 1949 bis hück:

**Ihr Traditionsunternehmen  
 im Rheinland für Zelte, Planen,  
 Markisen, Großschirme etc.!**



75 JAHRE RHEINISCHE MARKISENMANUFAKTUR  
**FRANZ AACHEN**  
 ZELTE UND PLANEN GMBH

Infos & Termin unter: **0228 - 46 69 89**

Röhfeldstr. 27 · 53227 Bonn-Beuel · [www.franz-aachen.com](http://www.franz-aachen.com)

MARKISEN + MARKISENTÜCHER + WINTERGARTENBESCHATTUNGEN + GLASDÄCHER + SCHIRME + SEGEL + TEXTILE KONFEKTION



KUNTERBUNTE UND TOLERANTE  
**AUGENBLICKE**  
 WÜNSCHEN WIR DEM BÖNNISCHE JECKELAND!

**AugenklinikRoth**

AugenklinikRoth am St. Josef-Hospital  
 Johann-Link-Straße 11  
 53225 Bonn-Beuel

Telefon 02 28 - 96 20 9 - 0  
[info@augenkllinikroth.de](mailto:info@augenkllinikroth.de)  
[www.augenkllinikroth.de](http://www.augenkllinikroth.de)





## Meine Session als Kinderbonna Marie II.



Die Vorbereitungen gingen schon los, als die Session 22/23 gerade erst beendet war. Orden und Pins wurden entworfen und bestellt, das Ornat anprobiert und die Kinderbonnamütze bestellt. Fotoshooting bei Arno Schatz und die Bekanntgabe des Kinderprinzenpaares vor den Sommerferien.

Eine aufregende Zeit begann! Bei den Sommerfesten der EhrenGarde und der Stadtsoldaten sammelte ich die ersten Erfahrungen als designierte Kinderbonna.

Die Rede wurde geschrieben und geübt. Hier vielen Dank an Jörg Runge für deine Hilfe. Dann konnte es am 11.11.23 so richtig losgehen! Der Marktplatz war voll, die Aufregung stieg und die erste Rede wurde gehalten! Es war ein unbeschreibliches Gefühl.

Im November folgten dann noch ein paar Auftritte in Uniform und die Vorfreude auf die Proklamation wurde immer größer.

Im Januar war es dann soweit und der Tag der Proklamation war gekommen. Ich war nervös, aber die Freude über diesen langersehnten Tag war viel größer! Es war der wichtigste Auftritt, und danach starteten wir in eine phänomenale Session, die ich nie vergessen werde!

Es folgten viele schöne, lustige, kleine und große Auftritte. Kindergärten, Seniorenheime, Schulen, aber auch die großen Bühne im Maritim bei unserer Bürgersitzung und auch der Gala-Prunksitzung der Stadtsoldaten werden mir besonders im Gedächtnis bleiben.

Aber auch die Fahrt nach Brüssel war ein Highlight für mich. Nicht nur die Auftritte in der deutschen Schule sowie im Europaparlament, sondern auch der Abend in Brüssel, den wir gemeinsam verbracht haben und die Überraschung am Rückfahrttag, Pancakes backen bei Ulla Fenger und ihrem Team des Catering Services „ess-tragon“, werden mir in sehr positiver Erinnerung bleiben.

Dann wechselten wir auch bald schon in die heiße Phase, beginnend mit einer Fahrt im Prinzenbus, Weiberfastnacht und dem Rathaussturm. Dies habe ich in vollen Zügen genossen, viel gefeiert und gelacht.





Am Rosenmontag auf dem Wagen durch die Straßen Bonns zu ziehen war ein einmaliges Erlebnis. Peter und ich hatten sehr viel Spaß und fanden es toll, die strahlenden Gesichter der kostümierten Jecken zu sehen. Die Kamelle flogen nur so vom Wagen.

Abschließend kann ich sagen, dass die Session einfach unbeschreiblich schön war! Nicht nur die Auftritte, sondern auch die Zeit danach und dazwischen mit Peter und unseren Pagen und Pageninnen sowie den K/Cadetten. Und natürlich auch ein großes Dankeschön an Micha (Remmy) und Markus (Fontaine) für die Unterstützung während der gesamten Session.

Irgendwann werde ich als große Bonna durch die Säle ziehen und mir damit einen weiteren Traum erfüllen.

Jetzt wünsche ich Mia und Lucas eine genauso schöne und unvergessliche Zeit, die sie in vollen Zügen genießen sollen und alle Erinnerungen aufsaugen. ■

Marie Kage





## De Schelleboom

Er wird immer voran an der Spitze getragen, ob beim Militär, bei den Spielmannszügen, bei den Schützenvereinen oder bei den traditionellen Karnevalsvereinen. Man erblickt ihn aufgrund der enormen Höhe bereits von weitem und er ist das erste, was den Eindruck eines Traditionskorps bestimmt. Üblicherweise ist er beim Militär und bei Musikkorps einstöckig. Es gibt ihn bei Traditionsvereinen wie der EhrenGarde aber auch zweistöckig. Dreistöckig findet man ihn nur drei Mal in Deutschland. An ihm sind merkwürdige Schellen und Glocken befestigt, die durch das rhythmische Auf- und Abbewegen beim Marschieren hell erklingen. Und tragen können ihn nur muskulöse und unerschrockene Uniformierte. Doch wo kommt der Schellenbaum eigentlich her und was bedeutet er?

Der neuzeitliche Schellenbaum ist eine reich verzierte, repräsentative Standarte der Militärmusik. Er wird traditionell bei feierlichen Anlässen getragen und ist in der Regel aus verchromtem Metall gefertigt. An einer Tragestange mit Querbügeln sind Schellen und Glocken befestigt, die beim Tragen während eines Umzuges durch das rhythmische Marschieren hell erklingen. Am oberen Ende befindet sich eine Art Feldzeichen, ganz ähnlich denen bei den römischen Legionen. Ganz oben thront ein Adler mit ausgebreiteten Schwingen auf einem Donnerkeil mit vier gezackten Blitzen. Dieser trägt ein an einer Kordel frei schwingendes Seidentuch mit dem Verbands- oder Landesabzeichen im Schnabel. Darunter ist der liegende Halbmondbügel, bei 2-stöckigen Schellenbäumen sind sogar zwei nach oben gestufte

Halbmondbügel, angeordnet. An deren äußeren Enden sind wiederum Adlerköpfe angebracht, aus deren Schnäbeln mit Ketten befestigte, bunte Pferdehaare (Rossschweife) herabhängen. An der Unterkante der Halbmondbügel sind abwechselnd Glocken und sternförmige Schellen angehängt. Ober- und unterhalb der Halbmondbügel unterbrechen flache Kugeln – ähnlich wie beim Tambourstab – die Tragestange. Zwischen den Halbmondbügeln befindet sich ein großer achtstrahliger Stern, der den Mittelpunkt des Schellenbaums darstellt. Am unteren Ende ist in Griffhöhe des Trägers eine mit einem Eichenlaubkranz geschmückte große Glocke befestigt, an deren unterem Rand wiederum Glocken und Schellen angebracht sind. An Gewicht erreicht ein üppiger 2-stöckiger Schellenbaum, wie er in Musikkorps mitgeführt wird, fast fünfzehn Kilogramm und eine Höhe oft von über zwei Metern, sodass der Träger während eines mehrstündigen Parademarsches über eine ausreichende Konstitution verfügen muss. Oft stehen ihm Helfer zur Seite, mit denen er sich abwechselt.

Der Ursprung des Schellenbaumes, dessen Name bei uns von den zahlreich angehängten Schellen abgeleitet ist, liegt vermutlich in China, im „Chinesischen Schellenhut“. Er ist über Indien nach Kleinasien gekommen und wurde in der Türkei vom Militär übernommen. Mit den Schlaginstrumenten (Trommel und Becken) und der Triangel (der Vorläuferin der Lyra) wurde er durch rhythmisches Schütteln zur taktbestimmenden, charakteristischen Begleitung der melodieführenden Blasinstrumente. Der Schellenbaum

hat seine äußeren Wesensmerkmale erst in den türkischen Heerscharen erhalten. Neben dem Halbmond sind es hauptsächlich die gefärbten Rossschweife, die auf seine türkische Abstammung zurückzuführen sind. Sie sind von den Feldzeichen hoher militärischer Würdenträger übernommen worden. Deshalb ist der Schellenbaum auch als „Mohammedsfahne“ bekannt. Den genannten türkischen Feldzeichen hingen die Rossschweife von einem Halbmond herab, der über einer gleichartigen Kugel an einem tragenden Stab befestigt war. Die angebrachten Pferdeschweife waren gefärbt und je nach Rang des Befehlshabers in der Anzahl unterschiedlich. Einem Sultan standen sechs, einem Wesir vier und einem Pascha zwei davon zu. Diese Zeichen wurden den Befehlshabern vorangetragen und vor ihren Zelten aufgestellt.



Osmanischer Schellenbaum  
17. Jh.



## Clever beraten ...

S t e u e r b e r a t e r



[www.stbclever.de](http://www.stbclever.de)



Steuerberater Peter Clever  
Adenauerallee 45-49  
53332 Bornheim

☎ (0 22 22) 92 92 - 0  
✉ [info@stbclever.de](mailto:info@stbclever.de)

Über die Verwendung der Roßschweife als Abzeichen wird folgende Überlieferung erzählt: Bei der Verteidigung des Heiligen Landes gegen die Kreuzritter verloren die Türken in einer Schlacht eine wichtige Fahne und mit ihr den Mut. Alles ergriff in der größten Verwirrung die Flucht. Als der türkische Befehlshaber das sah, fiel ihm nichts anderes ein, als dass er einem Pferd mit seinem Säbel den Schweif abhieb, ihn auf die Pike pflanzte, sie hochhob und den fliehenden Truppen zurief: „Hier ist die große Standarte. Wer mich liebt, der folge mir!“. Die türkischen Soldaten fassten daraufhin neuen Mut, schlossen sich in festen Reihen zusammen, griffen den Feind beherzt an und erkämpften so den Sieg.

Seiner Herkunft nach ist der Schellenbaum im preußischen Militär nicht als

Instrument, sondern als Siegestrophäe einzuordnen, die der Truppe bei besonderen Anlässen symbolhaft als „Fahne der Musik“ vorausgeführt wurde. Er wurde daher auch nicht von einem Musiker, sondern von einem Angehörigen der Truppe getragen.

Der Schellenbaum wurde von einzelnen preußischen Truppenteilen bei ihrer Regimentsmusik erst eingeführt, nachdem sie einen solchen im Laufe der Feldzüge in den Befreiungskriegen von 1813/15 erobert oder erbeutet hatten. Der Schellenbaum erlangte damit eher den Status eines Sieges- oder Ehreninstrumentes und diente als Feldzeichen. Als der preußische König seine Erlaubnis zur Führung von Schellenbäumen erteilt hatte (nur für Infanterie und Fußartillerie), wurde es zur Prestige- und Ehrensache, dergleichen Trophäen zu besitzen. Nach den

Befreiungskriegen gegen die Franzosen waren es zuerst einzelne Stände, dann auch Städte, die den in ihren Provinzen



Preussischer Schellenbaum  
Anfang des 19. Jh.



oder in ihren Mauern stehenden Regimentern als Zeichen des vaterländischen Dankes solche Siegeszeichen stifteten.

Um in der dadurch verursachten Verschiedenartigkeit der Schellenbäume eine gewisse Gleichheit zu erzielen, erließ Kaiser Wilhelm II. die für Neuanschaffungen geltenden Bestimmungen vom 27.01.1902. Hinzugefügt wurde dem preußischen Schellenbaum beispielsweise der achtstrahlige Stern, der in seiner Form an den Ordensstern des 1701 gestifteten Schwarzen Adlerordens angelehnt ist und der preußische Adler.

In der Reichswehr und Wehrmacht wurde seitens der einzelnen Truppenteile die Tradition der vorangetragenen Schellenbäume bei Präsentationen weitergeführt. Auch in der Bundeswehr gehört der Schellenbaum mit schwarz-rot-goldenen Pferdehaaren aus Kunststoff und dem Bundesadler auf golden gefranster Stofffahne zur Ausstattung der Musikkorps.

In anderen Ländern wurden ebenfalls Schellenbäume getragen. Die Engländer sprechen vom *turkish crescent*, d.h. dem türkischen Halbmond. Der Soldatenmund machte daraus „jingling johnnie“, d.h. „klingender Johnny“ und führten ihn z.B. in der Schlacht von Waterloo mit. Bei den Franzosen heißt er *chapeau chinois*, d.h. „Chinesenhut“.

Auch in der EhrenGarde wird der Schellenbaum bei repräsentativen Anlässen z.B. beim Aufzug des Corps bei der Prinzenproklamation und bei der Bürgersitzung oder anlässlich von Großen Zapfenstreichen und Paradeaufmärschen verwendet. Wenn es um den Schellenbaum geht, wird bei älteren Ehrengardisten immer eine tradierte



Schellenbaum eines Musikkorps der Bundeswehr 20. Jh.

Anekdote erzählt. In den 1970er Jahren trug Ferdinand Schladen den Schellenbaum der EhrenGarde. Ferdinand, genannt „Fred“, war ein Bonner Kugelstoßer, der Deutscher Meister in der Halle war und dreimal Zweiter wurde. Er kam erst mit 19 Jahren zum Sport und fing mit Diskuswerfen an. Er hatte eine beachtliche Armspannweite und konnte die Diskusscheibe problemlos mit seiner Hand umfassen. Innerhalb kürzester Zeit warf er NRW-Rekord und drang in die deutsche Diskuselite vor. Ein noch größeres Talent entfaltete er als Mitglied des LC Bonn beim Kugelstoßen. 1972 stieß er mit der Kugel neuen deutschen Rekord, wurde jedoch aufgrund von verbandsinternen Querelen nicht zu den olympischen Spielen in München zugelassen, obwohl er mit seinen vorher erzielten Ergebnissen ins olympische Finale gekommen wäre. 1973 und 1974 wurde er Achter bei den Europäischen Hallenmeisterschaften. Fred, der als Hallenwart im Sportpark Nord tätig war, war Autodidakt und hatte nie einen Trainer, sondern

brachte sich die Technik durch Abgucken selbst bei. Dabei nahm er – im Gegensatz zu allen Konkurrenten aus der Zeit – nie verbotene Dopingmittel ein, so dass seine Leistungen im Rückblick auch international bedeutend höher zu bewerten wären. Der Sohn eines Landwirts aus Buschdorf hatte eine beachtliche Größe von 2,03 m und wurde als stärkster Mann Bonns bezeichnet. Folgende Geschichte wird über ihn erzählt: Weil der Schlacks in den VW Käfer seines Fahrlehrers erst passte, nachdem der Vordersitz abmontiert wurde, saß Schladen auf der Rückbank – direkt neben dem Prüfer. Nach seiner Frage an den Fahrlehrer (wegen des eingeschränkten Sichtfeldes), ob die Ampel denn grün sei, ließ der Prüfer Schladen rechts ranfahren, drückte ihm die Fahrerlaubnis in die Hand und verabschiedete ihn mit den Worten: „Ich will Sie nie mehr wiedersehen“.



Ferdinand Schladen 1974

Fred machte sich auf den Bonner Rosenmontagszügen regelmäßig einen Spaß daraus, den Schellenbaum der EhrenGarde, mit ausgestreckter Hand – und zwar einhändig – vor sich herzutragen. Auch bei einem großen Auftritt der EhrenGarde in der voll besetzten Dortmunder Westfalenhalle zeigte er dieses Kunststück. Das wurde von den Zuschauern jedes Mal mit großem Applaus belohnt und ging somit in die Annalen der EhrenGarde ein. ■ **Stefan Schevardo**



# MER STONN ZESAMME – OCH MIR FIERE BÖNNSCHE KARNEVAL...

**Auch in der jecken Zeit sind die GFO Kliniken Bonn an ihren drei Standorten für Sie da: 2 x in Bonn und 1 x in Bad Honnef**

- Die GFO Kliniken Bonn verfügen über 23 Fachabteilungen an drei Standorten, zwei Belegabteilungen und zwei Medizinische Versorgungszentren.
- Mehr als 2.000 Mitarbeitende ziehen an einem Strang – für eine qualitativ hochwertige medizinische Versorgung der Bevölkerung.
- Jährlich werden bei uns über 40.000 Patientinnen und Patienten stationär und rund 80.000 ambulant versorgt.
- Die GFO Kliniken Bonn zählen damit zu den größten Arbeitgebern in der Region.

Weitere Informationen unter [www.gfo-kliniken-bonn.de](http://www.gfo-kliniken-bonn.de)

Eine Einrichtung der Gemeinnützigen Gesellschaft der Franziskanerinnen zu Olpe mbH (GFO)



**GFO Kliniken Bonn**

franziskanisch · offen · zugewandt

**St. Marien Hospital**  
Robert-Koch-Straße 1  
53115 Bonn  
Tel. 0228 505-0

**St. Josef Hospital**  
Hermannstraße 37  
53225 Bonn  
Tel. 0228 407-0

**Cura Krankenhaus Bad Honnef**  
Schülgenstraße 15  
53604 Bad Honnef  
Tel. 02224 772-0

[info@gfo-kliniken-bonn.de](mailto:info@gfo-kliniken-bonn.de)  
[www.kliniken-bonn.gfo-online.de](http://www.kliniken-bonn.gfo-online.de)

# Hensel

Ob im **Blaumann** oder **Ornat**  
Mir **stonn** och **Karneval** **parat**

## Heizung Sanitär

**Martin Hensel • Meisterbetrieb**

Am Conzberg 9 - 53227 Bonn  
Tel. 0228.41 00 210 [martin.hensel@t-online.de](mailto:martin.hensel@t-online.de)



## De Mööde Senat der EhrenGarde 2023/2024

Ruhiger heißt nicht, weniger lebhaft.



Der Regimentsappell leitete wie jedes Jahr die neue Session ein.

Nach der offiziellen Sessions Eröffnung auf dem Markt traf man sich zur After Marktplatz Party im Zeughaus. Anlässlich Totensonntag traf man sich

zunächst auf dem Alten Friedhof, um in der Kapelle bei einer Andacht gemeinsam innezuhalten. Anschließend folgte der jährliche Rundgang, bevor man sich im Leonium zum gemeinsamen Gardefrühstück traf. Hernach wurden die Gräber der verstorbenen

Kameraden in der Gegend besucht und im Gedenken ein rot-weißes Gesteck niedergelegt.

Ein Besuch der „Alten Brauerei im Kasbachtal“ mit lecker Essen und Besuch des historischen Weinachtmarktes standen auf dem Programm. Die alten Gebäude wurden erkundet, so mancher Glühwein getrunken, bevor wir mit dem Partybus unseres Kameraden Addy wieder die Heimreise nach Bonn antraten. Zur Abrundung des Tages nahmen wir noch einen ausgiebigen Absacker bei unserem jüngsten Mitglied Renata, Wirtin des Restaurants „Op de Miel“ zu uns.

Ein traditioneller Besuch des Bonner Weihnachtsmarktes führte uns diesmal in Markmanns Almhütte, wo wir das ein oder andere Bierchen oder Glühweinchen und deftige Mahlzeiten zu uns nahmen.

Das gastronomische  
Erlebnis in der Rheinaue!



Ludwig-Erhard-Allee 20 • Bonn • T. 0228 - 374030 • parkrestaurant@rheinaue.de • www.rheinaue.de



In voller Mannstärke, mit Frauen fanden wir uns zum 60. Geburtstag meiner Frau Sylvia im Rheingold in Bad Honnef, direkt am Rhein ein. Hier wurde lecker gespeist und getrunken, erzählt und gescherzt. Sylvia ist übrigens die Tochter eines Gründungsmitglied des Mööden Senat, Tony Fuhs, bei vielen noch bekannt und geschätzt.

Beim Frühschoppen der EhrenGarde im Sion waren wir mit einer großen Abordnung, ebenso wie beim Wachhäusenaufstellfest. Hier haben wir uns frühen vom Umzug verdrückt, um schneller ins Warme zu kommen. Ob Rievkooche Essen oder Ruut Wieß, immer dabei.

Auch in diesem Jahr betreuten wir die Gäste der EhrenGarde beim Rathaussturm an unserem traditionellen Sektstand. Diesmal in einem großen Zelt mit dem Merchandising Stand der EG. Freunde aus dem Leben, aus Politik und Wirtschaft, sowie das Prinzenpaar mit seiner Equipe zählten zu unseren Gästen.

Am darauf folgenden Rosenmontag nahmen wir bei Kaiserwetter mit unserem Wagen am Zug teil und erfreuten die Zuschauer mit Leckereien und Spielereien.

Der Abschluß der tollen Tage fand beim Fischessen op de Miel statt.

Jeden zweiten Dienstag treffen sich die Mööd Männer im Zeughaus oder, mit Frauen, in einem Gasthaus, um dies und das zu Besprechen und abzustimmen.

Eine Planung für eine „karnevalistische Erlebnisreise“ nach Köln hat sich leider kurz vor der Ausführung zerschlagen, aber aufgeschoben ist ja nicht



aufgehoben. Auch ist noch eine „kulinarische Erlebnisreise“ an die Mosel im Köcher.

Pützchens Maat wor anjesaat und traditionell haben wir am Dienstag den Bierstand auf der Friedensstraße betret, bis wir abends durch die Jugend, die Tanzgruppe abgelöst wurden.

Und schon ist das Jahr rum und wir stehen wieder vor dem Regimentsappell, mit Vereidigungen, Beförderungen sowie Ehrungen, wie im einem Traditionscorps üblich.

Wir würden gerne noch mehr machen, noch mehr Verantwortung übernehmen. Hierfür brauchen wir aber noch Mitstreiter im Mööde Senat.

Du, ja Du, wenn Du Dich karnevalistisch in einem Traditionscorps betätigen willst, aber nicht unbedingt in einer großen Uniform, eher leger in Litevka, dann melde Dich bei mir, bei uns, unter: [ms@ehrengarde-bonn.de](mailto:ms@ehrengarde-bonn.de), wir würden uns über neue Kameraden freuen. ■

**Günter Laufenberg, Quartiermeister**

**Uschi-Reisen**  
Moderne Reisebusse für jede Gelegenheit!

E-Mail: [info@uschi-reisen.de](mailto:info@uschi-reisen.de)  
Tel.: +49(0) 2224-94 02 09

Unter den Birken 19  
D-53619 Rheinbreitbach

Im Internet auf:  
<https://www.uschi-reisen.de>  
oder auf Facebook!





## Der 21. Bonner Biermarathon: Ein Fest der Freude und des Abschieds

Es ist wieder der erste Sonntag im Juni: Die Kavallerie der EhrenGarde der Stadt Bonn lädt zum alljährlichen Bonner Biermarathon ein.

Der fröhliche Biersportevent ist eine der bekanntesten und beliebtesten Veranstaltungen der Kavallerie und erfreut sich einer weiter wachsenden

Fangemeinde: Mit 150 Teilnehmern und einer ausgelassenen Stimmung im Zeughaus der EhrenGarde war die Veranstaltung auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg.

Die Kavallerie schließt mit dem Biermarathon die Lücke zwischen Aschermittwoch und dem 11.11. und ver-



spricht jedes Jahr aufs Neue sehr viel Spaß und ein großartiges Gemeinschaftsgefühl in der großen EhrenGardefamilie.

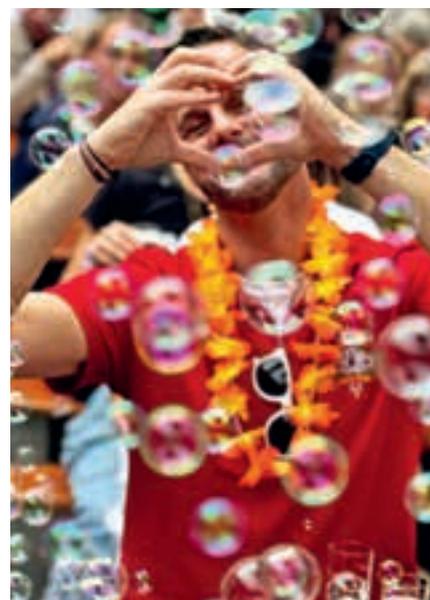
Bei diesem Event werden wieder nicht nur die sportlichen Fähigkeiten der Teilnehmer auf die Probe gestellt, sondern auch ihre Kreativität und ihr Teamgeist.

Die Athleten müssen knifflige Rätsel lösen und sechs ausgewählte Kneipen aufsuchen, um dort verschiedene Spiele zu absolvieren. Die Stationen waren

The Pub, die Unfassbar, Dubliners, Life, Salönchen und das Zebulon. Jede dieser Kneipen bot einzigartige Aufgaben, welche die Teams vor spannende und oft humorvolle Herausforderungen stellten.

Neben den Spielen in den Kneipen gab es auch wieder ein Wegespiel: die SMS Foto-Challenge. Es sollten bekannte Kunstwerke nachgestellt werden. Einige davon seht ihr hier. Erkennt ihr die Werke?

Für das leibliche Wohl der Teilnehmer sorgten Werner und Renz Becker, die



mit einem großartigen Frühstück und einem hervorragenden BBQ am Abend glänzten. So konnten sich die Teilnehmer nach den anstrengenden Aufgaben und Spielen stärken und den Tag gemütlich ausklingen lassen.

Ein besonderer Moment des Tages war die Verabschiedung von Nina – dem kreativen Kopf des Biermarathons – aus dem großen Corps der EhrenGarde. Aufgrund ihres Alters musste sie ihr Amt als Schwadronstochter der Kavallerie niederlegen. Das diesjährige Motto „Ich bin zu alt für diesen Scheiß“ spiegelte diesen Abschied wider. Viele Gäste und Beteiligte bedauerten dies, da Nina maßgeblich zur Gestaltung des

Biermarathons und der Spiele beigetragen hat und stets mit Ihrem ganzen Herzen und Seele für die Kavallerie und EhrenGarde da war. Laut Vereinsregeln dürfen Mariechen ab 30 Jahren nicht mehr dieses Amt bekleiden.

In einer feierlichen und so manchen zu Tränen rührenden kleinen Zeremonie wurde Nina zur Ehrenschwadronstochter auf Lebenszeit ernannt. Wir hoffen, dass sie auch weiterhin der kreative und gute Geist des Biermarathons bleibt und uns mit ihren Ideen und ihrem Engagement unterstützt.

Abschließend bedankt sich die Kavallerie der EhrenGarde der Stadt Bonn bei





allen Gästen und Teilnehmern für ihre Treue und einen fantastischen Tag. Ein großer Dank gilt auch den freiwilligen Helfern, Kameradieschen und Kameraden, ohne die ein solches Event nicht möglich wäre.

Zu diesem Zeitpunkt können wir noch nicht sagen, ob und wie es mit dem Biermarathon im kommenden Jahr aussieht – aber wir arbeiten daran und hoffen darauf, dass diese wunderbare Tradition gemeinsam fortgesetzt wird. Auf unserer Webseite [www.bonner-biermarathon.de](http://www.bonner-biermarathon.de) halten wir euch auf dem Laufenden und dort könnt auch noch mehr Photos der Veranstaltungen anschauen.



Mit einem dreifachen Rubbedidupp,  
Eure Kavallerie ■

Elmar Grüber

Jährlich  
fördern wir

300

Karnevalsprojekte

# Hier läuft Ihr Konto im Zoch vorne mit.

Als Kundin und Kunde der Sparkasse KölnBonn machen Sie Köln und Bonn lebenswerter.

Denn ein Teil unserer Gewinne fließt zurück in die Region – und macht für rund 300 Karnevalsprojekte und -initiativen einen Unterschied.



[sparkasse-koelnbonn.de/engagement](https://sparkasse-koelnbonn.de/engagement)



Sparkasse  
KölnBonn

*Füreinander Hier.*



## Vatertag mit der Kavallerie – „Der Weg ist das Ziel“



„Eine Schiffstour!?“ Gut, der klassische Bollerwagen muss nicht sein, aber eine Schiffstour...? Nach Abstimmung war aber klar: in diesem Jahr geht's auf's Schiff!

Und, die Bilder zeigen es besser, als man mit vielen Worten beschreiben könnte, dieser Vatertag war ein Volltreffer:

„Boarding“ um Zehn am Anleger der FILIA RHENI, das Team um Clemens





Schmitz hat ein reichliches Frühstück vorbereitet! Brötchen, Schinken, Käse, Trauben, dies und das. Und ein kühles Fässchen Kölsch...

Kurz später legten wir ab, vorbei an den historischen und romantischen Plätzen und Aussichten, die sich bieten. Langer Eugen, Drachenfels, das Siebengebirge. Aber ganz ehrlich, wann genießen wir das? Und dann mit einem kühlen Kölsch in der Hand? Dachten wir uns auch und lachten, machten Fotos, tauschten natürlich die eine oder andere Geschichte über die Familie, den Beruf und (natürlich) den Karneval aus.

In Linz angelegt, war darum allen klar: heute mal keine Stadtbesichtigung – wir bleiben an Bord und genießen das Mittelmeerklima, die Urlaubsstimmung, die Gemeinschaft und das entspannte Miteinander. Und es gab auch ein weiteres Fässchen Kölsch.

Also Rückfahrt nach Bonn, ein Traum auf dem Sonnendeck der FILIA RHEINI! Noch ein Zwischenstopp an der



Bonner Südküste und auf der Terrasse der Rheinalm, von dort wieder zurück nach Bonn, zum Startpunkt am Alten Zoll.

Unser Fazit: was für ein 9. Mai, was für ein (Vater)Tag – man sieht es den Fotos an. ■

Frank Simon





Restaurant Waldau  
An der Waldau 50  
53127 Bonn  
Fon 0228.20 72 7000  
info@waldau-restaurant.de

## Traditionelles Fischbuffet

reservieren Sie schon heute in Ihrem Lieblingsrestaurant



Lassen Sie die fünfte Jahreszeit standesgemäß ausklingen!

Aschermittwoch, 05. März 2025, ab 1800 Uhr

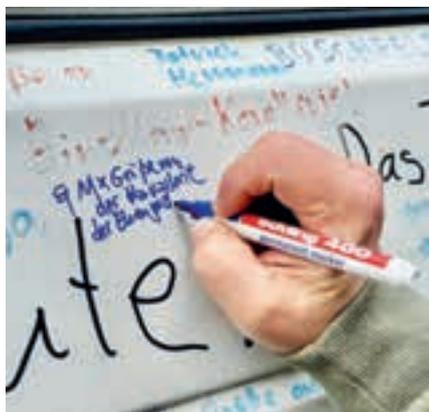
# 37,50 € / Person



Restaurant Schützenhof  
Hohe Straße 36  
53119 Bonn  
Fon 0228.96 699 222  
info@schuetzenhof-bonn.de



## Weinwanderung der Kavallerie (Auch Wein ist „ruut un wiess“)



„Eine Weinwanderung!“

Nichts leichter als das für ohnehin aktive Kavalleristen – und Gäste. Also früh am Morgen mit dem Zug von Bonn ins Ahrtal zum „Weinfrühling Mittelahr“.

Ende April war nicht klar, ob der Tag grau und regnerisch bleibt oder ob sich die Sonne doch noch zeigt. Hätten wir da schon gewusst...

In Walporzheim raus aus dem Zug und ab auf den Bergpfad in Richtung Dernau, immer in einem Tempo, dass jeder mitkommt. Unser Motto: „Genusswandern“ – nicht Speedwalking.

Die Bildeindrücke an der Ahr waren gleich gewaltig: Schon die ersten Kilometer machten klar, dass die Flutkatastrophe nicht lange zurück liegt und die Folgen noch deutlich erkennbar sind.





Das Ende der Zugstrecke im schwer betroffenen Walporzheim, gesperrte Wanderwege, in Bau befindliche

Straßen: der Wiederaufbau ist vielerorts zu erkennen. Also über Umwege durch den Wald und enge Pfade bergauf und

bergab, vorbei an tollen Aussichten links der Ahr bis nach Dernau. Nach kurzem Halt und dem wohl einzigen Bier an diesem Tag ging es weiter. Auch in Dernau überall Hinweise auf die Flut. Ein altes Auto, auf dem viele Menschen ihre Verbundenheit mit den Menschen im Ahrtal aufgeschrieben haben. Natürlich ließen auch wir einen Gruß da.

Oberhalb Dernau, mitten in den Weinbergen der nächste Halt und ein Wetterumschwung: die Sonne kam raus und zeigt sich von der besten und wärmsten Seite. Dazu die Vielfalt der Weine, der Geruch von Steak und Bratwurst in der Luft – was für ein Genuss!



Doch zum Genuss gehört auch Wandern, also ging es immer weiter zu den nächsten Stationen oberhalb von Dernau und Mayschoss entlang des Rotweinwanderwegs. Zum Abschluss ein Besuch im Kloster Marienthal, wieder ein Traum von Weinen und feinen Gerichten.

Dass am Ende keiner von uns wieder zurück nach Bonn fahren wollte und dass kurz vor Bonn die Sonne wieder weg war, wollen wir am Ende nicht verschweigen. Trotzdem, ein begeisternder Tag in den Weinbergen der Ahr und in der Gemeinschaft der Kavallerie. ■

Frank Simon



Wir bieten Mediengestaltung,  
Druckvorstufe, Bogenoffset-Druck,  
Versand+Logistik, IT-Lösungen,  
Webdesign, Verlag, Anzeigenakquise,  
Profi-Kundenservice & Beratung.

**Köllen**  
Druck+Verlag



*Kunterbunt und Tolerant,  
drucke mir im Jeckenland*

© Sunny studio - stock.adobe.com



**BONN**  
0228 / 98 98 2-0  
druckverlag@koellen.de



**BERLIN**  
030 / 78 70 25 40  
berlin@koellen.de

koellen.de koellendruck

**www.koellen.de**



## Aus Alt – mach Neu

Genau weiß man es nicht mehr, aber es müsste ungefähr Rosenmontag 2015 gewesen sein, an dem die EhrenGarde Bonn zuletzt mit dem Gefängniswagen und der Feldpost im Rosenmontagszug mitgegangen ist. Seitdem stehen diese beiden wunderschönen, von unserem Kameraden Helmut Oellig restaurierten Kutschen in der Wagenhalle des Vereins.

Der Kauf Wandel der Zugmaschinen, konnten wir keine Pferde mehr vor unsere Kutschen spannen. Somit musste das Corps auf historisch geprägte Kutschen verzichten. Seitdem prägten vor allem die Gesellschaftswagen das Bild der EhrenGarde im Rosenmontagszug.

Mit dem Kauf von vier PKW Anhängern unmittelbar vor der Pandemie,

ermöglichte uns das den Umbau und die erneute Nutzung der Kutschen im Rosenmontagszug.

Seit der Anschaffung der PKW Anhänger mussten wir zunächst in Zusammenarbeit mit Mitarbeitern des TÜVs überlegen, wie ein Umbau stattfinden kann. Da wir das Untergestell komplett entfernen, und das Wagen Chassis auf den Anhänger montieren wollten, suchten wir nach vernünftigen Verbindungsmethoden. Der TÜV sah in der Nutzung von Gewindestangen die einfachste und beste Variante einer Montagemöglichkeit. Damit konnten die weiteren Planungen stattfinden.

2023 wurde aus den ersten Ideen und der weiteren Planung Realität. Somit

konnten wir mit dem Umbau der Kutschen endlich anfangen. Dabei war es unser Hauptziel, dass wir Rosenmontag 2024 die ersten Kutschen umgebaut haben und mit den Wagen im Zug mitfahren. Bei den ersten Wagen handelte es sich um den Gefängniswagen und den Bagagewagen unseres Cadettencorps.

Nachdem wir das alte Fahrgestell gelöst hatten, durften wir uns über die Unterstützung der Feuerwehr Bonn freuen. Diese halfen uns, den Aufbau mittels eines Gabelstaplers auf den PKW-Anhänger umzusetzen.

Um einen Ausgleich des Aufbaus zu gewährleisten, wurden diese mit Holzbalken unterbaut.

**Garten- und  
Landschaftsbau**  
Außenanlagen • Pflasterarbeiten  
**Lothar Vietz**

Im Acker 6 • 53127 Bonn • Fon 0228 283026 • Mobil 0171 3818971 • Fax 0228 281428 • lothar.vietz@landschaftsbau-vietz.de



Damit der Wagen auch weiterhin seinen historischen Charme nicht verliert, versuchten wir die Originalräder weiter zu nutzen. Leider passten die Originale der Bagagewagen nicht länger auf den Wagen, sodass wir eine Alternative finden mussten. Zudem musste der Boden des Bagagewagens erneuert werden. Dieser war über die Jahre in Mitleiden-schaft gezogen worden.

Am Gefängniswagen konnten die Originale glücklicherweise weiter genutzt werden, sie passten weiter auf die dafür vorgesehenen Achsen.

Da wir die Umbauten immer erst nach Feierabend durchführen konnten und spontan auf Komplikationen reagieren mussten, zog sich der Umbau am Ende doch länger als ursprünglich angedacht. Final fertig wurden die Kutschen an Weiberfastnacht 2024. Während die letzten Saalauftritte stattfanden, wurden in der Wagenhalle noch die letzten Schönheitsarbeiten durchgeführt. Mit knapp 60 Arbeitsstunden in der Wagenhalle haben sich die Umbauarbeiten an Rosenmontag nicht verstecken müssen.

Aber wir sind noch nicht fertig, schließlich ist nach der Session auch vor der Session. Erneut, mit Hilfe der Feuerwehr Bonn, haben wir einen Bagagewagen und die Feldpost auf die beiden verbliebenen PKW Anhänger umsetzen können. Jetzt heißt es für uns wieder Bohren, Messen, Erhitzen, und

Schrauben. Wir haben einen Plan und ein Ziel vor Augen. Rosenmontag 2025, wollen wir uns mit vier umgebauten Kutschen im Bonner Rosenmontagszug präsentieren. Und wir freuen uns, die strahlenden Kinderaugen zu sehen, die unseren Fuhrpark bestaunen.

Ein weiteres Highlight wird sein, dass wir im Rosenmontagszug endlich unseren eigenen Traktor fahrbereit haben werden. Dieser wird dann vor einem der vier umgebauten Anhänger fahren. Der Traktor der Firma Deutz stand ebenfalls seit Beginn der Pandemie in unserer Wagenhalle. Probleme des Anlagers und der Elektrik waren bisher Gründe für eine Nicht-nutzung des Traktors im Rosenmontagszug, da die Zuverlässigkeit für uns eine hohe Priorität darstellt.

Unser Fuhrpark wächst stets weiter und somit auch unsere Herausforderungen.

Die nächsten Ideen sind bereits in Planung. Denn auch nach der Session 2024/25 wird die neue Session vor uns stehen. Im besten Fall können wir Euch in der Session 2025/26 wieder neue Ideen präsentieren, unsere EhrenGarde mit neuen Umbauten oder attraktiven Änderungen überraschen und strahlende Kinderaugen am Zugweg hervorbringen.

Ein großer Dank gilt an dieser Stelle unseren Unterstützern. Solche



Umbauten sind auch mit einem großen Kostenaufwand verbunden. Durch Euch konnten wir dafür Sorge tragen, dass unsere schönen Kutschen wieder mitfahren können.

Ein weiterer Dank gilt den Kameraden, den Formationsführern und unserem Schirrmeister für ihr Vertrauen in unsere Arbeit.

Da ein solcher Umbau alleine nicht durchführbar ist, möchte ich mich persönlich zum Abschluss bei meinen Kameraden Gero Busch, Helmut Oellig und Reinhard Elsen, sowie dem freiwilligen Helfer Markus Pralle bedanken. Ohne Euch, sei es in Form von Beratung, Vertrauen aber auch durch lange handwerkliche Unterstützung in der Halle selber hätte die Umsetzung am Ende nicht in der Form funktioniert.

Ich freue mich auf eine weitere schöne Zusammenarbeit. ■

Sven Arfmann-Knübel



## Hurra, wir haben unseren eigenen Marsch



freien Minute habe ich mir Stichworte oder schon kleine Sätze aufgeschrieben. Oft kamen die Ideen auch nachts oder während ich unterwegs war. Schnell wurden diese dann aufgeschrieben, oftmals schon vor dem Frühstück. Nach ein paar Tagen fiel mir dann zunächst nichts mehr ein. Jetzt muss man sich vorstellen, man hätte ein Puzzle vor sich und guckt, was könnte zusammen passen und wo lassen sich schon Reime finden.

Immer im Kopf die Melodie. Passt das geschriebene exakt an der Stelle zum Takt, kann das geschriebene Wort an der Stelle gesungen werden oder sind es zu viele Silben? Denn nicht jedes Wort

Wenn auch nicht auf eigener Melodie, so doch mit eigenem Text. In Köln normal, denn da hat jedes Traditions-corps seinen eigenen Marsch und damit beim Einmarsch seinen eigenen Wiedererkennungswert. Da hab ich mir gedacht, sowas brauchen wir in Bonn auch. Seit Jahren marschieren die EhrenGarde der Stadt Bonn auf dem Ruetz Marsch bei seinen Auftritten ein. Bei den Klängen weiß man also schon, wer kommt. Also hatte ich schon mal die Melodie. Jetzt musste nur noch ein Text her.

Ich befand mich zu dem Zeitpunkt für fünf Wochen in Reha und da hat man bekanntlich neben den ganzen Anwendungen auch viel Freizeit. Doch wie fängt man sowas an? Im ersten Schritt habe ich zunächst Ideen gesammelt. Was soll im Marsch alles vorkommen, was zeichnet die EhrenGarde aus, und natürlich darf die Stadt Bonn nicht fehlen. In jeder

### EhrenGarde Marsch

Fasteloovend jeht et los, da bliev keiner mih zu Hus.  
Flöck sin mir all schon do, su wie jedes Johr.  
Ming Kamerade sinn, noh Rut-Wiess steht uns der Sinn.  
Opjestellt in einer Reih, links eins, zwei drei.

Rubbedidupp un Bonn Alaaf, mer hüürt veel Bönnsche Klaaf.  
Jo su spreche mir, Bönsch mir stonn zu dir.  
De Mädcher he vum Rhing, strahlen wie der Sunnesching.  
Un jebütz weed janz zart, op EhrenGarde Art.

Jo links vum Rhing da wonne mir, echte Bönnsche dat sin mir.  
Jo links vum Rhing da wonne mir, echte Bönnsche blieven mir.  
Jo links vum Rhing da wonne mir, echte Bönnsche dat sin mir.  
Jo links vum Rhing da wonne mir, echte Bönnsche blieven mir.

Sin mir dann all parat, stolz trick jeder Kamerad.  
Durch unser schönes Bonn, en Stadt mit Charme und Tradition.  
Schon sick veele Johr, sin mir un dat is wohr.  
Treu dem Bönnsche Fasteleer, dat Bönnsche EhrenGarde Heer.

Rut un Wiess dat is uns Färv, die han mir all mit jeärv.  
Rut un Wiess du bist jesetzt, jo su schläät dat Bönnsche Hätz.  
Du bist mein Verein, wirst es immer sein.  
Treu un Ehr dat schwöre mir, uns EhrenGarde dat sin mir.

Musik: Erwin Trojan (1924) – Die Einspielung des Marsches mit Text von Christoph Janicke erfolgt mit freundlicher Genehmigung des Musikverlages Johann Kliment KG Wien



könnte dann ausgesungen und Silben verschluckt werden. Es wurde also geschrieben, ausprobiert, umgestellt und auch komplett gestrichen, bis ich fürs erste zufrieden war.

So dauerte es die kompletten fünf Wochen meines Reha Aufenthalts, bis ich einen ersten Entwurf fertig hatte. Zu Hause habe ich dann das erste Ergebnis präsentiert und bekam sofort positives Feedback. Schnell war klar, daraus kann was werden. Es musste aber ein Profi mit an Bord geholt werden, denn einfach einen Text zu einer bekannten Melodie schreiben kann jeder, doch wie ist es mit Urheberrechten etc. Es wurde also Kontakt mit Frank Rest

aufgenommen, den der eine oder andere als Musiker bei der Gruppe Sibbeschuss kennt. Mit seiner Expertise wurde das Projekt angegangen.

Mit der Melodie des Ruetz Marsch und dem Text guckte er zunächst, ob beides zusammenpasst. Hier und da mussten Änderungen vorgenommen werden, damit alles harmonisch im Einklang war. Nachdem feststand, dass das Projekt in die Tat umgesetzt werden sollte, nahm Frank Rest Kontakt mit Wien auf, denn bei dem dortigen Verleger liegen die Urheberrechte. Es musste der Text eingeschickt werden, natürlich auf Hochdeutsch damit man ihn dort versteht. Nach Prüfung durch

den Musikverleger Johann Klimment KG Wien haben wir schließlich grünes Licht bekommen.

Jetzt musste nur noch ein Sänger gefunden werden. Wie der Zufall es wollte, war Franz Wahl zufällig bei Frank Rest im Studio, sah den Text und entschied spontan, diesen einmal einzusingen. Das Ergebnis war so gut, dass sich die Suche nach einem Sänger erledigt hatte. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Damit alle voller Inbrunst den Text mitsingen können, haben wir ihn extra für euch abgedruckt. Viel Spaß beim Mitsingen. ■

Christoph Janicke

GRÜN W A L D



Garten- und Landschaftsbau - Meisterbetrieb

53125 Bonn

info@gruenwald-gartenbau.de  
www.gruenwald-gartenbau.de

0176 31368363





## Mer komme (mit alle Mann) nach Kommern



Die meisten kennen das Freilichtmuseum Kommern des Landschaftsverbands Rheinland (LVR) noch aus der Schulzeit. Irgendwann hat jede Schulklasse aus Bonn und Umgebung einmal einen Ausflug mit dem Bus dorthin gemacht. Wer seitdem nicht mehr dort war, hatte die Möglichkeit, es noch einmal mit der EhrenGarde zu besichtigen.

Am Samstagmorgen, den 25. Mai startete die Reise der Infanterie, die nicht nur für aktive und fördernde

Mitglieder, sondern auch für die gesamte Familie geöffnet war, am Zeughaus. Im 1.FC Köln – Fanbus begrüßte uns Tim, der das Wort dann an unseren Führer in Kommern, Dr. Michael Faber, übergab. Michael war lange Jahre stellvertretender Museumsleiter des Freilichtmuseums, mittlerweile im Ruhestand, und hat maßgeblich zum Ausbau des Museums beigetragen. Michael wohnt selbst in Poppelsdorf und ist ein großer Freund des Bonner Karnevals. Er hatte auf die Anfrage, ob

er uns nach Kommern begleiten wolle, sofort zugesagt und war von der Idee, den Tag gemeinsam mit der EhrenGarde zu verbringen, sehr angetan. Im Bus führte Michael thematisch in das Freilichtmuseum ein und berichtete aus der Anfangszeit und der späteren Entwicklung zu dem heutigen, größten Freilichtmuseum in NRW. Spannend waren seine Erzählungen über die sogenannten „Translozierungen“, d.h. das Abbauen, Transportieren und originalgetreue Wiederaufbauen von historischen Gebäuden in Einzelteilen oder als Ganzes. Dafür mussten Spezialfirmen beauftragt werden, die nach langer und sorgsamer Vorbereitung Häuser mit ungewöhnlichen Ausmaßen auf Tiefladern über die Autobahn transportierten.

Nach der Ankunft in Kommern spazierten wir, 21 Erwachsene und 9 Kinder, zunächst mit Kinderwagen und Handkarren zu der Halle, in der die Dauerausstellung „Wir Rheinländer“ gezeigt wurde. Auf einer Ausstellungsfläche von 1.400 qm wurde ein Rundgang durch die fiktive Kleinstadt





„Rhenania“ angeboten. Dieser Rundgang begann mit der Besetzung des linken Rheinufer durch die französischen Revolutionstruppen 1794 und endete im „Wirtschaftswunder“ um 1955. Im Mittelpunkt standen dabei die Auswirkungen politischer und wirtschaftlicher Entwicklungen auf die Lebensverhältnisse der städtischen Bevölkerung. Die Zeitreise führte durch liebevoll nachgebaute, verwinkelte Gassen mit kleinen rheinischen Häusern. Diese wurden durch französische und preußische Soldaten, Handwerker, Kaufleute, Marktfrauen, Lehrer, Karnevalisten, Polizisten, Revolutionäre, höhere Töchter und viele andere mehr bewohnt. Die Kostümbauer hatten dabei auch zahlreiche Prominente in die historische Bekleidung gesteckt. In diesen mit viel Detailliebe errichteten und im Halbdunkel inszenierten Häusern wurden historische Szenen aus der Geschichte

des Rheinlandes dargestellt: eine Klasse in einem historischen Schulhaus, durch die Gassen patrollierende französische Soldaten und Bonner Karnevalisten in einer Gaststätte. Besondere Freude erzeugte bei uns der Musikzug in der Uniform der kölschen Funken ruut-wiess, der aus fünf Musikern mit den Gesichtszügen des Kölner Kabarettisten Jürgen Becker bestand.

Da so viel Bildung hungrig macht, kehrten wir nach der Ausstellung bei schönstem Sonnenschein auf die Terrasse der Gaststätte „Watteler“ am Marktplatz Rheinland ein. Diese historische Gastwirtschaft mit integrierter Landmetzgerei stammt aus Eschweiler, ist typisch für die 1970er-Jahre und wurde ebenfalls „transloziert“. Es kam einem so vor, als sei dort gerade erst das letzte Kölsch ausgetrunken und die letzte Zigarette ausgedrückt worden.

Im Kneipenraum war die zeittypische Inneneinrichtung mit Barhockern, Sparkästchen und Flipper erhalten geblieben. Die Toiletten wurden mit dunkelbraunen Fliesen verkleidet. Alles so lebensecht, dass an den Fliesen ein Schild mit dem Hinweis „Historische Toilettenanlage! Bitte nicht benutzen!“ aufgehängt werden musste. Auf der Terrasse gab es anschließend „rheinische Deftigkeiten“ zu Mittag wie Currywurst Pommes ruut-wiess, Eifeler Ähzezupp und Murrepott. Der Gastronom spendierte uns netterweise alle Getränke umsonst.

Frisch gestärkt ging die Tour unter der Führung von Michael Faber zum Marktplatz Rheinland weiter. Um diesen Platz gruppierten sich die vorgenannte Kneipe „Watteler“, eine Milchbar, ein Bungalow, ein Fertighaus, eine Telefonzelle und ein Traföhäuschen.

#DeinMeinBusiness

Die besten Business-  
Lösungen? Findet man  
gemeinsam!

Nicoleta, Enkatex workwear

**T** Connecting  
your world.





Gerade so, wie es früher in manchen Dörfern tatsächlich zu sehen war. Im Bungalow „Kahlenbusch“ konnte eine Inneneinrichtung aus den 1970er Jahren mit quietschorangen Küchengeräten und vielen für die Zeit typischen Accessoires besichtigt werden. Es ergab sich eine gute Gelegenheit, den eigenen Kindern anschaulich zu zeigen, wie das Leben denn so in den 1960er-, 1970er- und 1980er Jahren war. Das nebenan liegende Quelle-Fertighaus aus 1965 konnte man damals per Katalog bestellen und war Inbegriff des neu erlangten Wohlstands. Auf engem Raum wurden die Räume damals praktisch eingerichtet. Ein besonderes Highlight für uns war das Bonner Būdchen, ein Kiosk, der ursprünglich an der Ecke Colmantstraße / Meckenheimer Allee

hinter dem Bonner Bahnhof gestanden hatte. Er war 2021 nach Kommern transportiert worden. In den Auslagen waren noch originale Zeitschriften, Zigaretten, Getränke und Süßigkeiten vorhanden.

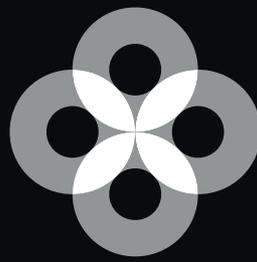
Der letzte Teil unserer Führung ging dann vorbei an zwei historischen Windmühlen zu den Baugruppen Niederrhein, Eifel / Eifel-Vorland und Westerrhein / Mittelrhein. In diesem ältesten Teil der Anlage wurden historische Fachwerkhäuser aus den verschiedenen Regionen des Rheinlands zu kleinen Dörfern zusammengefasst. Von unserem Führer erfuhren wir etwas über die verschiedenen Bauweisen der Fachwerkhäuser, die auch regional geprägt und sehr unterschiedlich waren. Auch

hier interessierten wir Bonner uns besonders für das alte Fachwerkhaus aus Kessenich, das in Kommern originalgetreu wieder aufgebaut worden war. Für unsere Mitglieder aus Bornheim war die reetgedeckte Zehntscheune aus Sechtem zu besichtigen.

Der nicht nur für die Erwachsenen, sondern auch für die zahlreichen Kinder spannende und lehrreiche Ausflug fand seinen Abschluss in der Marktschenke in Roisdorf. Diese Gaststätte kannten wir bereits als Einkehrstation zwischen mehreren Auftritten in der letzten Session. Neben den Teilnehmern des Ausflugs kamen noch zahlreiche Ehrengardisten und ihre Familien dazu, um gemeinsam zu Abend zu essen. Tim bedankte sich für die Infanterie herzlich bei Michael Faber, dem auch noch ein Infanterieorden verliehen wurde. Gemeinsam wurde dann noch die eine oder andere Runde Kölsch getrunken, bevor es wieder nach Hause ging. Alles in allem ein gelungener Ausflug, der gezeigt hat, dass es durchaus eine Bereicherung ist, wenn nicht nur die Infanterie unter sich, sondern auch die Familien und vor allem die Kinder aktiv daran teilnehmen können. ■

**Stefan Schevarido**





elements

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

# TRAUMBÄDER FÜR DE BÖNNISCHE JECKE

DIE BADAUSSTELLUNG IN IHRER NÄHE.

ELEMENTS BONN  
SAIME-GENC-RING 2  
53121 BONN

✦ ELEMENTS-SHOW.DE

HIER BERÄT  
DAS FACH-  
HANDWERK



## Eine Seefahrt, die ist lustig



Der Plan war, dass der Einsatzgruppenversorger BONN der Deutschen Marine am Freitag, dem 28. Juni aus dem Marinestützpunkt in Wilhelmshaven auslaufen sollte, um dann nach Umrundung der Küste von Dänemark am 1. Juli zu einem seit langem geplanten halbjährlichen Werftaufenthalt in Kiel wieder einzulaufen. Der Kommandant der BONN und Ehrenleutnant der EhrenGarde, Fregattenkapitän Eike Deussen, hatte die lobenswerte Idee, die verschiedenen Freundeskreise aus Bonn für diese 4-tägige Seefahrt auf dem Versorger einzuschiffen, damit

diese einmal eine richtige Seefahrt erleben und den Dienst an Bord kennenlernen konnten. Neben der EhrenGarde und dem Tambourcorps Dersdorf waren Vertreter des Festausschusses Bonner Karneval, des Freundeskreises EGV BONN, der Marinekameradschaften, des Beueler Schiffervereins und der Bonner Lokalpolitik mit dem Bezirksbürgermeister von Bonn, Jochen Reeh-Schall und seiner Frau, die überraschenderweise am Tag nach unserer Rückreise Ministerin in Rheinland-Pfalz werden sollte, anwesend. Für die Hinfahrt hatten wir uns untereinander

abgesprochen, so dass wir in mehreren Gruppen mit Autos oder Bahn anreisen konnten. Die Dersdorfer hatten den Zug ab Bornheim sogar schon um 2 Uhr morgens nehmen müssen. An der Hauptwache des Marinestützpunktes in Wilhelmshaven angekommen, wurden wir von Bundeswehr-Transportern abgeholt, die uns zur BONN brachten, die in der 4. Einfahrt an der Ostmole lag. Mit schwerem Seegepäck beladen enterten wir die Stelling, um dann freundlich von der diensthabenden Wache an Oberdeck begrüßt zu werden. An Bord wurden wir auf die



verschiedenen Decks verteilt. Die Belegung war so vorgesehen, dass wir immer mit Marinesoldaten zusammen untergebracht waren, um auch hautnah etwas vom Alltag der Matrosen mitzubekommen. Manche hatten Glück und waren in Doppelstuben für Offiziere untergebracht, andere waren in 6er-Kabinen mit Etagenbetten einquartiert.

**1. Seetag:** Pünktlich um 15.00 Uhr legte die BONN von der Pier ab. Es folgte die Revierfahrt, d.h. die Fahrt innerhalb der Jade-Mündung, bis es zum offenen Meer übergang. Die Route führte am Jade-Weser-Port und am neuen LNG-Terminal vorbei. Glücklicherweise hatten wir traumhaft schönes Wetter, so dass uns höherer Seegang vorerst erspart blieb. Im Hangar fand die vorgeschriebene Einweisung in die Benutzung der Rettungswesten statt. Der Kommandant Eike Deussen und der Erste Offizier Florian Bones begrüßten die Gäste an Bord. Auch die Patenschaftsoffizierin Marina Sagaßer stellte sich vor und brachte ihre Freude darüber zum Ausdruck, dass so viele Bonner mit dabei waren. Nach längerer Seefahrt zeigte sich um 18.00 Uhr die Silhouette von Helgoland in Form eines aus dem Meer hoch aufragenden roten Felsens am Horizont. Nach der Umrundung der Insel ankerte die BONN. Die Besatzung hatte für die Gäste ein „Grilllex“ vorbereitet, was in der Marinesprache ein „Grill Exercise“, also ein Grillabend bedeutete. Die Smuts hatten leckere Grillwaren und Beilagen vorbereitet. Für jeden Gast und jedes Besatzungsmitglied sollte es eigentlich gemäß vorheriger Ansage nicht mehr als zwei Bier geben. Dieses wurde jedoch von einzelnen so interpretiert, dass es von jeder Sorte nur zwei Flaschen Bier geben sollte, was in der Summe zu deutlich mehr führte und am nächsten Tag in Kombination mit

dem zunehmenden Seegang zu gewissen Einschränkungen führte. An den Biertischen kamen sich Besatzung und Gäste näher und tauschten sich über das Leben an Bord aus.

**2. Seetag:** Mit schwerem Kopf und höherem Seegang begann der zweite Tag auf See. Um 9.00 Uhr hieß es „Anker auf“ und wir verabschiedeten Helgoland. Das Waschen und Duschen in den Miniatur-Bädern der Doppelkabinen war etwas gewöhnungsbedürftig. Zum Frühstück stellten wir uns mit den anderen Gästen in die Reihe der auf Wache ziehenden Matrosen. Mit vollem Tablett beladen, konnten wir den Kaffee wahlweise in der Offiziers-, Portepee-unteroffiziers-, Unteroffiziers- oder Mannschaftsmesse einnehmen. Durch diese kluge Offerte kamen wir an den Tagen mit allen Dienstgraden ins Gespräch. Am Vormittag wurden Gruppen gebildet und wir bekamen Führungen durchs Schiff in die wichtigsten Bereiche angeboten: Brücke, Operationszentrale, Schiffstechnischer Leitstand, Maschinenraum und verschiedene „Lasten“, d.h. Lagerräume. Im Hangar wurde währenddessen von den Decksleuten Knotenkunde angeboten. Einzelne Gäste stellten sich beim Knoten eines

Palstekes gar nicht so dumm an. Nach dem „Backen und Banker“, d.h. dem Mittagessen wurden Vorträge über die militärischen Einsätze der BONN bei internationalen Manövern und UN-Missionen gehalten. Die Schiffsärztin berichtete von der Möglichkeit, die BONN als Lazarettschiff einzusetzen und von der Aufnahme Schiffsbrüchiger im Mittelmeer. Am Abend fand eine Tombola im Hangar statt. Dabei wurden nicht nur vom Schiff Preise gestiftet wie z.B. Tassen, Schals, Gläser, Wapen, sondern auch vom Freundeskreis, den Kameraden aus Dersdorf und den Marinekameradschaften. Die Einkünfte aus dem Losverkauf der Tombola sollten einem sozialen Zweck zugutekommen. Um 21.00 Uhr begann dann die Übertragung des Achtelfinalspiels Deutschland – Dänemark auf Großbildleinwand, das mit einem 2:0 enden sollte. Gefühlt war die Präsenz des deutschen Schiffes beim Spiel auf Sichtweite der dänischen Küste etwas Besonderes. Die Stimmung wurde noch durch die Spende von 50 Litern Kölsch durch den Freundeskreis gehoben.

**3. Seetag:** Der Sonntag begann bei diebigem Nordseewetter im Skagerrak zwischen Dänemark und Norwegen. Nach

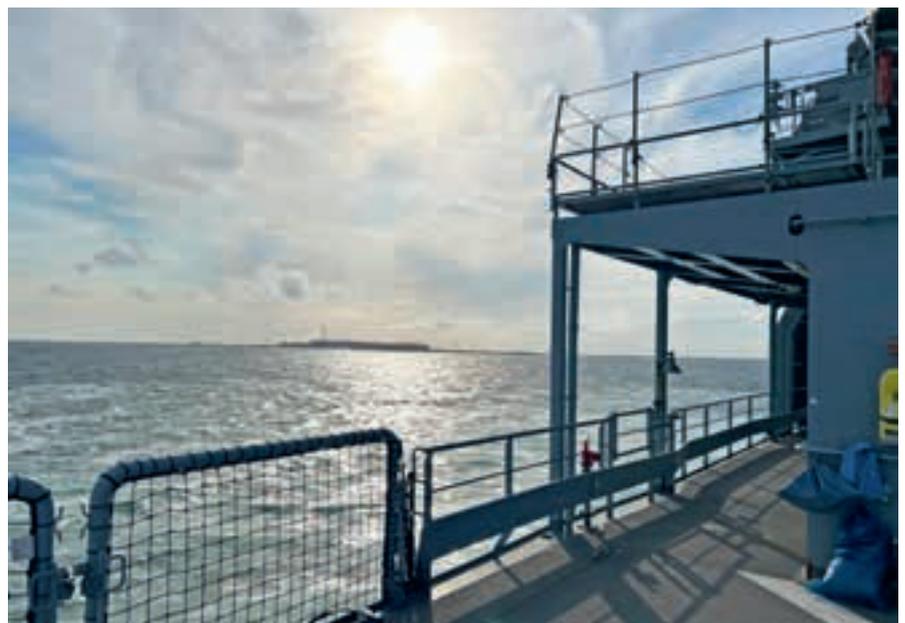




Offizier erlaubte den Gästen per Durchsage, auf das oberste Deck des Schiffes zu steigen. Nachdem wir von Weitem den Eindruck hatten, dass die BONN als größtes Schiff der Marine vielleicht gar nicht unter der Brücke durchpassen würde, zeigte sich beim Unterqueren jedoch, dass die Masten der BONN bei einer Brückenhöhe von 65 m noch immer viel Platz hatten. Den letzten Abend an Bord verbrachten wir dann beim EM-Spiel Spanien-Georgien in der Portpeeunteroffizier-Messe.

**4. Seetag:** Nachdem die BONN die ganze Nacht durchgefahren war, erreichten wir morgens bereits um 8.30 Uhr die Kieler Förde. Wir passierten das Mari-

dem Frühstück kam die Durchsage, dass eine spanische Fregatte und ein spanischer Flugzeugträger unsere Fahrtroute kreuzen würden. Oben auf der Brücke wurde erklärt, dass sich die Schiffe sehr gut kennen würden, vom NATO-Manöver Baltops 2024, bei dem die Zusammenarbeit der NATO-Verbände und die Reaktion auf einen potentiellen russischen Angriff geübt wurden. Zur Überraschung der Anwesenden wurde dann auf der Brücke auch noch ein russisches Aufklärungsschiff in den internationalen Gewässern gemeldet, welches die anwesenden NATO-Einheiten beschattete. Auf dem Radarbild konnte man sehen, dass es zur Absicherung wiederum von einer dänischen Fregatte begleitet wurde. Dieses durchaus brisante Lagebild veranschaulichte den interessierten Gästen nochmals deutlich, was der eigentliche Sinn und Auftrag der Schiffe der Deutschen Marine ist, nämlich die internationalen Seerouten frei zu halten und die deutschen Küsten zu sichern. Die merkbliche Anspannung verflog bei Kaffee und Kuchen für alle an Oberdeck. Nachdem die Nordküste Dänemarks umrundet war, näherten wir uns



mittlerweile dem Kattegat, der Meerenge zwischen Dänemark und Schweden. Um 19.30 Uhr kam die Große-Belt-Brücke in Sichtweite, eine Hängebrücke, die die Meerenge zwischen den dänischen Inseln Fünen und Seeland auf einer Länge von fast 7 km verbindet und eine Hauptverbindung innerhalb Dänemarks darstellt. Sie ist eine der längsten Brücken der Welt und die Pylonen sind die höchsten Punkte Dänemarks. Der Erste

ne-Ehrenmal Laboe, das im Gedenken an die deutschen U-Boot-Fahrer der beiden Weltkriege errichtet wurde. Alte Marinetradition ist es, bei der Einfahrt nach Kiel „Front nach Backbord“ an Oberdeck auszurufen und dabei stillzustehen. An den nahen Kaimauern sahen wir zahlreiche historische Segel- und Dampfschiffe, die wegen der am Tag zuvor endenden Kieler Woche noch am Kai festgemacht waren. Wir wurden



vom Kommandanten und Ersten Offizier zur Verabschiedung alle nochmals in den Hangar gerufen. Dort wurde uns eine Urkunde über die zurückgelegten Seemeilen (immerhin 684,5) ausgehängt. Endlich erhielten wir auch unsere zollfrei erworbene „Monatsbuddel“, eine Literflasche erlesener Spirituosen. Auch das eine alte Marinetradition. Der Erste Offizier stellte uns vor die Wahl, entweder mit dem Schiff in die Werft einzulaufen, was noch mehrere Stunden dauern sollte, oder mit den Rettungsbooten direkt in die Werft überzusetzen. Angesichts der uns von Kiel noch bevorstehenden langen Rückreise wählten alle die Rettungsboote. Doch diese Verlegeart erwies sich in der Folge als

abenteuerlich. Die Boote wurden mit dem Kran ausgesetzt und dann „abgefiert“, d.h. aufs Wasser herabgelassen. Dabei schlugen sie mehrfach hart gegen die Bordwand, so dass wir uns fragten, ob das wohl die richtige Entscheidung war. Das Aussteigen an der Kaimauer in der Werft war dann eine echte Mutprobe. Wir hangelten uns auf einer sehr schmalen Trittkante an der Bordwand entlang und hielten uns dabei an einer Sicherungsstange am Dach der Rettungsboote fest, immer in der Angst, rücklings ins Wasser zu fallen. Am Ende mussten wir noch die Kaimauer ca. 3 m hochklettern, was aber alle mit Unterstützung der Soldaten schafften.

Damit hatten wir Landeier endlich wieder festen Boden unter den Füßen. Wir hatten noch eine lange Rückreise vor uns, die uns vom hohen Norden zurück ins Rheinland führen sollte. Alles in allem war es eine erlebnisreiche Seefahrt, die aufgrund der vielen besonderen Erlebnisse und der gemeinsamen Zeit an Bord sehr kurzweilig war. Wir hatten das Glück, auf diesem Weg einmal Einblick in den Alltag auf einem Marineschiff zu erlangen und die vielen, immer freundlichen und hilfsbereiten Soldaten näher kennenzulernen. Dem Kommandanten und seiner Crew sei für dieses Abenteuer herzlich gedankt. ■

**Stefan Schevardo**

## Persönliche Beratung in Ihrer Nähe:

Diplom-Kaufmann  
**Stephan Paprotny**  
Steuerberater



Steuerbüro Paprotny

Friedrich-Breuer-Str. 104  
53225 Bonn

Telefon: 0228 - 47 19 13  
Web: [www.stb-paprotny.de](http://www.stb-paprotny.de)



## Fasanenfedern statt Messinghelm

**Oliver Kleine tauscht in dieser Session die Formationsuniform der Infanterie gegen das Bonner Prinzenornat**



Ein halbes Jahrhundert hat es ungefähr gedauert, bis wieder ein uniformiertes Mitglied der EhrenGarde der Stadt Bonn in die Rolle „Prinz Karneval“ geschlüpft ist. Oliver Kleine aus der Infanterie vertritt in der Session 2024/25 die Corpsfarben Ruut und Wiess in der Bundesstadt. Mit Fug und Recht darf man behaupten, dass Oliver zielstrebig auf dieses Amt hingearbeitet hat: „Ich habe schon als Jugendlicher davon geträumt, Prinz im Bönnschen Fastelovend sein zu dürfen.“

Der Weg zum erhofften Ziel war lang und mit vielen Umwegen verbunden. Nach dem Volkswirtschaftsstudium in Bonn sagte er seiner Heimatstadt erst einmal auf Wiedersehen. Die angestrebte Karriere als Banker führte ihn unter anderem in die Finanzmetropolen Frankfurt und London. Den Bonner Karneval behielt er aber stets im Blick. Wenn möglich, reiste er zur Hochphase der fünften Jahreszeit zurück in die Heimat und mischte sich unters Narrenvolk.

Heimat war und ist für Oliver wichtig. Kraft, Zuversicht und Antrieb verspürt er vor allem auf Bonner Boden. Der Blick vom Rhein aufs Siebengebirge, den er auch aus seinem Büro am Kanzlerplatz genießt, setzt bei ihm Adrenalin im positiven Sinn frei. Dieses Stresshormon mobilisiert dann alle Kräfte, wenn der Körper in und außerhalb des Karnevals alles geben muss.

Alles geben muss und will Oliver ab dem Elften im Elften. „Ich möchte den Bonnern und Bonnerinnen ein Lachen ins Gesicht zaubern“, betont der Bankdirektor der Deutschen Bank. Und was dem Ehemann und Vater von drei Söhnen auch noch sehr wichtig ist: Er will junge Menschen von den Stärken und Vorzügen des Brauchs Karneval überzeugen: „Karneval verbindet Menschen, schafft Gemeinschaft und lenkt vom Alltag ab.“

Deshalb will Oliver gemeinsam mit seiner Bonna Maïke Derenbach besonders auf junge Menschen zugehen.

Kindergärten, Schulen, Ausbildungseinrichtungen und die Hochschulen in der Region sollen im Auftrittsplan von Prinz und Bonna einen Schwerpunkt bilden. Brauchtum, Mundart und Tradition will er der Jugend schmackhaft machen. „Diese Eigenschaften des Karnevals müssen bewahrt werden. Für mich spielt es dabei keine Rolle, ob junge Menschen Karnevalspartys oder traditionelle Sitzungen bevorzugen. Die Hauptsache ist, dass sie dem Karneval positiv gegenüberstehen“, sagt Oliver. Damit alle Karnevalsfreunde stets über das Handeln des Prinzenpaares informiert werden, wollen Oliver und Maïke während der Session über die Sozialen Medien mit ihren Followern in Kontakt bleiben.

Was begeistert die designierte Tollität an der Mitgliedschaft in der EhrenGarde? Es sind vor allem der Austausch mit den Kameraden, die Auftritte mit dem Corps und die Verlässlichkeit in der Truppe. „Ich habe nicht nur Kameraden, sondern auch Freunde in der EhrenGarde gefunden“, berichtet Oliver. Ein Fußballkumpel aus der Schulzeit lockte Oliver 2015 in die EhrenGarde. Er traf nach Jahren Björn Höver wieder und zwar im Bonner Rosenmontagszug. Sie verabredeten sich im Sudhaus, plauderten über den Bönnschen Fastelovend und kurze Zeit später war Oliver Kleine Mitglied der Infanterie der EhrenGarde.

Seine Bonna kennt Oliver auch schon einige Jahre. Beide hatten damals schon denselben Wunsch: Tollität in Bonn

# Sound Design

Tontechnik GmbH

Event- Service | Medienproduktion  
Konferenzsysteme | Veranstaltungstechnik

[www.sound-design.tv](http://www.sound-design.tv)

at all events...



**Cellitinnen-Krankenhaus  
St. Marien**

## Ihre Klinik in Köln Zentrum

### Zentren und Schwerpunkte:

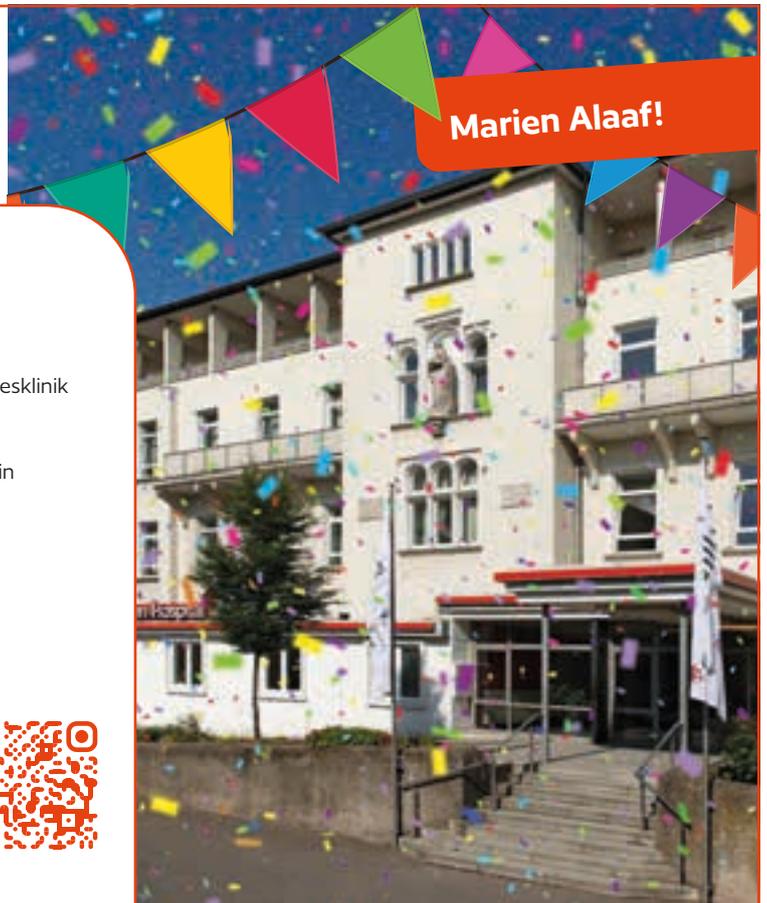
- Altersmedizinisches Zentrum Köln  
Akutgeriatrie, Geriatrische Rehaklinik, Geriatrische Tagesklinik
- Klinik für Innere Medizin  
Pneumologie, Schlaf- und Beatmungsmedizin,  
Rheumatologie, Infektiologie, Reise- und Tropenmedizin
- Klinik für Neurologische und Fachübergreifende  
Rehabilitation

### Weitere Einrichtungen auf dem Campus:

- Institut für Radiologie
- Cellitinnen-NTC – Neurologisches Therapiezentrum
- Cellitinnen-Klinik St. Kunibert (Privatklinik)

### Cellitinnen-Krankenhaus St. Marien

Kuniberts kloster 11-13 • 50668 Köln  
Tel.: 0221 1629-0 • [info.kh-marien@cellitinnen.de](mailto:info.kh-marien@cellitinnen.de)  
[www.st-marien-hospital.de](http://www.st-marien-hospital.de)



**Marien Alaaf!**



werden. Beide haben sich unabhängig voneinander beim Festausschuss Bonner Karneval um das höchste Amt im Bönnschen Fastelovend beworben. „Ich hätte gerne noch ein bis zwei Jahre gewartet, bis meine Kinder noch älter wären. Bei Maike passte es in diesem Jahr gut. Und mir war es wichtig, eine Bonna an meiner Seite zu haben, die ich kenne.“, sagt Oliver.

Seine Ehefrau steht vollkommen hinter ihrem Prinzen und wuppt ab der Proklamation bis Aschermittwoch das Familienleben nahezu allein zu Hause. Als Vorteil wertet Oliver, dass sein Wohnhaus in der Südstadt, sein Büro am Kanzlerplatz und die Tollitäten-Hofburg im Hotel Marriott sehr nahe beieinander liegen: „Ich will so oft wie möglich versuchen, Familie, Job und Ehrenamt unter einen Hut zu bringen.“

### Steckbrief des Prinzen

Oliver Kleine wurde im August 1977 in Bonn im Marienhospital geboren. Er wuchs in Kessenich auf und lernte seine spätere Ehefrau bei der Erstkommunion in der Pfarrei St. Nikolaus kennen. Seit zwölf Jahren sind sie verheiratet und haben gemeinsam drei Söhne. In seiner Freizeit joggt er gerne am Rhein oder durchs Melbtal. Er besucht auch oft die Fußballspiele seiner Söhne im Wasserland-Stadion. Am 2. Mai 2024 gab der Festausschuss Bonner Karneval die Personalie bekannt: Oliver Kleine wird Prinz der Session 2024/25. ■

Holger Willcke

### Bisherige Prinzen und Prinzenpaare aus der EhrenGarde und den Vorläufergesellschaften

#### 1934:

Prinz Hans I. (Hans Troullier)

#### 1937:

Prinz Hans II. (Hans Blank)  
und Bonna Leni I. (Leni Graff)

#### 1938:

Prinz August I. (August Schmale)  
und Bonna Grete I. (Grete Effelsberg)

#### 1950:

Prinz Heinz IV. (Heinz Kreuter)  
und Bonna Olga I. (Olga Kreuter)

#### 1953:

Prinz Fritz I. (Fritz Lanser)  
und Bonna Inge I. (Inge Albrecht)

#### 1955:

Prinz Hans IV: (Hans Fromm) und  
Bonna Marianne I. (Marianne Maurer)

#### 1956:

Prinz Peter III. (Peter Waldeck) und  
Bonna Renate I. (Renate Müller)

#### 1959:

Prinz Eberhard I. (Eberhard Oertel)  
und Bonna Katja I. (Katja Klein)

#### 1962:

Prinz Mathias I. (Mathias van der  
Weiden) und Bonna Karin I.  
(Karin Henkes)

#### 1966:

Prinz Horst I. (Horst Ahlfänger) und  
Bonna Gisela I. (Gisela Ahlfänger)

#### 1973:

Prinz Paul-Herbert I. (Paul-Herbert  
Berchem) und Bonna Marianne III.  
(Marianne Berchem)

#### 1980:

Prinz Bernd II. (Bernd Vonhoff) und  
Bonna Ute I. (Ute Netzband)

#### 1983:

Prinz Guntram I. (Sieglin) und  
Bonna Claudia I. (Claudia Sieglin)

#### 1987:

Prinz Alfred I. (Alfred Hüwel) und  
Bonna Marita I. (Marita Gütten)

#### 1994:

Prinz Wolfgang II. (Wolfgang  
Rindermann) und Bonna Hanneke I.  
(Rindermann)

#### 2000:

Prinz Manfred I. (Manfred Erwe)  
und Bonna Alexandra I.  
(Alexandra Zörner)

#### 2002:

Prinz Willi III. (Willi Wester) und  
Bonna Birgit I. (Birgit Rudolf)

#### 2004:

Prinz Klaus III. (Gerwing) und  
Bonna Judith I. (Judith Marschner)

#### 2008:

Prinz Holger I. (Holger Willcke)  
und Bonna Alexandra II.  
(Alexandra Pfeiler)

#### 2011:

Prinz Christoph I.  
(Christoph Schada) und Bonna  
Karin IV. (Karin Bilanovic)

#### 2012:

Prinz Rainer I. (Rainer Abels) und  
Bonna Victoria I. (Victoria Caspari)

#### 2013:

Prinz Dirk I. (Dirk Müller) und  
Bonna Andrea I. (Andrea Minten)

#### 2023:

Prinz Christoph II. (Wagner) und  
Bonna Nadine I. (Nadine Klein)



## Hinter dem Vorhang – Neues aus dem Vorstand – Feldpostillion

### Fastelovend zesamme!

Mein Name ist Uli Jünger und ich freue mich über die Gelegenheit mich, euch kurz in meiner neuen Funktion als kommissarisch ernannter Feldpostillion der EhrenGarde der Stadt Bonn für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit/Social Media Marketing vorstellen zu dürfen. Als im westlichsten Zipfel des Rheinlands im vergangenen Jahrtausend in Aachen geborener Fastelovendsjeck, habe ich dort auch bereits im zarten Alter von 4 Jahren meine ersten Gehversuche im Karneval bei einem Traditions-corps gewagt. Die karnevalistische Karriere war nach Zwischenstationen als Sieger des Vorlesewettbewerbs in der 2. Klasse und dem lautstarken Absingen von Weihnachtsliedern im Rosenmontagszug sowie der späteren Ernennung zum Messdiener des Monats quasi sehr steil vorgezeichnet.

Da aber, so lautet der Beschluss frei nach Wilhelm Busch, „der Mensch was lernen muss“, habe ich nach vielen Jahren wechselnder Wohnorte und Schulen auf meinem Lebensweg zwischen Good Old Germany und den USA den Beschluss gefasst, dass ich mich als Rheinländer (weiss nix, kann aber alles erklären und tritt gerne laut und in Gruppen auf) im Marketing ganz heimisch fühlen würde. Gesagt, getan. Nach erfolgreichem Studium der Wirtschaftsgeographie mit dem Schwerpunkt Tourismusmarketing in Aachen und in meiner zweiten Heimat USA bin ich dann beruflich für einige Jahre im Sport- und Eventmarketing eines nicht ganz so kleinen Reitsportevents in Aachen wortwörtlich weltmeisterlich durchgestartet. Im

Jahr 2006 führte mich dann der berufliche Weg in das Mekka des rheinischen Fastelovends, nach Bonn. Hier bin ich nun seit rund 18 Jahren unter anderem für das touristische Marketing unserer schönen Destination Bonn/Rhein-Sieg mitverantwortlich. Über den bald hoffentlich schon als olympische Disziplin anerkannten Biermarathon der Kavallerie der EhrenGarde der Stadt Bonn, bin ich 2007 zum ersten Mal mit unserem Corps in Berührung gekommen. Im Jahr 2010 wurde ich dann als Kofferträger (vereinsintern „Helmbeutel und Accessoire Experte“ oder kurz „Helmbeutel-Boy“ genannt) probeweise adoptiert und nachdem klar war, dass ich kein kompatibles Helmgesicht habe, im Jahr 2011 als Gardist mit einem kleidsamen Dreispitz auf dem Kopf in der Artillerie vereidigt.

Mein erstes Engagement in unserem Corps führte mich trotz völliger Talentlosigkeit für voll tolle (insider) sechs Jahre in das Aushängschild der EhrenGarde, nämlich in die Tanzgruppe. Parallel habe ich mich seit 2012 aufgrund meiner beruflichen Erfahrung im Online- und Social Media Marketing sukzessive in den Ausbau und die Intensivierung der Außendarstellung der EhrenGarde in den Social-Media-Kanälen eingebracht. Dort verantworte ich nun schon seit fast 12 Jahren die Content Erstellung der Postings vom Bild über Bewegtbild, Reels, Storys und den dazugehörigen Captions auf und auch abseits der Bühne. Aufgrund der engen Verzahnung mit dem Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit wurde ich auch in das den Generalstab



beratende Gremium „Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit“ bestellt, welchen ich nun in meiner neuen Position verantworte und dort gemeinsam mit einem tollen Team aus Marketing-Experten daran arbeite, die Außendarstellung der EhrenGarde und der damit verbundenen Marke weiter kreativ auszubauen und sukzessive zu professionalisieren. Im engen Schulterschluss mit dem geschäftsführenden Mitglied Ben Fabry in seiner Funktion als Generalintendant teilen wir uns die Aufgabe, unser schönes Traditions-corps im Bereich PR & Öffentlichkeitsarbeit sowie Marken- und Produktmarketing zukunftsicher aufzustellen. Denn eine rheinische Weisheit gilt insbesondere auch für das karnevalistische Marketing: Et blieb nix wie et wor!

Ich freue mich vor allem darauf, mit allen Mitgliedern unserer einzigartigen EhrenGarde Familich einen konstruktiven, vertrauensvollen Austausch auf Augenhöhe führen zu dürfen und mich noch stärker mit meinem Erfahrungsschatz einbringen zu können.

In diesem Sinne Alaaf zesamme und Drinks de ejne met? ■

Ulrich Jünger

# SCHÖNE STEINE FÜR TERRASSE, EINFAHRT, GARTEN, WEGE, PLÄTZE



Auch bei  
Wind & Wetter

Sa. und So. geöffnet!

XXL  
über  
2.000  
m<sup>2</sup>  
**Show-  
room**  
**Langenfeld**

Direkt an der A3  
Carl-Leverkus-Str. 1

**JETZT KATALOG  
KOSTENFREI  
ANFORDERN!**



[www.koll-steine.de](http://www.koll-steine.de)

Besuchen Sie den  
**Ideengarten Bonn**  
Maarstr. 85-87 · 53227 Bonn  
Katalogbestellung: Tel.: 02 28 / 4 00 64-0  
[service@koll-steine.de](mailto:service@koll-steine.de)





## Die Tanzgruppe stellt sich vor

Tanzgruppe stellt Euch auf zum... Ja zu was denn? Zum Vorstellen der Tanzgruppe! Diese ist in der kommenden Session 2024/2025 deutlich gewachsen. Und damit Ihr, die fleißigen Leser/innen, uns besser kennenlernen könnt, folgt nun eine kleine Vorstellungsrunde unserer Tanzgruppe



### **Franziska Suhr:**

Hey, mein Name ich Franziska Suhr und ich bin 31 Jahre alt. In meinem Studio biete ich Rehasport und Gesundheitstraining an. Seit nun 28 Jahren tanze ich bei der EhrenGarde und in diesem Jahr meine 7. Session als erste Marie. Eines meiner absoluten Lieblingslieder ist „Morjens öm 4“ von Cat Ballou.



### **Hannah Dickau:**

Hey, Mein Name ist Hannah, ich bin 27 Jahre alt und arbeite bei einem Projektentwickler für denkmalgeschützte Immobilien. Seit 2020 tanze ich in der Tanzgruppe der EhrenGarde und bin Marketenderin der Infanterie. „Alle Jläser huh“ von Kasalla ist mein liebstes Karnevalslied.



### **Rebecca Kaiser:**

Hallo mein Name ist Rebecca Kaiser, ich bin 26 Jahre alt und studiere an der Uni Bonn Molekulare Lebensmitteltechnologie im Master. Seit 2024 tanze ich meine erste Session in der EhrenGarde. Mein Lieblingskarnevalslied ist „Prinzessin“ von den Hühner.



### **Philipp Klingenhäger:**

Hallo mein Name ist Philipp Klingenhäger und ich bin 29 Jahre alt. Ich arbeite als Physiotherapeut und tanze seit 2018 in der Tanzgruppe der EhrenGarde. In der Session 2024/2025 tanze ich die zweite Session als erster Tanzoffizier der EhrenGarde. Meine Formation ist die Infanterie und mein Lieblingslied ist „natürlich“ der „Danzoffizier“ von Scharmöör.



### **Michael Wehn:**

Alaaf zusammen, ich bin Michael Wehn, 37 Jahre alt und bin Maschinenbauingenieur in der Automobilindustrie. Ich tanze seit 2015 in der Tanzgruppe der EhrenGarde, bin Mitglied der Infanterie und spiele seit 2002 in der Ehrenformation, dem Tambourcorps Dersdorf e.V.. Mein jeckes Herz schlägt für das Lied „Kölsche Jung“ von Brings.



### **Jonas Lüders:**

Hallöchen, mein Name ist Jonas Lüders, ich bin 23 Jahre alt und arbeite als Autoverkäufer in der Auto Thomas Firmengruppe. Ich tanze seit 2017 bei der EhrenGarde und bin seitdem auch der Artillerie angehörig. Mein liebstes Karnevalslied ist „Liebe gegen Kriege“ von Auerbach.



**Marie Fandel:**

Servus, ich bin Marie Fandel und 21 Jahre jung.

Seit bereits 19 Jahren tanze ich bei der EhrenGarde und seit nunmehr 3 Jahren bin ich Barbara der Artillerie. Mein Lieblingslied ist „Pirate“ von Kasalla



**Viktoria Heinen:**

Hallo, ich bin Viktoria Heinen und ich studiere Geographie an der RWTH Aachen. Ich bin 20 Jahre alt und tanze seit 2019 bei der EhrenGarde. Seit 2023 bin ich auch Mitglied der Infanterie. Mein Lieblingskarnevalslied ist „Kummer lääve“ von Kasalla, und das mag ich auch am liebsten am Karneval: die Liebe für unsere Stadt, den Verein und das, was wir tun.



**Regina Kemp:**

Hallo mein Name ist Regina Kemp, ich bin 30 Jahre alt, und ich arbeite als Biologisch-technische Assistentin in einem Forschungslabor. Nachdem ich als Jugendliche bereits sieben Jahre aktiv getanzt habe, bin ich nun seit diesem Jahr neu bei der Tanzgruppe der EhrenGarde und gehöre momentan noch keiner Formation an. Zu meinen Lieblingsliedern gehört „Polka, Polka, Polka“ von den Brings.



**Björn Krämer:**

Hey, ich bin der Björn und mein Alter ist geheim. Ich arbeite als Assistent der Geschäftsleitung. Ich bin seit März dieses Jahres in der EhrenGarde der Stadt Bonn und noch auf der Suche nach der passenden Formation für mich. Mein liebstes Karnevalslied ist „Viva Colonia“.



**Sven Arfmann-Knübel:**

Hey, ich bin Sven. Dieses Jahr, mit 34 Jahren habe ich mich dazu entschieden in die Tanzgruppe der EhrenGarde zu gehen. Aktives Mitglied der EhrenGarde bin ich seit 2019, aktiv im Bonner Karneval schon deutlich länger. Angehörig bin ich der Artillerie. Von Beruf bin ich Polizeivollzugsbeamter im Polizeipräsidium Bonn.



**Hannah Schröder:**

Hallo, ich heiße Hannah Schröder und bin 21 Jahre alt. Ich studiere Jura im 7. Semester in Bonn. Dies ist meine erste Session bei der EhrenGarde. Aktuell bin ich noch keiner Formation angehörig. Mein liebstes Karnevalslied ist „Viva Colonia“ von den Hühnern. Ich freue mich sehr auf die kommende Session mit euch!



**Rebekka Steingröver:**

Ich heiße Rebekka und bin 25 Jahre alt. Ich studiere Nutztierwissenschaften im Master. Dieses Jahr wird meine erste Session mit der EhrenGarde der Stadt Bonn, deshalb gehöre ich auch noch keiner Formation an. Mein Lieblingskarnevalslied ist „Alle Jläser Huh“ von Kasalla.



**Marie Luise Scharfenstein:**

Huhu! Mary-Lou hier. Eigentlich heiße ich Marie Luise, aber mittlerweile höre ich nur noch auf meinen Spitznamen. Mit 28 Jahren bin ich schon ein „alter Hase“ in der Tanzgruppe. Beruflich bin ich als Personaldisponentin bei einem Kölner Caterer tätig. Derzeit gehöre ich keiner Formation an (was nicht ist, kann ja noch werden). Bei „Lass uns nicht geh'n“ von Cat Ballou findet man mich auf der Tanzfläche.



Natürlich kommen wir auch nicht ohne den Nachwuchs aus, wie es mittlerweile Tradition in der EhrenGarde ist, hospitieren diese Session wieder 3 Mädels aus dem Cadettencorps in der großen Tanzgruppe und unterstützen uns tatkräftig.

**Maja Friedel,  
Shakira Müller,  
Anna Sweere**

Die Tanzgruppe der EhrenGarde freut sich auf die kommende Session und endlich in Uniform auf den Bühnen des Rheinlands zu stehen und ruft bis dahin 3x „Voll toll!“



**Joelina Müller:**

Hallo Mein Name ist Joelina Müller. Ich bin 24 Jahre alt und arbeite als Gesundheits- und Krankenpflegerin. Ich tanze seit 2003 bei der EhrenGarde und bin Barbara der Artillerie. Mein aktuelles Lieblingskarnevalslied ist „Rudeldiere“ von Kasalla.



**Lea Klein:**

Hallo, ich heiße Lea Klein und bin 18 Jahre alt. Ich bin seit 13 Jahren Mitglied der EhrenGarde und nun Schwadron-tochter der Kavallerie. Neben Karneval und Co. studiere ich bei der Polizei NRW. Mein absolutes Lieblingskarnevalslied ist „Verbeeje“ von Kempes Feinst.



## Volltreffer – Unser Karnevalstrikot

Op de Straß, ob de Bühn und nun auch op de Grün!

Zusammen mit dem Bonner SC (Bonner Sport-Club 01/04 e.V.) freuen wir uns auf das gemeinsame Karnevalstrikot. Am Sonntag, 10.11.2024, tritt der Bonner SC in unseren Farben gegen den Siegburger SV an.

Wir freuen uns, in dieser Session 2024/2025 der Trikotpartner zu sein und mit unserem Corps im Sportpark Nord dann mit den Spielern aufs Spielfeld zu ziehen.

Die Trikots werden zum Zeitpunkt dieser Veröffentlichung produziert und zum Regimentsappell an die Kameraden ausgeteilt, daher gibt es hier noch die digitale Ansicht zum Artikel. Über 100 Exemplare konnten wir allein in unseren Reihen schon an die Frau, das Kind und den Mann bringen. Somit steht für die nächste nicht



uniformierte Feier doch eine „Ausgehuniform“ nun jederzeit bereit.

Wir sind stolz darauf, dass im Trikotdesign gelungen ist, dass alle

Uniformen sich in dem Trikot wiederfinden können. Neben unseren Farben haben unser Gardestern, das Wappen, sowie Rubbedi-dupp ihren Platz.

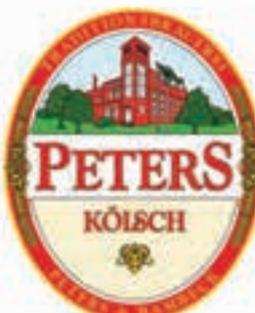
Oben angefangen: Der Ärmel-saum mit goldenen Knöpfen für alle Uniformen an den Ärmeln, das Spitzen-Jabbot am Hals, dazu dann der rote Kragen mit goldenem Saum der Infanterie. Auf den Schultern repräsentieren die Epauletten die Kavallerie und die weiß-beige Fläche, gesäumt mit den 8 goldenen Knöpfen stehen für die Artillerie.

Das Trikot ist über den Verein bestellbar und steht auf unseren Veranstaltungen zum Verkauf. ■

Ben Fabry

**45** *Getränke Grützmacher*

Verleih von Fest-Equipment



**Pittermännchen  
auf VORBESTELLUNG  
stets gekühlt abholbereit in  
10,- 15,- 20,- und 30 Ltr.-Fässchen**

In den Wiesen 23  
53227 Bonn  
Tel.: 0228 / 471802





## Der neue Ari-Wagen



Im Sommer 2023 kauften Reinhard und ich für die Artillerie einen ausgedienten Landwirtschaftsanhänger.

Im Oktober 2023 starteten wir in meiner Halle mit dem Umbau des Anhängers zum zweiten Karnevalswagen der Artillerie.

Dieser wurde zunächst zerlegt und in zwei Teile geteilt, um dann Stahlträger einzusetzen und den Wagen um zwei Meter zu verlängern. Der Rahmen wurde entrostet und gestrichen. Die Bremsen wurden überarbeitet und neu eingestellt.

Als die Grundplatte des Wagens fertig war, wurde ein zusätzliches Rahmengestell angebracht als Basis für die Außenverkleidung. Dieses wurde mit Holzplatten verkleidet und mit einem Reibbeputz verspachtelt. Der Wagen nahm langsam seine gewünschte Form an.

Wurfkisten, Leitern, Absturzsicherung, Haltegriffe und natürlich auch eine Toilette wurden angebracht.

Die komplette Elektrik wie Beleuchtung, Bremslichter und dergleichen wurde erneuert.

Dann begannen wir mit der Auswahl der Außenlackierung und der weiteren Außengestaltung des Wagens. Natürlich durfte bei einem Wagen der Artillerie die Kanone nicht fehlen, die wir an der Spitze des Wagens angebracht haben.

Als der Wagen fertig war, kam eine kleine Hürde auf uns zu. Für das TÜV-Gutachten, musste der Wagen im Leerzustand gewogen und vermessen werden. Die Anzahl der Personen und das Gesamtgewicht inklusive Kamelle wurde dadurch festgelegt. So konnte der Wagen für 12 Personen zugelassen werden.

Alle getätigten Umbauten und Änderungen der letzten drei Monate am ursprünglichen Wagen wurden dokumentiert, für die TÜV Abnahme.

Trotz dieser guten Vorbereitung waren wir am Tag der Abnahme sehr nervös, ob wir wirklich alle Anforderungen erfüllen und alle Auflagen beachtet hatten. Nach ca. 45-60 Minuten Zittern, war alles in trockenen Tüchern und der Wagen konnte im Rosenmontagszug mitfahren. Die Zulassung war erteilt.

Am Rosenmontag wurde der Wagen getauft und fuhr im Triumphzug durch die Bonner Innenstadt.

Bedanken möchte ich mich:

- bei Wilfried Wagner, ehemaliger Artillerist, für die Mitgestaltung und alle Schweißarbeiten.
- bei Guido Beu, Infanterie, für diverse Zuarbeiten in der Gestaltung.
- bei Helmut Oellig, Artillerie, für die Maler- und Spachtelarbeiten.
- bei Yannic Mauer, Artillerie, für die Elektrik.
- bei Achim Mauer und Jonas Henges, Artillerie, für ihre Hilfe bei verschiedenen Tätigkeiten.
- bei Reinhard Elsen, Artillerie, für seine moralische Unterstützung. ■



Markus Lüders



## 9. Golfturnier der EhrenGarde



Am 07. September 2024 trafen sich die Golfer der EhrenGarde zum traditionellen Golfturnier.

Austragungsort war, wie jedes Jahr, der Golf Course Bonn auf dem Gut Groß-ebusch am Alten Niederberg in St. Augustin.

Der Golf Course Bonn bietet einen abwechslungsreichen, gepflegten 18-Loch-Golfplatz mit einer großen Driving Range und guten Trainingsmöglichkeiten für das Kurzspiel. Die Anlage wurde 1993 eröffnet und zählt zu den schönsten im Köln-Bonner Raum. In einer hügeligen Parklandschaft mit altem Baumbestand gelegen, reicht die Fernsicht bei gutem Wetter bis weit über Köln hinaus. Auch für ambitionierte Spieler sind die anspruchsvollen Spielbahnen mit gut verteidigten Grüns eine Herausforderung.

Bei herrlichem Wetter mit Sonnenschein und warmen 29 Grad trafen sich morgens am Clubhaus die insgesamt

40 Teilnehmer und wurden in Empfang genommen.

Bernd Zimmermann hat auch in diesem Jahr mit sehr großem Engagement das Turnier bis ins kleinste Detail organisiert und geleitet.

Es wurden 10 Flights á 4 Spieler gebildet, die nacheinander die 18 Löcher des Platzes bespielten. Gespielt wurde im Modus „Texas Scramble“, der eine vergnügliche Spielweise garantiert. Das

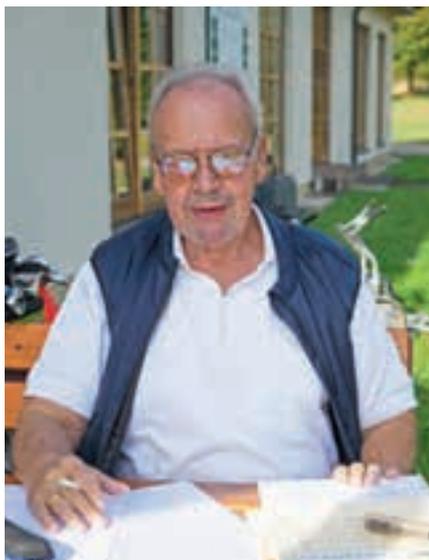
Spiel hat allen Teilnehmern großen Spaß gemacht.

Nach etwa viereinhalb Stunden kamen alle Flights nacheinander zurück zum Clubhaus und es wurden in großer Runde auf der Terrasse die ersten erfrischenden Biere getrunken. Gleichzeitig fand ein reger Austausch der Erlebnisse, wer welche Birdies spielte, und der Ergebnisse statt. Am Abend fand dann im Clubhaus das Abendessen in geselliger Runde und die Siegerehrung mit der Preisverteilung statt.

Den 1. Platz belegte der Flight mit Claus Kafarnik, Stefan Pütz-Kurth, Jochen Pütz-Kurth und Peter Pütz-Kurth. Den 2. Platz belegte der Flight mit Gerda Kullmann, Claudia Vielhauer, Volker-Ralf Lange und Hans Henning Reinecke. Den 3. Platz belegte der Flight mit Viktoria und Markus Plum, Kerstin und Wolfgang Reither. Den Longest Drive bei den Damen schlug Viktoria Plum, bei den Herren Martin Theis.

Nach der schönen Golfrunde fand somit noch bis in den Abend ein netter





Austausch unter Freunden und Kameraden im gemütlichen Restaurant statt.

Wir danken ganz herzlich unserem Kameraden Bernd Zimmermann für die vielen Jahre der perfekten Organisation des Golfturniers. Er gibt für das nächste Jahr 2025 den Stab der Organisation an unseren Kameraden Klaus Gerwing ab, er hat ihn bisher auch schon bei der Organisation tatkräftig unterstützt. Vielen Dank.

Alle Teilnehmer freuen sich schon jetzt auf das Golfturnier in 2025! ■

**Wolfgang Reither und Markus Plum**



# PARADEAUFSTELLUNG ROSENMONTAG 2025

## Generalstab der EhrenGarde

Kommandant: Obrist Thomas Janicke  
Ehrenkommandant: Obrist Walter Hirschmann  
Generaladjutant: Oberleutnant i.G. Patrick Reichelt  
Generalintendant: Leutnant i.G. Benjamin Fabry  
Generalrendant: Leutnant i.G. Markus Plum  
Literat: Major i.G. Wolfgang Stäblein

## Tanzpaar der EhrenGarde

Marie der EhrenGarde: Franziska Suhr  
Tanzoffizier der EhrenGarde: Philipp Klingenhäger

## Stabsmusikzug der EhrenGarde

Musikzug Bergklänge Heisterbacherrott  
Musikalische Leitung: Matthias Metzen

## EhrenGarde Infanterie

**Bagagewagen mit Marketenderinnen:**  
Louisa Rother, Hannah Dickau

**Sturmflagge der Infanterie**  
Gefreiter Florian Lepper

**Compagnieführer i.V.:** Feldadjutant Major i.G. Ralf Velten

**Stabszahlmeister:** Leutnant i.G. Joerg Schwabe  
**Zeugmeister:** Leutnant i.G. Marcus Wetter

### **Offiziere**

**EhrenGarde Feldküche**  
Feldkoch: Major Michael Haunhorst

**Sanatorium**  
Wagenführer: Ehrenrat Major Thomas Ringen  
Major Wolfgang Cremer, Major Guido Lepper, Major Alfred Rothkamp, Hauptmann Eduard Becker, Hauptmann Uwe Schmitz, Oberleutnant Erhard Mett, Günter Mader, Jochen Müller, Daniel Schöler

## EhrenGarde Artillerie

**1. Große Feldkanone**  
Geschützführer: Wachtmeister Julian Nöthen  
Unteroffizier Jonas Henges  
Christian Weiler  
**1. Gesellschaftswagen der Artillerie (Munitionswagen)**  
**Batterieführer / Artillerieführer:** Major i.G. Reinhard Elsen  
**Barbaras der Artillerie:** Joelina Müller, Marie Fandel  
**Weitere:**

Major und Ehrenformationsführer Werner Salchert  
Feldpostilion / SozialMedia Uli Jünger  
Major Hans Fontaine  
Leutnant Helmut Oellig  
Major Werner Lorbach  
Unteroffizier Simon Frings  
Unteroffizier Sven Arfmann-Knübel  
Jasmin Corsten  
Unteroffizier Daniel Gerhards  
Lena Recker  
Jonathan Remmy

**Gesellschaftswagen der Artillerie 2:**  
Major und Ehrenformationsführer Markus Lüders  
Gefreiter Achim Mauer  
Gefreiter Yannick Mauer  
Gefreiter Christian Weiler  
Unteroffizier Stefan Lüders  
Major HaJo Weinert  
Gefreiter Gero Busch  
Bombadier Jonas Lüders  
Leutnant Vin-Luca Kopprasch  
Gefreiter Louis Mauer  
Ulf Mackenberg  
Felix Stahl

**Große Feldkanone:**  
Geschützführer: Rittmeister Burkhardt von Schewick  
Rittmeister Lothar Vietz  
Unteroffizier Joachim Kühn

## EhrenGarde Mööde Senat

**Gesellschaftswagen des Mööde Senat**  
Führer des Mööde Senat und Quartiermeister:  
Leutnant i.G. Günter Laufenberg  
Major i.G. Ehrenrat Günter Mechliniski, Major Claus Christmann, Gardist Addy Schopp



**EHRENGARDE DER STADT BONN**  
VATERSTÄDTISCHER VEREIN E.V.



## **EhrenGarde Tambourcorps Dersdorf**

**1. Vorsitzender:** Andreas Wehn

**1. Tambourführer:** Thomas Kampa

## **EhrenGarde Cadettencorps**

**Sturmflagge der Cadetten:** Tom Kage

**Cadettencorpsführer:** Oberleutnant i.G. Michael Remmy

**Standarte der Cadetten:** Leonard Remmy

## **EhrenGarde Kavallerie**

**Eskadronführer:** Oberleutnant i.G. Elmar Grüber

**Schwadronstochter:** Lea Klein

**Standarte der Kavallerie:** Gefreiter Jan-Henning Niediek

**Sturmflagge der Kavallerie:** Feldwebel Stefan Schlichtherle

**Gesellschaftswagen der Kavallerie „Feldschmiede“:**

Rittmeister Joachim Beu, Gefreiter Jürgen-Ludwig Block, Leutnant Ragnar Fleischmann, Gefreiter Dirk Gerstmann, Leutnant Peter Lambert, Rittmeister Reiner Wild, Barbara Fürmeier, Marie-Luise Scharfenstein, Linda Mauer

## **Gesellschaftswagen EhrenGarde Corps d'Argent**

**Chef du Corps d'Argent:** Rittmeister i.G. Lutz Reinke

Rittmeister Karl Heinz Breuer

Rittmeister Andreas Eichholz

Rittmeister Thomas Gerwing

Rittmeister Arndt Lorenz

Rittmeister Martin Hensel

Rittmeister Claus Kafarnik

Leutnant Hans-Henning Reinecke

Oberleutnant Wolfgang Reither

Rittmeister Peter Rottach

Rittmeister Rolf Schmitz

Major Hans-Joachim Seeger

## **Prunkwagen des Elferrats der EhrenGarde**

**Elferratsführer:** Klaus Gerwing – EX Prinz 2004

Dr. Andreas Dartsch – Vorstand der Sparkasse Köln Bonn

Thorsten Jansen – Wirtschaftsprüfer und Partner von Ebner Stolz

Roland Gerwing – Geschäftsführer der Gerwing Söhne GmbH

Dr. Uwe Lüdemann – Geschäftsführer Leoninum Bonn

Dr. Gerd Lüling – Zahnarzt

Peter Rothe – Herausgeber und Verleger von Rhein – Exklusiv

Dr. Andreas Zimmermann – Zahnarzt

Jürgen Pütz – Vorstandsvorsitzender der Volksbank Köln Bonn

Dr. Matthias Schmidt – Urologe

Prof. Dr. Sven Schinner – Facharzt für Innere Medizin

Frank Werner – Selbständiger Großhandelskaufmann

Dr. Wolfgang Riedel – EX Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Köln Bonn

Rudolf Müller – EX Vorstandsvorsitzender der Volksbank Bonn Rhein Sieg

PARADEAUFSTELLUNG



*Niemals geht man so ganz ...  
... irgendwas von Dir bleibt hier!*



### **Winfried „Winni“ Kürten**

Am 24. August 2024 ist unser Kamerad und Ehrenrat Winfried (genannt Winni) Kürten verstorben. Er wurde am 1. November 1941 in Bonn geboren, ist hier aufgewachsen und hat zunächst die Münsterschule, später die Realschule besucht. Es schlossen sich die Berufsschule und die Ausbildung zum Zahntechniker an. Sein Lebensmittelpunkt blieb Bonn, auch wenn ihn seine ersten Berufsjahre über die Grenzen der Stadt hinausgeführt haben und er später mit seiner Christel die Welt bereiste.

Er war stolz auf seinen Beruf: In seinem Arbeitszimmer – dem Zimmer, in dem Winni auch gestorben ist – hängt neben dem Meisterbrief auch der Goldene Meisterbrief, der nach fünfzig Jahren verliehen wird.

Er war stolz auf das Geleistete und ist dennoch bescheiden und bodenständig geblieben – ein echter „bönnischer Jung“. Er war verbindlich, zugewandt und durchweg positiv eingestellt. Seine fröhliche und lebensbejahende Grundeinstellung war ansteckend.

Winni war durch und durch Karnevalist. Er wollte „ne staatse Gardistin un blieve“, wie es in unserem Eid heißt. Und so ist er im Jahre 1974 in die EhrenGarde der Stadt Bonn und hier in die Infanterie eingetreten. Zehn Jahre lang, von 1988 bis 1998, hat er die Infanterie angeführt; nur einer hat ihn darin bislang übertroffen. Zusätzlich ist er dem Corps d'Argent kurz nach dessen Gründung vor 22 Jahren beigetreten.

Fast 50 Jahre war er dem Verein treu und hat sich darüber hinaus für vieles mehr in seiner Heimatstadt eingesetzt.

Trotz seiner bescheidenen und immer diskreten Art konnte er dadurch so manchen Ehrungen und Auszeichnungen nicht ausweichen. Er war Major und Ehrenrat der EhrenGarde, Träger des Verdienstordens Stufe I der EhrenGarde der Stadt Bonn und des Verdienstordens des Regionalverbands Rhein-Sieg-Eifel im Bund Deutscher Karneval in Gold.

Winni war auch ein hervorragender Geschichtenerzähler mit einer Aura, die jeden Zuhörer fesselte. Dabei konnte er auf ein schier unerschöpfliches Reservoir an karnevalistischer Erfahrung zurückgreifen. Seine Verzällscher über geglückte und weniger geglückte Auftritte, längst nicht mehr amtierende Kommandanten, Festausschussvorsitzende und solche, die gerne das eine oder andere Amt bekleidet hätten, waren fesselnd und urkomisch. Seine Berichte über die Zeit nach dem Krieg waren vergnüglicher Geschichtsunterricht. Und seine Anekdoten über die verstorbenen Kameraden, deren Gräber wir jedes Jahr am Totensonntag besuchen, haben diese Veranstaltung immer zu etwas ganz Besonderem werden lassen.

Er war beliebt, akzeptiert und respektiert – für viele von uns war er ein Vorbild. Murren und Meckern waren nicht seine Art. Pragmatisch suchte er nach Lösungen und war der Zukunft zugewandt. „Man muss die jungen Leute auch mal machen lassen“, war ein häufiger Kommentar von ihm. Aber auch „Nee, nee, nee, dat jeiht so nit“ hat man ihn sagen hören, wenn an unserer Tradition gerüttelt wurde. Und gerade für diese Verbindung zwischen Tradition und Moderne sowie für seine EhrenGarde insgesamt war er auch kämpferisch unterwegs, wenn es sein musste.

Dass Winni schwer krank war und dass sein Leben bald zu Ende gehen würde, war ihm selbst und vielen von uns seit längerem bewusst. Doch er hat weitergekämpft, voller Liebe umsorgt von seiner Familie. Auch viele Freunde und Kameraden aus der Infanterie und dem Corps d'Argent haben sich immer wieder um ihn bemüht und ihn besucht. Zwei seiner Freunde und Kameraden haben – von seiner Frau herbeigerufen – mit seiner Familie seiner Sterbestunde beigewohnt. Sie alle haben Winni etwas von der Liebe und Freude zurückgegeben, die sie selbst von ihm empfangen haben.

Die EhrenGarde der Stadt Bonn hat Winfried Kürten viel zu verdanken. Ab jetzt werden wir ihn, zum Beispiel am Totensonntag, auf dem Poppelsdorfer Friedhof besuchen und uns an einen Mann erinnern, der seine rote Pappnase zu Lebzeiten und nun auch im Tod immer bei sich hatte. Die Tränen, die wir dann für ihn vergießen, werden sicherlich vor Lachen sein.

Compagnieführer  
Tim Jankowski

# Unser jecker Fastelovends Fahrplan durch die Session 2024/2025



Kunterbunt  
und  
tolerant,  
su senn  
mir he im  
Jeckenland!

- 10.11.24 Karnevalsspiel des BSC, Sportpark Nord
- 11.11.24 After Marktplatz-Party, Zeughaus
- 23.01.25 Wachhäuschenaufstellfest Zeughaus & Innenstadt
- 18.01.25 Kids, Kamelle, Karneval, Zeughaus
- 25.01.25 Große Bürgersitzung, Maritim Hotel Bonn
- 02.02.25 Frühschoppen, Sion im Carré
- 08.02.25 JECK IN STYLE, GOP Varieté Theater
- 15.02.25 Traditions BIWAK, Marktplatz
- 26.02.25 Rievkoocheesse, Zeughaus
- 27.02.25 Wieverfastelovends Party
- 28.02.25 Rut. Wiess - die Karnevalsfreitagsparty
- 02.03.25 BiWAK rund um den Rathaussturm, Marktplatz
- 03.03.25 Rosenmontagszug

EHRENGARDE  
DER STADT BONN



# Spendenliste

- Rainer Abels
- Rainer Alf-Jähmig
- Horst Bachmann
- Bäckerei-Konditorei Schlösser
- Kurt Balk
- Christine Becker
- Werner Becker
- Dirk Berghausen
- Leo Brauers
- Karl Heinz Breuer
- Corps Honoree
- Dr. Andreas Dartsch
- Giorgio Dela Cruz
- Dr. Götz Deml
- DHPG Rechtsanwälte mbB
- Cornelius Diehl
- Dr. Wolfgang Dittus
- Hilmar Doll
- Dr. Klaasen und Partner
- Andreas Eichholz
- Reinhard Elsen
- Michael Enzinger
- Alexander Fabeck
- Benjamin Fabry
- Hans-Joachim Fandel
- Axel Fassbender
- Michael Forst
- Franz Aachen Zelte und Planen GmbH
- Gerd Fröschner
- GCS Gas Control + Service GmbH
- Thomas Gerwing
- Klaus Gerwing
- Roland Gerwing
- Gerwing-Söhne GmbH
- Dr. Walther Graf
- Dr. Walther und Iris Graf
- Ralph Grundmann
- Richard Gabriel Grunwald
- Michael C. Gusone
- Andreas Haas
- Michael Hakner
- Helmut Hampp
- Hans-Walter Heintze
- Bernd Hensel
- Martin Hensel
- Walter Hirschmann
- Dr. Matthias Hohlfeld
- Jens Holdt
- Georg Honkomp
- Dirk Horn
- Autohaus Rolf Horn GmbH
- Hotel Bonn City GmbH & Co. KG
- Werner Hümmrich
- Thomas und Sylvia Janicke
- Tim Jankowski
- Torsten Janßen
- Torsten und Petra Janßen
- Claus Kafarnik
- Christos Katzidis
- Johannes Klassen
- Matthias Klein
- Kleiner Senat e.V.
- Frank Kleuver
- Alain J. Klokow
- Markus Köhne
- Jochen Konicek
- Michael Kranz
- Volker Kriegsmann
- Winfried und Christel Kürten
- Markus Lentzen
- Gerd Linden Linden GmbH & Co. KG
- Josef Linzbach
- Werner Lorbach
- Arndt Lorenz
- Losem GmbH Garten- und Landschaftsbau
- Dr. Uwe Lüdemann
- Dr. Gerd Lüling
- Frank Müller
- Marko Müller
- Rudolf Müller
- Optik Kafarnik Alexander Zablinki
- Dirk Obermüller
- Dr. Christian Paul
- Pax-Bank eG
- Lutz Persch
- Axel Pinders
- Markus Plum
- Thomas Quenel
- Dr. Dieter Rabback
- Lutz Reinke
- Hans Henning Reineke
- Wolfgang Reither
- Michael Remmy
- Dr. Wolfgang Riedel
- Ulrich Riese
- Wolfgang Rindermann
- Peter Rothe
- Peter Rottach
- Dietmar Rudolf
- SAS Dach- und Solartechnik GmbH
- Regina Schäfer
- Sven Schinner
- Dr. Matthias Schmidt
- Rolf Schmitz
- Simon Schneider
- Volker Schramm
- Jörg Schüller
- Ralph Paul Schumacher-Lichtenberg
- Dr. Hans-Joachim Seeger
- Dr. Thomas Selle
- Dr. Dr. Jürgen Siemonsmeier
- Sound Design Tontechnik GmbH
- Sparkasse KölnBonn
- Tobias Speer
- Ashok – Alexander Sridharan
- Turn- und Kraftsportverein 1906 Duisdorf e.V.
- Günther Udelhofen
- Frank Ulte
- Vereint gGmbH
- Raphael Vollmer
- Volksbank Köln Bonn eG
- Isabel Ruland Christoph von Nathusius
- Christoph Wagner
- Dominikus Wagner
- Klaus Werner
- Frank Werner
- Marcus Wetter
- Christoph Weyer
- Weyer Wohnbau GmbH
- Holger Willcke
- Wirtshaus zur Sieg Konstantinos Zervas
- Alexander Zablinki
- Bernd Zimmermann
- Bernd Zimmermann
- Dr. Andreas Zimmermann



**Flexibel aufteilbare Räumlichkeiten  
für bis zu 150 Personen**

## **IDEALER VERANSTALTUNGSORT FÜR IHRE PRIVATE FEIER!**



- Feiern aller Art in zentralster Innenstadtlage von Bonn
- Großer Außenbereich
- Thekenbereich mit professioneller Zapfanlage und umfangreichen Getränkeangebot
- Voll ausgestattete Küche mit großem Geschirrsortiment
- Bestuhlung und Tische vorhanden
- Individuelle Gestaltung möglich

Zur Verfügbarkeit, Preisen und für weitere Informationen kontaktieren Sie uns bitte per Mail unter [info@ehrengarde-bonn.de](mailto:info@ehrengarde-bonn.de)



## AUFNAHMEANTRAG

Name, Vorname		Geburtsdatum	
Straße Hausnummer		Geburtsort	
Postleitzahl		Wohnort	
Telefon	Mobil		
E-Mail		Unterschrift	

Ich beantrage die Aufnahme in die EhrenGarde der Stadt Bonn

Fördernd       Aktiv

Formation

Empfehlung durch zwei Mitglieder / Paten

Name	Formation
Name	Formation
Datum	Formationsführer

Ich bin damit einverstanden, dass der satzungsgemäße Jahresbeitrag von folgendem Konto abgebucht wird. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.

IBAN	Bank
Datum	Unterschrift

**Medieneinverständniserklärung / Medienrechteabtretungsvereinbarung**

Hiermit willige ich der Veröffentlichung von allen Foto- und Filmaufnahmen, auf denen ich abgebildet bin, auf der Homepage, in Printmedien und den Profilen in den Sozialen Medien der EhrenGarde der Stadt Bonn Vaterstädtischer Verein e.V., zu. Im Einzelfall behalte ich mir das Recht des Widerrufs vor.

Datum	Unterschrift
-------	--------------



Version 01/2024

KUBBEDIDUPP | ALLEN WOHL UND NIEMAND WEH | WIR FREUEN UNS AUF DICH!



# EHRENGARDE DER STADT BONN

Vaterstädtischer Verein e.V.

## Große Bürgersitzung

Samstag, 25.01.2025



**Höhner  
Kempes Finest  
Cat Ballou**

**Termin  
Vormerken**

**Kostüm  
erwünscht**

**Guido Cantz  
Stattgarde  
Colonia Ahoj**





# Impressum

## Herausgeber

EhrenGarde der Stadt Bonn –  
Vaterstädtischer Verein e.V.  
Kommandant Thomas Janicke  
Budapester Strasse 17 | 53111 Bonn  
info@EhrenGarde-bonn.de  
www.EhrenGarde-bonn.de

## Redaktion Ben Fabry

Gesamtlayout Köllen Druck+Verlag GmbH

Fotos Titelmotiv: Ben Fabry

Archiv EhrenGarde Bonn, Roland Goseberg, Ulrich Jünger  
Private Archive der Mitglieder | Weitere Bildautoren sind hier nicht bekannt und somit ggfls. nicht namentlich erwähnt.

© Arno Schatz, Karneval-Paparazzi  
© Herbert Frohn, Karneval-Paparazzi  
© Jürgen Hofmann  
© Roland Goseberg

## Anzeigenvertrieb

Eigenleistung durch Mitglieder der EhrenGarde

**Urheberrechts-Hinweis** Alle Rechte vorbehalten. © by EhrenGarde der Stadt Bonn – Vaterstädtischer Verein e.V.

Die mit Namen des Autors oder anderweitig kenntlich gemachten Beiträge geben die Meinung des jeweiligen Verfassers wider, die nicht unbedingt der Ansicht der Redaktion und des Herausgebers entspricht.

Wir danken allen Beteiligten für die freundliche Unterstützung zur Erstellung des Bönnischen Karnevalsmagazines der Session 2024/2025.



Libe Leserinen und Leser,  
soltlen sie in disem Häft auf  
Räschtschreibfeler stoßen,  
so verzaien sie das bitte.  
Wo gehobelt wird, da falen  
auch Späne. Aber wir sind  
bemüt, es beim nechsten Mal  
bässer zu machen.  
Ihr Fehlerteufel



## Inserentenverzeichnis

- |   |   |  |
|---|---|--|
| U2..... Stadtwerke Bonn GmbH                          | 31 ..... Dental Soul  | 67 ..... Heizung/Sanitär Hensel                  |
| U3..... Bechtle GmbH & Co. KG IT-Systemhaus Bonn/Köln | 33 ..... Radeberger Gruppe  | 68 ..... Parkrestaurant Rheinaue                 |
| U4..... Ebner Stolz                                   | 35 ..... Beta Klinik  | 69 ..... Uschi-Reisen                            |
| 2 ..... Optik Kafarnik                                | 39 ..... Dein Bildungswerk/Arbeiter-Samiriter-Bund Bonn/Rhein-Sieg/Eifel e.V. | 73 ..... Sparkasse KölnBonn                      |
| 4 ..... Autohaus Thomas Firmengruppe                  | 45 ..... Bedachungen Cornelius Diehl GmbH & Co. KG                            | 75 ..... Waldau / Schützenhof                    |
| 6 ..... Beta Genese                                   | 49 ..... Orden Bley GmbH  | 79 ..... Köllen Druck+Verlag                     |
| 8 ..... Solidaris Revisions GmbH                      | 54 ..... Engel&Völkers Commercial GmbH  | 80 ..... Garten- und Landschaftsbau Lothar Vietz |
| 11 ..... Reisecenter Duisdorf                         | 56 ..... Ellerhof-Apotheke  | 83 ..... Garten- und Landschaftsbau Grünwald     |
| 13 ..... Sebastian Apotheke                           | 57 ..... Sanitätshaus Riese   | 85 ..... Telekom                                 |
| 17 ..... Gerwing Söhne GmbH                           | 59 ..... Haus der Musik   | 87 ..... Elements Bonn                           |
| 19 ..... Garten- und Landschaftsbau Lentzen GmbH      | 60 ..... Catering Machts  | 91 ..... Paprotny Steuerberater                  |
| 21 ..... Nova Vita Residenz Bonn GmbH                 | 61 ..... Augenklinik Roth   | 93 ..... Sound-Design Tontechnik GmbH            |
| 23 ..... Seromedica GmbH                              | 61 ..... Franz Aachen Zelte und Planen GmbH                                   | 93 ..... St. Marienhospital Köln                 |
| 25 ..... Urologisches Zentrum Bonn                    | 65 ..... Steuerberater Clever   | 96 ..... KOLL GmbH & Co. KG                      |
| 27 ..... Volksbank Köln Bonn eG                       | 67 ..... GFO Kliniken Bonn  | 100 ..... Getränke Grützmacher                   |
| 29 ..... dhpg   |   | 109 ..... Ehrengarde Bonn (Zeughaus)             |

# WAS MACHT SIE IN ZUKUNFT STARK?

---

Bechtle bereitet Ihre IT auf die Zukunft vor und begleitet Sie auf Ihrem Weg zu noch mehr Erfolg. Als regionaler und starker Partner – und als größtes konzernunabhängiges IT-Systemhaus Deutschlands.

Bechtle IT-Systemhaus Bonn/Köln  
Pennefeldsweg 10, 53177 Bonn  
Telefon +49 228 6888-0  
[bonn@bechtle.com](mailto:bonn@bechtle.com)

---



**PAPPNASEN**

**BEI UNS NUR IN DER 5. JAHRESZEIT**

Im restlichen Jahr haben wir unseren Humor nicht verloren und unterstützen Sie mit dem gebotenen Ernst in allen Fragen rund um Wirtschaftsprüfung, Steuer-, Rechts- und Unternehmensberatung.

RSM Ebner Stolz · Joseph-Schumpeter-Allee 25 · 53227 Bonn